



Ihr Motor für wirkungsvolles Engagement

Akademie Management und Politik

Programm 2022


M.P.
MANAGEMENT UND POLITIK


**FRIEDRICH
EBERT**
STIFTUNG



Friedrich-Ebert-Stiftung
Akademie Management und Politik


Anne Haller
Leiterin der Akademie
Management und Politik

Marita Osmialowski
 0228 883-7108

Melanie Rein
 0228 883-7123

Marion Fiedler
 0228 883-7131

 mup@fes.de
www.fes.de/akademie-management-und-politik

Godesberger Allee 149
D – 53175 Bonn
 0228 883-9223

Herausgeber:
Friedrich-Ebert-Stiftung
Abteilung Politische Bildung und Dialog
Akademie Management und Politik

Godesberger Allee 149
D – 53175 Bonn

Konzept/Gestaltung: DIE.PROJEKTOREN, Berlin

Druck: Brandt GmbH, Bonn

Fotos: Jörg Farys / dieprojektoren.de; Rawpixel / iStock;
OpenClipart-Vectors, GDJ / Pixabay; Creative Stall, Lluisa Iborra /
Noun Project; Westend61 | VITTA GALLERY, Image Source |
Garage Island Crew / picture alliance

Stand: November 2021





Vorwort

Dr. Sabine Fandrych

Liebe Leserinnen und Leser,

Vertrauen, Respekt und Solidarität sind elementare Werte für ein gutes gesellschaftliches Zusammenleben. In der aktiven und demokratisch orientierten Zivilgesellschaft werden diese Werte gelebt und weitergetragen.

Ob während der Corona-Pandemie oder in den Wochen nach der verheerenden Flutkatastrophe im Westen und Süden Deutschlands im Sommer 2021: Engagierte aus Vereinen, Initiativen oder dem Katastrophenschutz haben unermüdlich Menschen vor Ort unterstützt und solidarisch Hilfe geleistet.

Wie wichtig die zivilgesellschaftliche Arbeit auch außerhalb solcher akuten Krisenzeiten ist, zeigt ein Blick auf das Vordringen antideмократischer Strömungen und die Verbreitung von Verschwörungsmythen und Antisemitismus. Solchen Tendenzen stellt sich eine starke Zivilgesellschaft in einer wehrhaften Demokratie entgegen. Dieses Engagement im Sinne der Sozialen Demokratie zu unterstützen, ist eine Kernaufgabe der Friedrich-Ebert-Stiftung.

Die Akademie Management und Politik (MuP) möchte mit ihrem fundierten und bewährten Qualifizierungsprogramm den Engagierten Werkzeuge und Instrumente an die Hand geben, mit denen sie aktuellen Herausforderungen gut vorbereitet begegnen. In Seminaren, Ausbildungsgängen, praxisnahen Veröffentlichungen und digitalen Angeboten werden Methoden und Kompetenzen in den Bereichen Organisations-, Kommunikations- und Freiwilligen-Management vermittelt. Das ist eine der Grundlagen für die nachhaltige und zukunftsfähige Gestaltung zivilgesellschaftlicher Arbeit.

Es ist uns ein Anliegen, Ihren Beitrag zu einer von Solidarität und Zusammenhalt geprägten Gesellschaft zu unterstützen. Wir laden Sie herzlich dazu ein, das Angebot der Akademie Management und Politik wahrzunehmen!

Ihre Dr. Sabine Fandrych
Geschäftsführendes Vorstandsmitglied
der Friedrich-Ebert-Stiftung



Einführung

Anne Haller

Liebe Leserinnen und Leser,

zivilgesellschaftliches Engagement im Sinne einer starken Demokratie wird gebraucht: Ob Nachbarschaftshilfe während der Corona-Pandemie, ehrenamtliche Helfertrupps nach der Flutkatastrophe oder die vielen Menschen, die sich in Initiativen, Vereinen oder anderen Non-Profit-Organisationen digital oder auf der Straße zu den Themen der Zukunft Gehör verschaffen. Diese Beispiele zeigen, wie wichtig zivilgesellschaftliches Engagement für unsere Gesellschaft ist.

Damit Engagement auch unter schwierigen Bedingungen professionell ausgeübt werden kann, unterstützt die Akademie Management und Politik zivilgesellschaftliche Organisationen mit Bildungs- und Informationsangeboten:

- ▶ Unsere **Seminare in Präsenz und digital, Ausbildungsgänge und Fachtagungen** vermitteln Ihnen sehr praxisnah Wissen, Instrumente und Methoden zu relevanten Themen und ermöglichen Ihnen Austausch und Vernetzung mit anderen Engagierten.
- ▶ In unseren **Trainingsbüchern, Broschüren und Themen im Fokus auf unserer Webseite** können Sie einzelne Themen noch vertiefen. Dort erfahren Sie u.a., wie Sie in Ihrer Organisation Klimaschutz vorantreiben können.
- ▶ In der **neuen MuP-Broschüre zum Thema „Lobbying für die gute Sache“** erfahren Sie, wie Zivilgesellschaft und NPOs im Austausch mit Politik und Öffentlichkeit professionell und strategisch agieren können, um ihre Ziele besser zu erreichen.
- ▶ Auch in diesem Jahr bieten wir **auf Nachfrage Web-Seminare im Themenbereich „Argumentieren für Demokratie und gegen Hate Speech“** für Gruppen ab zehn Personen an.
- ▶ In unserem neuen Seminar **„Antirassismus-Training – Diskriminierungskritische Zivilgesellschaft“** erfahren Sie, wie der Abbau von Diskriminierung in der zivilgesellschaftlichen Arbeit gelingen kann.

Das Team der Akademie Management und Politik lädt Sie auch in diesem Jahr dazu ein, unsere Angebote als Ihren Motor für ein erfolgreiches und nachhaltiges Engagement für Demokratie und eine vielfältige und solidarische Gesellschaft zu nutzen.

Wir freuen uns auf Sie!

Ihre Anne Haller
Leiterin der Akademie Management und Politik

Inhaltsverzeichnis

| | |
|---|----|
| Vorwort Dr. Sabine Fandrych | 4 |
| Einführung Anne Haller | 5 |
| Inhaltsverzeichnis | 6 |
| Unser Qualifizierungsangebot im Einzelnen | 9 |
| Ihre persönliche Beratung | 11 |

| | |
|---|----|
| Ausbildungsgang | |
| Organisations-Management für NPOs | 12 |
| Persönlichkeit und Potenziale | 14 |
| Selbstorganisation und Zeitmanagement | 15 |
| Moderieren und Leiten – Einführungsseminar | 16 |
| Umgang mit Konflikten | 17 |
| Führungsbeziehungen gestalten | 18 |
| Wissensmanagement-Prozesse entwickeln | 19 |
| Partnerorientierte Gesprächs- und Verhandlungsführung | 20 |
| Projektmanagement in Vereinen, Verbänden und Parteien | 21 |
| Netzwerke und Kooperationsprojekte effektiv steuern | 22 |
| Veränderungsmanagement als Prozess | 23 |

| | |
|---|----|
| Schwerpunkte im Ausbildungsgang | |
| Organisations-Management | 24 |
| Schwerpunkt: Verhandlungsführung für NPOs | |
| Verhandlungstraining – Intensiv | 25 |
| Komplexe Verhandlungen erfolgreich gestalten – Intensivtraining | 26 |
| Mediation | 27 |

| | |
|--|----|
| Schwerpunkt: Projektmanagement für NPOs | |
| Projekte professionell starten | 28 |
| Projekte kompetent steuern | 29 |
| Projektteams und Gruppenprozesse leiten | 30 |

| | |
|---|----|
| Schwerpunkt: Veränderungsmanagement für NPOs | |
| Strategieentwicklung für NPOs | 31 |
| Systemische Organisations(struktur)aufstellungen | 32 |
| Organisationskultur | 33 |

| | |
|---|----|
| Ausbildungsgang | |
| Kommunikations-Management für NPOs | 34 |
| Strategische Öffentlichkeits- und Medienarbeit in Non-Profit-Organisationen – Einführungsseminar | 36 |
| Professionelles Networking | 37 |
| Erfolgreich(e) NPO-Kampagnen entwickeln | 38 |

| | |
|--|----|
| Schwerpunkte im Ausbildungsgang | |
| Kommunikations-Management | 39 |
| Schwerpunkt: Wirkungsvoller öffentlicher Auftritt für die NPO | |
| Rhetorik – Basis | 41 |
| Argumentationstraining – Intensiv | 42 |
| Präsentationstraining | 43 |

| | |
|--|----|
| Schwerpunkt: Erfolgreiche Medienarbeit für NPOs | |
| Strategische Kommunikation mit digitalen Medien | 44 |
| Schreibwerkstatt – Einsteigerseminar | 45 |
| Interviews geben | 46 |
| Print- und Onlinemedien wirkungsvoll gestalten | 47 |
| Schwerpunkt: Öffentlichkeitswirksame Veranstaltungen in NPOs | |
| Veranstaltungsdesign | 48 |
| Partizipationsverfahren | 49 |
| Events gestalten | 50 |
| Moderation von Großveranstaltungen | 51 |
| Schwerpunkt: Unterstützung für die NPO gewinnen | |
| Engagierte und aktive Ehrenamtliche gewinnen | 52 |
| Fundraising in NPOs professionell gestalten | 53 |
| Ausbildungsgang Freiwilligen-Management | 54 |
| Freiwilligen-Management – Einführungsseminar | 56 |
| Organisationskultur | 57 |
| Engagierte und aktive Ehrenamtliche gewinnen | 58 |
| Ergänzende Angebote | 59 |
| Betriebswirtschaft und Controlling in gesellschaftspolitischen Organisationen | 60 |
| Kreativitätstechniken | 61 |
| Professionell entscheiden | 62 |
| Antirassismus-Training | 63 |
| Design Thinking für Non-Profits | 64 |
| MuPdigital – Online-Angebote | 66 |
| Fachtagungen der Akademie Management und Politik | 68 |
| Veröffentlichungen zu den MuP-Fachtagungen | 69 |
| Die Trainingsbücher der Akademie Management und Politik | 72 |
| Unsere Webseite | 73 |
| Ihre Trainerinnen und Trainer | 74 |
| Teilnahmebedingungen | 82 |
| Nachwuchsförderung | 86 |
| Über die Friedrich-Ebert-Stiftung | 88 |
| Weitere Kompetenztrainings in der Friedrich-Ebert-Stiftung | 89 |
| Seminartermine 2022 auf einen Blick | 90 |
| Unsere Veranstaltungsorte | 92 |



Ausbildungsgang

**Organisations-Management
für Non-Profit-Organisationen**



Ausbildungsgang

**Kommunikations-Management
für Non-Profit-Organisationen**



Ausbildungsgang

**Freiwilligen-Management
für Non-Profit-Organisationen**



Ergänzende Angebote

Unser Qualifizierungsangebot im Einzelnen

Mit den Angeboten der Akademie Management und Politik (MuP) richten wir uns an Sie als Engagierte und Mitarbeiter_innen, die in gesellschaftspolitischen, gemeinnützigen Organisationen Führungsaufgaben wahrnehmen.

Unsere Angebote umfassen:

- ▶ mehrtägige, praxisnahe Seminare in Präsenz und digital,
- ▶ die Ausbildungsgänge Organisations-Management, Kommunikations-Management sowie Freiwilligen-Management,
- ▶ Trainingsbücher und Seminarreader als Begleitmaterialien zu den Seminaren und Online-Seminaren,
- ▶ MuP-Fachtagungen und Veröffentlichungen zu den MuP-Fachtagungen sowie
- ▶ digitale Angebote auf unserer Webseite.

Unsere Ausbildungsgänge

Wir bieten Ihnen drei funktionsbegleitende Qualifizierungsprogramme an, mit denen Sie Ihre Kenntnisse und Handlungskompetenzen in aufeinander abgestimmten Seminarmodulen erweitern und vertiefen können:

- ▶ für das professionelle Management in Ihrer Organisation **Organisations-Management (OM)** (ab S. 12),
- ▶ in der Kommunikation mit den Bürger_innen und der Medienöffentlichkeit **Kommunikations-Management (KM)** (ab S. 34) und
- ▶ für das professionelle Gestalten von Freiwilligen-Engagement in NPOs **Freiwilligen-Management (FM)** (ab S. 54).

Mit dem Seminarangebot unter **Ergänzende Angebote (EA)** (ab S. 59) können Sie Ihre Grundlagenkenntnisse erweitern und spezielle Themen vertiefen. Bitte beachten Sie, dass wir seit Sommer 2021 keine neuen Personen in unseren Ausbildungsgängen aufnehmen können.

Das macht Veranstaltungen der Akademie Management und Politik so besonders:

Professionelles Trainer_innen-Team (ab S. 74)

Ihre Ausbildung liegt in der Hand von professionellen Trainer_innen, die neben ihrer hohen fachlichen Kompetenz über erwachsenenpädagogische Zusatzqualifikationen und langjährige Trainings- und Beratungserfahrungen im Non-Profit- und Profit-Bereich verfügen. Die Trainer_innen können sich flexibel auf die speziellen Anforderungen der jeweiligen Seminargruppe einstellen.

Praxisnahe Trainingskonzepte, Trainingsbücher und Seminarreader (ab S. 72)

Unsere Seminarkonzepte sowie die darauf abgestimmten Trainingsbücher und Seminarreader sind sowohl theoretisch fundiert als auch praxisorientiert. Sie sind jeweils auf die Anforderungen der Teilnehmer_innen zugeschnitten und didaktisch wie methodisch durchdacht. Sie werden systematisch evaluiert und optimiert.

Praxistransfer durch Arbeit an den Fällen der Teilnehmer_innen

Im Mittelpunkt der Seminare steht das Anwenden der erworbenen Kenntnisse in praktischen Übungen und insbesondere an den mitgebrachten Beispielfällen aus der Praxis der Teilnehmer_innen, um den Wissenstransfer zu unterstützen.

Lernen in kleinen Gruppen und Raum für persönlichen Austausch

In unseren Seminaren lernen und tauschen sich Engagierte und Verantwortliche aus den unterschiedlichsten Bereichen miteinander aus. Die Zahl der Teilnehmer_innen ist in den Seminaren auf maximal 16 Personen begrenzt. In Seminaren mit hohen individuellen Trainingssequenzen reduzieren wir die Größe, sodass intensiv gearbeitet werden kann und genügend Raum für den Austausch der Teilnehmer_innen besteht.

Modulartiger Aufbau der Seminare

Unsere Seminare und Online-Seminare sind jeweils thematisch und methodisch in sich abgeschlossen, aber miteinander verzahnt. Dieses Modulsystem ermöglicht Ihnen die flexible Wahl der Themen und der Seminarreihenfolge. Wenn Vorkenntnisse für den Besuch eines Seminars erforderlich sind, weisen wir Sie in der Seminarbeschreibung darauf hin.

Zertifizierung

Mit Ihrer durchgängigen aktiven Teilnahme am Seminar oder Online-Seminar erwerben Sie ein Zertifikat. Am Ende der Ausbildungsgänge bescheinigen wir Ihnen mit einem Abschlusszertifikat, dass Sie sich die einschlägigen Kenntnisse und Kompetenzen angeeignet haben.

Die MuP-Fachtagungen (ab S. 68)

Einmal im Jahr findet in der Regel eine MuP-Fachtagung statt, auf der Vertreter_innen aus Wissenschaft, Politik und der Praxis des Non-Profit-Bereichs Herausforderungen und Trends für professionelles und erfolgreiches Engagement diskutieren und mit der Entwicklung von Handlungsoptionen verknüpfen. Die Ergebnisse dieser werden praxisnah in Broschüren zur Fachtagung aufbereitet.

Weitere digitale Angebote (ab S. 66)

MuPdigital

Neben unseren mehrtägigen Seminaren, die in Präsenz und digital stattfinden, bieten wir auch kürzere Online-Seminare und weitere digitale Informationsangebote zu aktuellen zivilgesellschaftlichen Themen an.

Die MuP-Webseite und der MuP-Newsletter

Auf unserer Webseite www.fes.de/akademie-management-und-politik finden Sie ausführliche Beschreibungen der Ausbildungsgänge sowie unserer Seminare und digitalen Angebote. Dort finden Sie außerdem regelmäßig Informationsangebote, Interviews, praxisnahe Publikationen und Neuigkeiten aus unserem Programm.

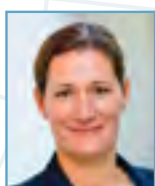
Regelmäßig informiert der MuP-Newsletter und über neue Themen, Angebote und Materialien der Akademie Management und Politik. Zur Anmeldung: www.fes.de/akademie-management-und-politik/veroeffentlichungen/newsletter-anmeldung

Ihre persönliche Beratung

Sie sind interessiert an unseren Angeboten oder möchten sich beraten lassen? Das Team der Akademie Management und Politik steht Ihnen bei Ihren Fragen gerne zur Verfügung.

Sie haben Fragen zur Konzeption, den Inhalten und Methoden der Seminare und Ausbildungsgänge oder möchten eine persönliche Bildungsberatung?

Ihre Ansprechpartnerin:



Anne Haller

Leiterin der Akademie Management und Politik

☎ 0228 883-7126

✉ mup@fes.de

Sie möchten Informationen zur Anmeldung, zu den Teilnahmevoraussetzungen, zu einzelnen Seminaren oder haben Fragen zur Organisation?

Ihre Ansprechpartner_innen:

Marita Osmialowski

☎ 0228 883-7108

Melanie Rein

☎ 0228 883-7123

Sie erreichen alle Ansprechpartner_innen per Mail unter:

✉ mup@fes.de



Ausbildungsgang

Organisations-Management für Non-Profit-Organisationen



Hinweis:

Als Teilnehmer_in am Ausbildungsgang werden Sie frühzeitig und gesondert über alle Seminartermine informiert.

Bei der Seminarzusammenstellung berät Sie das MuP-Team auch gerne persönlich.

Die Seminare finden in Präsenz oder digital statt. Beide Formate werden regulär im Ausbildungsgang angerechnet.

Neu

Mit dem Besuch zweier kürzerer Online-Seminare aus dem Themenbereich **Projekt- und Organisationsmanagement** können Sie eines der Seminare ersetzen (S. 67.)

Sie möchten Handlungskompetenzen für das professionelle Management in Ihrer Non-Profit-Organisation erlangen und anstehende Veränderungsprozesse professionell begleiten?

Dann sind Sie richtig bei unserer umfassenden Kompetenzausbildung – **dem Ausbildungsgang Organisations-Management**.

Welche Inhalte werden im Ausbildungsgang vermittelt?

Im Ausbildungsgang erwerben Sie fundiertes Managementwissen und erlernen Verfahren und Instrumente für eine wirkungsvolle und erfolgreiche Arbeit in Ihrer Organisation.

Am Ende der Ausbildung erhalten Sie das *Abschlusszertifikat als Organisations-Manager_in*.

An welche Zielgruppe richtet sich der Ausbildungsgang?

Der Ausbildungsgang wendet sich an zivilgesellschaftlich Engagierte und Führungskräfte in Haupt- und Ehrenamt, Mandats- und Funktionsträger_innen aller Ebenen in Parteien, Gewerkschaften, Verbänden, Vereinen und Initiativen.

Wie setzt sich der Ausbildungsgang zusammen?

Für den Abschluss als Organisations-Manager_in besuchen Sie **zehn Seminare** des Ausbildungsgangs. Jedes der Seminare ist thematisch und methodisch in sich abgeschlossen, aber inhaltlich mit den anderen Seminaren des Ausbildungsgangs verzahnt. Um Ihnen Flexibilität bei der Auswahl der Seminare zu ermöglichen und bereits erworbene Kenntnisse zu berücksichtigen, haben Sie für die Gestaltung Ihrer Ausbildung folgende Variationsmöglichkeiten:

Variante 1:

- ▶ Besuch der zehn Basismodule
(Seminare im inneren Kreis der Grafik, S. 13)

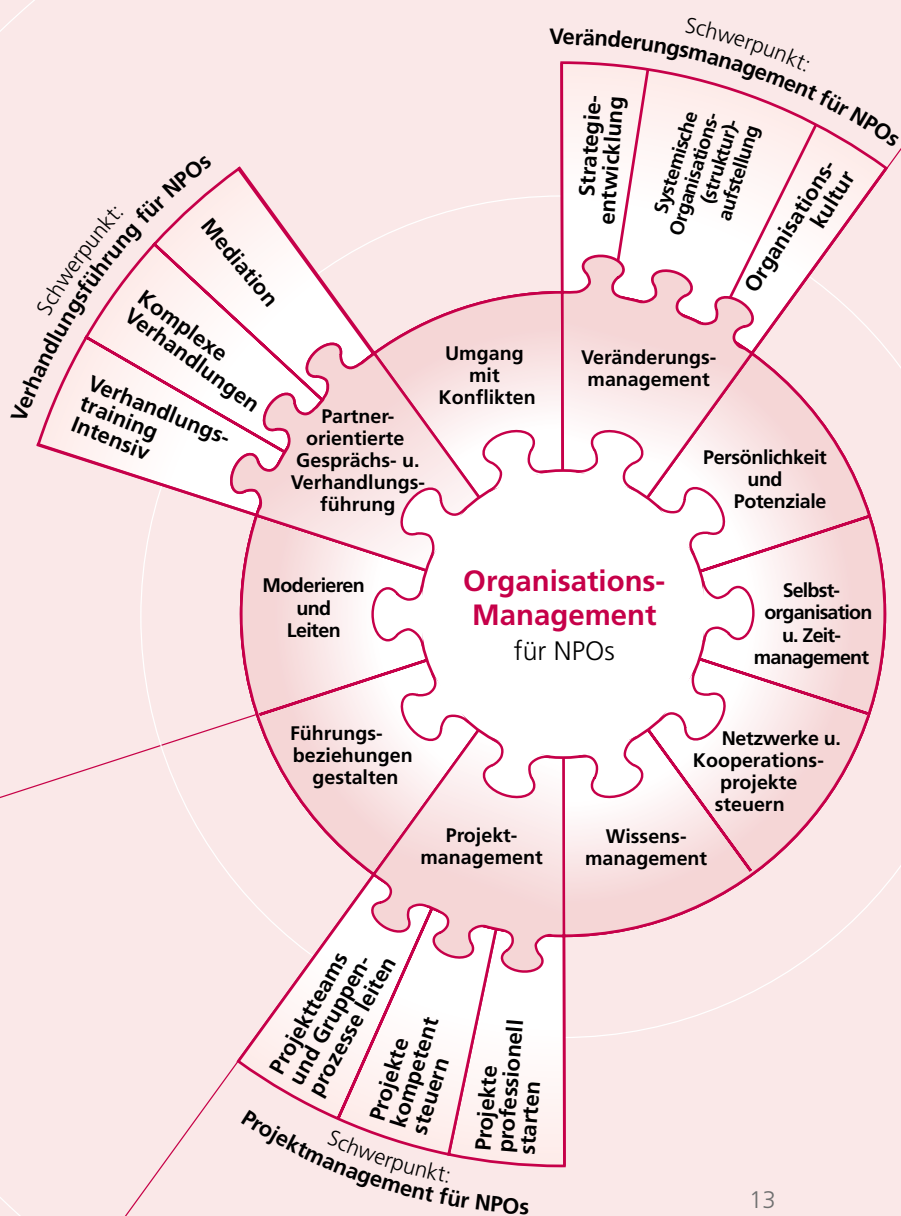
Variante 2:

- ▶ Wählen Sie einen Schwerpunkt und besuchen Sie alle vier Seminare des Schwerpunkt-Themas. Zur Wahl stehen die Schwerpunkte:
 - ▶ Projektmanagement
 - ▶ Verhandlungsführung oder
 - ▶ Veränderungsmanagement
- ▶ Besuchen Sie weitere sechs Basismodule
(Seminare im inneren Kreis der Grafik, S. 13)

Wie lange dauert die Ausbildung und gibt es eine Empfehlung, in welcher Reihenfolge die Seminare besucht werden sollten?

Die Reihenfolge und den zeitlichen Ablauf Ihrer Ausbildung bestimmen Sie selbst. Wenn Vorkenntnisse für den Besuch eines Seminars erforderlich sind, weisen wir Sie in der Seminarbeschreibung darauf hin.

Als Ausbildungsdauer empfehlen wir ca. 2–3 Jahre.



Persönlichkeit und Potenziale

Berücksichtigung der Persönlichkeitstypologie nach C.G. Jung bei der Arbeit in NPOs

In der täglichen Arbeit scheitern wichtige Aufgaben oft an Fehleinschätzungen und Missverständnissen. Davon ist besonders die ehrenamtliche oder politische Arbeit betroffen, weil die Eigenmotivation und die sozialpsychologische Komponente hier eine große Rolle spielen. Gefragt sind verständnisvolles Miteinander und Teamgeist. Das gelingt dann besonders gut, wenn ich mich selbst und andere besser einschätzen kann. So entwickeln wir eine umfassende Wahrnehmung von Neigungen und Besonderheiten von Menschen und können mit höherer Toleranz und Kooperation reagieren.

Ihr Nutzen: Sie schärfen Ihre Wahrnehmung für Verhaltensweisen, die für Sie typisch sind. Sie bekommen ein genaues Bild von den typischen Neigungen anderer Menschen in Ihrer Umgebung. Sie wenden diese Erkenntnisse auf konkrete Aufgaben in Ihrer gesellschaftspolitischen Arbeit an. Sie entwickeln Ansätze zur Lösung festgefahrener Situationen im Umgang mit Menschen.

Methoden: Impulsreferate, Gruppenarbeit, Wahrnehmungsübungen, Selbstreflexion, Arbeit mit Fallbeispielen, Plenumsdiskussion.

Zielgruppe: Führungskräfte und Verantwortliche in Vereinen, Verbänden, Parteien, ehrenamtliche Vorstände und Betriebsrät_innen.

Bitte beachten Sie: Sie erhalten von der/dem Trainer_in ein individualisiertes Passwort zum Ausfüllen des Fragebogens zu Ihrem Persönlichkeitsprofil über das Internet. Diesen Fragebogen füllen Sie vor dem Seminar aus. Er bildet die Grundlage unserer Arbeit im Seminar.

Inhalte:

Individualität und Muster:
Welche Richtung hat die persönliche Energie?

Wie nehmen Menschen ihre Umwelt wahr und wie treffen sie Entscheidungen?

Mit sich und anderen besser umgehen:
Ansprüche an Kommunikation, Zusammenarbeit, Führung, Umgang mit Zeit

Gegensätzliche Neigungen: Wie ergänzen sich Menschen, wie entstehen Missverständnisse?

Beispiele für Teamarbeit, Führung und Kommunikation

Hinweis zum Online-Format: Folgendes benötigen Sie, um am Online-Seminar teilnehmen zu können:

- ▶ Einen PC/Laptop mit stabiler Internetverbindung
- ▶ Headset und Webcam

Die Friedrich-Ebert-Stiftung arbeitet nach gründlicher Prüfung mit der Software Zoom. Informationen zum Datenschutz im Online-Seminar finden Sie hier: www.fes.de/digital/datenschutz-und-zoom Weitere Hinweise zu Technik und Durchführung finden Sie auf S. 66.

Teilnehmer_innen: maximal 14 Personen

Trainer_in: Kai Fiukowski oder Anneli Gabriel oder Carola Pachunke

Ort und Zeit:

online 14. – 16. März 2022

Mo 16 Uhr – Mi 12 Uhr

Berlin 02. – 04. September 2022

Fr 14 Uhr – So 12 Uhr

Ihr Beitrag zu den Kosten:

80 EUR (digital) / 230 EUR (Präsenz)

Selbstorganisation und Zeitmanagement

Klare Strukturen, besserer Überblick, mehr Freiraum

– Profit für Non-Profits

Ehrenamtliches Engagement verlangt von allen Beteiligten einen hohen Einsatz an Zeit, Motivation und Energie. Die hauptberufliche Arbeit fordert viel, die ehrenamtlichen Aufgaben kommen dazu. Arbeiten werden nach Feierabend oder am Wochenende erledigt; immer öfter reicht die veranschlagte Zeit nicht. Andere Termine drängen, neue Aufgaben kommen ständig hinzu, die Anforderungen im Bereich der Kommunikation, in der Organisation steigen. Die Komplexität im Griff zu behalten, kostet immer mehr Kraft. Wie kann die verfügbare Zeit besser genutzt werden? Wie bleiben Sie konsequent in Ihrer Entscheidung welche Ziele Sie erreichen wollen, wofür Sie den Zeitaufwand reduzieren wollen oder wofür Sie sich wieder mehr Zeit nehmen möchten? Wie schaffen Sie es, neben dem üblichen Arbeitsanfall Freiräume zu schaffen für Neues und Kreatives?

Ihr Nutzen: Sie analysieren Ihren persönlichen Arbeitsstil und erfahren mehr über Ihre Art der Selbstorganisation. Sie überprüfen, ordnen und gewichten Ihr persönliches Zeitmanagement. Sie entwickeln entsprechend Ihrem Typus strukturierte Arbeitspläne oder ganzheitliche Übersichten. Sie setzen Impulse für Ihre Zeit- und Lebensplanung.

Methoden: Impulsreferate, Arbeit im Plenum, Selbstreflexion, Einzel- und Gruppenarbeit, praktische Übungen mit Ihren persönlichen Zeitplanungsunterlagen.

Zielgruppe: Führungskräfte und deren Mitarbeiter_innen und Projektverantwortliche in Vereinen, Verbänden, Parteien, betrieblichen Interessenvertretungen.



Hinweis:

Bringen Sie Ihre Form der Zeitplanung mit, damit Sie Impulse sofort integrieren können.

Inhalte:

Zielorientierung
und Zeitplanung

Aufgaben und Prioritäten

Flexibilität und
Verbindlichkeit

Routinearbeiten und
Arbeitsgewohnheiten

Zeitverschwender und
Stressoren

Erfolgsverursacher im
Selbstmanagement

Individueller
Maßnahmenplan

Teilnehmer_innen: maximal 16 Personen

Trainerin: Angelika K. Nickelsburg

Ort und Zeit:

Hennef 09. – 11. September 2022

Fr 15.30 Uhr – So 12 Uhr

Ihr Beitrag zu den Kosten:

210 EUR

Moderieren und Leiten – Einführungsseminar

Workshops und Sitzungen in NPOs ergebnisorientiert
moderieren und leiten



Hinweis:

Moderationskenntnisse für größere Gruppen (mehr als 20 Personen) werden Ihnen in unseren Seminaren **Moderation von Großveranstaltungen** (S. 51) und **Partizipationsverfahren** (S. 49) vermittelt.

Politische und ehrenamtliche Arbeit in Gruppen und Gremien muss wirksam unterstützt werden. Die Moderation hat die Aufgabe, die Erwartungen und Bedürfnisse der Gruppe zu erkennen und ihre Ideen und Kenntnisse zu fördern. Gelungene Sitzungen und Workshops bedeuten eine höhere Motivation und aktiveres Engagement aller Beteiligten. Das fördert die bessere Umsetzung der Ziele der Organisation und stützt die ehrenamtliche Mitarbeit.

Ihr Nutzen: Sie lernen grundlegende Moderations- und Leitungstechniken für die Kleingruppe (vier bis max. 20 Personen) kennen und üben, diese Techniken angemessen einzusetzen. Sie reflektieren Ihre eigene Leitungs- bzw. Moderationspraxis. Sie verdichten Gespräche und Diskussionen themen- und teilnehmer_innenorientiert und können mit Hilfe von Visualisierungstechniken Gespräche strukturieren und Ergebnisse festhalten. Sie trainieren, bei Besprechungen ziel- und ergebnisorientiert vorzugehen.

Methoden: Impulsreferate, Einzel-, Gruppen- und Plenumsarbeit, Arbeit an Fallbeispielen aus Ihrem Sitzungsalltag, Übungen, Feedback, Simulation zu typischen Besprechungen.

Zielgruppe: Vorstände in Vereinen, Verbänden und Parteien, Personen in politischen Funktionen, betriebliche Interessenvertreter_innen, Projektleiter_innen, Teamleiter_innen.

Inhalte:

Rolle und Aufgaben in der
Moderation von Gruppen mit
vier bis 20 Personen

Ziel, Vorbereitung und
Eröffnung von Sitzungen

Sitzordnung,
Spielregeln, Redelisten

Techniken zur Moderation
und Visualisierung

Umgang mit Schwierigkeiten
bei der Moderation

Techniken zur
Zusammenfassung

Entscheidungsverfahren

Ergebnissicherung

Teilnehmer_innen: maximal 12 Personen

Trainer_in: Kai Fiukowski oder Carola Pachunke

Ort und Zeit:

Egestorf 21. – 25. März 2022

Mo 14 Uhr – Fr 12 Uhr

Berlin 24. – 28. Oktober 2022

Mo 14 Uhr – Fr 12 Uhr

Ihr Beitrag zu den Kosten:

300 EUR

Umgang mit Konflikten

Gelingende Konfliktbearbeitung in NPOs

Interessengegensätze, gesellschaftspolitische Auseinandersetzungen, Widersprüche und Konflikte sind nicht die Ausnahme, sondern die Regel im politischen Alltag. Sie eröffnen immer auch Chancen zu positiven persönlichen und strukturellen Veränderungen. Um diese Chancen für uns selbst und unsere politische Arbeit zu nutzen, müssen wir mit Konfliktsituationen und -konstellationen konstruktiv und produktiv umgehen können.

Ihr Nutzen: Sie reflektieren Ihre persönlichen Konfliktstrategien und die anderer. Sie lernen, Widersprüche und Konflikte frühzeitig zu erkennen und sich Möglichkeiten unterschiedlicher Konfliktbearbeitung zu erschließen: Konflikte vermeiden, entschärfen, fair austragen, lösen oder aushalten, wenn sie nicht zu lösen sind.

Methoden: Impulsreferate, Selbstreflexion, Arbeit an Fallbeispielen, Bearbeitung eigener Konfliktsituationen, Gruppen- und Plenumsarbeit.

Zielgruppe: Verantwortliche in Vereinen, Verbänden, Parteien und betrieblichen Interessenvertretungen sowie deren Mitarbeiter_innen.

Teilnehmer_innen: maximal 12 Personen

Trainerin: Anja Müller

Ort und Zeit:

Bad Honnef 07. – 10. November 2022

Mo 14 Uhr – Do 12 Uhr

Ihr Beitrag zu den Kosten:

300 EUR



Vorkenntnisse erforderlich:

Der vorherige Besuch des Seminars **Partnerorientierte Gesprächs- und Verhandlungsführung** (S. 20) oder **vergleichbare Grundkenntnisse** sind erforderlich.



Hinweis:

Dieses Seminar beinhaltet Arbeitseinheiten nach dem Abendessen.

Inhalte:

Die Entstehung von Konflikten

Konflikte erkennen und durchschauen

Lösungsstrategien entwickeln

Phasen der Konfliktbearbeitung

Konflikten situativ und konstruktiv begegnen

Möglichkeiten der Konfliktvorbeugung

Führungsbeziehungen gestalten

Konzepte für Führungskräfte in Non-Profit-Organisationen



Hinweis:

Dieses Seminar beinhaltet Arbeitseinheiten nach dem Abendessen.

Wer eine verantwortungsvolle Position übernimmt oder in den Vorstand gewählt wird, geht mit viel Engagement und auch Idealismus an diese Aufgabe heran. Die Herausforderungen dieser Führungsaufgabe liegen vor allem im Spannungsfeld von ehren- und hauptamtlichen Aktiven: Die berechtigten Interessen der Mitglieder müssen in der Organisationsarbeit Widerhall finden; das hohe Engagement von Ehrenamtlichen braucht entsprechende Beteiligungsräume; gleichzeitig soll die Organisation effizient und transparent ihre gesellschaftspolitischen Aufgaben erfüllen und positiv in der Öffentlichkeit wahrgenommen werden. Ein klares Verständnis der jeweils eigenen Verantwortung, Entscheidungsfähigkeit und transparente Kommunikation als Bestandteile Ihres persönlichen Führungskonzepts unterstützen Sie bei dieser verantwortungsvollen Aufgabe.

Ihr Nutzen: Sie reflektieren Ihre Motivation und Ihre Rolle als Verantwortliche mit Entscheidungsmacht. Ihren persönlichen Führungsstil können Sie besser einschätzen und weiterentwickeln. Sie kennen die methodischen Herangehensweisen für eine vertrauensvolle Zusammenarbeit und sind in der Lage, Vereinbarungen effizient und klar herbeizuführen. Sie lernen ausgewählte Führungskonzepte kennen und können deren Nutzen für die Praxis kritisch reflektieren.

Methoden: Lehrgespräch und Kurzinputs, Führungsübungen und angeleitete Selbstreflexion, Feedback, Einzel- und Gruppenarbeit, Coaching und Praxisberatung anhand von Fallbeispielen der Teilnehmer_innen, Plenumsdiskussion.

Zielgruppe: Führungskräfte in Vereinen, Verbänden, Parteien und betrieblichen Interessenvertretungen.

Inhalte:

Ziele von Führung

Rolle und Verantwortung der Führungskraft in Non-Profit-Organisationen

Bedeutung von Aufbau und Erhalt vertrauensvoller Beziehungen

Wirksam werden: Umgang mit Macht und persönlichem Einfluss

Analyse von Führungsstilen und deren Wirkung

Ausgewählte Führungskonzepte und deren kritische Reflexion für die eigene Praxis

Teilnehmer_innen: maximal 12 Personen

Trainerin: Dorothee Winkelmann

Ort und Zeit:

Lambrecht 27. – 29. April 2022

Mi 15 Uhr – Fr 12 Uhr

Lambrecht 26. – 28. Oktober 2022

Mi 15 Uhr – Fr 12 Uhr

Ihr Beitrag zu den Kosten:

210 EUR

Wissensmanagement-Prozesse entwickeln

Wissen von Haupt- und Ehrenamtlichen als Kapital für NPOs nutzen

Wissensmanagement will vielfältiges und unterschiedlich vorhandenes Wissen erkennbar, zugänglich, nutzbar und entwicklungsfähig machen. Wissensmanagement hat unter wirtschaftlichen, gesellschaftspolitischen und persönlichen Aspekten unterschiedliche Ausrichtungen. Wissensmanagement ist auch Qualitätsmanagement und kann eine Organisation im ständigen Veränderungsprozess positiv unterstützen. In der gesellschaftspolitischen Arbeit ist es wichtig, einen Austausch von Wissen, Information und Abläufen in Fluss zu bringen und nutzstiftend wachsen zu lassen. Ein gut strukturierter Prozess zum Austausch von Kontakten, Informationen, Wissen und Prozessen hilft dabei.

Ihr Nutzen: Sie erarbeiten sich einen Einblick in die Idee und Funktionsweise des Modells Wissensmanagement und seiner vielfältigen Einsatzmöglichkeiten. Anhand Ihrer Kriterien und Ziele entwickeln Sie Ansatzpunkte für die Initiierung eines Wissensmanagement-Prozesses in Ihrem Wirkungsfeld. Sie lernen Instrumentarien kennen, um Wissensaustausch im Organisationskontext zu gestalten, systematisch aufzubereiten und zu pflegen.

Methoden: Impulsreferate, Selbstreflexion, Einzel-, Gruppen- und Plenumsarbeit, praktische Übungen und Projektarbeit.

Zielgruppe: Verantwortliche in Parteien, Vereinen, Verbänden und Initiativen, betriebliche Interessenvertreter_innen **mit einigen Jahren Berufserfahrung.**

Bitte beachten Sie: Bringen Sie zum Seminar bitte aus Ihrem Wirkungsfeld Themen/Herausforderungen zu folgenden Schwerpunkten mit: Wo geht aus Ihrer Sicht in der Organisation Wissen verloren, wird nicht ausgetauscht bzw. nicht gemeinsam im Sinne der Organisationsziele genutzt? Im Seminar erproben Sie am Wissensmanagementmodell praktisch, wie ein solcher Prozess professionell gestaltet werden kann.

Teilnehmer_innen: maximal 12 Personen

Trainerin: Angelika K. Nickelsburg

Ort und Zeit:

Hennef 30. Mai – 03. Juni 2022

Mo 15 Uhr – Fr 12 Uhr

Ihr Beitrag zu den Kosten:

300 EUR



Hinweis:

Dieses Seminar beschäftigt sich mit den Prozessen Wissen zu teilen. Es ist kein Software vergleichendes Seminar.

Inhalte:

Betrachtung des theoretischen Modells Wissensmanagement

Strategien zur Wissensgestaltung in der Organisation, im beruflichen und persönlichen Umfeld

Nutzbares Wissen entwickeln, vorhandenes Wissen strukturieren

Motivationsstrategien für den Wissensmanagement-Prozess

Analyse der Auswirkungen von Wissensmanagement

Partnerorientierte Gesprächs- und Verhandlungsführung in NPOs

Erfolgreich informieren, verhandeln und beraten



Hinweis:

Dieses Seminar beinhaltet Arbeitseinheiten nach dem Abendessen.

Alle, die in der gesellschaftspolitischen Arbeit Verantwortung tragen, führen regelmäßig Gespräche und Verhandlungen. Wer die Spielregeln und das Handwerkszeug „professioneller“ Gesprächsführung beherrscht, kann die unterschiedlichsten Arten und Formen von Gesprächen aktiv gestalten.

Ihr Nutzen: Sie lernen Grundlagen und Methoden wirkungsvoller Gesprächs- und Verhandlungsführung kennen (z.B. die Harvard-Verhandlungsprinzipien). Sie trainieren den Umgang mit schwierigen Themen und Situationen. Sie führen zielstrebig Gespräche und Verhandlungen.

Methoden: Kurzvorträge, Arbeit in Gruppen, Rollenspiele, praktische Übungen, Verhandlungsplanspiel, Feedback.

Zielgruppe: Verantwortliche in Verbänden, betrieblichen Interessenvertretungen, Vereinen und Parteien, Projektleiter_innen.

Inhalte:

Erkennen der eigenen Gesprächshaltung

Erfordernisse verschiedener Gesprächstypen

Wahrnehmen und Zuhören

Feedbacktechnik

Gesprächsvorbereitung

Mit Fragen steuern

Faire Verhandlungstechniken

Teilnehmer_innen: maximal 12 Personen

Trainerin: Anja Müller

Ort und Zeit:

Saalfeld 11. – 14. April 2022

Mo 14 Uhr – Do 12 Uhr

Paderborn 04. – 07. Oktober 2022

Di 14 Uhr – Fr 12 Uhr

Ihr Beitrag zu den Kosten:

300 EUR

Projektmanagement in Vereinen, Verbänden und Parteien

Die Grundlagen für eine professionelle Planung und Umsetzung

Es gibt geeignete Methoden, um komplexe Aufgaben in politischen und gesellschaftlichen Organisationen erfolgreich zu bewältigen.

Ihr Nutzen: Sie lernen die wichtigsten Grundlagen des Projektmanagements kennen. Sie erkennen die Chancen und Risiken komplexer Aufgaben. Sie nutzen geeignete Lösungsstrategien und wenden Verfahren und Instrumente erfolgreicher Projektarbeit an.

Methoden: Kurzreferate, Gruppengespräche, Arbeitsgruppen und Plenumsarbeit wechseln einander ab. Praktische Vorhaben der Teilnehmer_innen werden bearbeitet. Die moderierten Diskussionen werden visualisiert.

Zielgruppe: Führungskräfte und Projektleiter_innen aus Parteien, Verbänden, Arbeitnehmervertretungen und Vereinen, Mitarbeiter_innen, die in Projekte eingebunden sind oder selbst komplexe Aufgaben oder Projekte planen und steuern.

Teilnehmer_innen: maximal 16 Personen

Trainer: Werner Zimmer-Winkelmann

Ort und Zeit:

Hennef 28. Febr – 04. März 2022

Mo 15 Uhr – Fr 12 Uhr

Lambrecht 19. – 23. September 2022

Mo 15 Uhr – Fr 12 Uhr

Ihr Beitrag zu den Kosten:

300 EUR

Inhalte:

Grundlagen, Definition und Mindestvoraussetzungen der Projektarbeit

Projektziele erarbeiten und genau beschreiben

Sinnvolle Formen der Projektorganisation

Planungsinstrumente: Projektstrukturplan und Netzplanung

Netzwerke und Kooperationsprojekte effektiv steuern

Durch Aushandlungsprozesse gemeinsam Ziele für die gesellschaftspolitische Arbeit erreichen



Hinweis:

In unserem Seminar **Networking** (S. 37) erfahren Sie, wie Sie persönliche Netzwerke aufbauen und pflegen können.

Dieses Seminar beinhaltet Arbeitseinheiten nach dem Abendessen.

Die Arbeit in Netzwerken und in Kooperationsprojekten macht einen großen Teil der Arbeit gesellschaftspolitisch agierender Organisationen aus. Nach der Konjunktur der Netzwerkorganisationen in den 1990er Jahren haben kooperative Organisationsformen inzwischen auch in klassische hierarchische NPOs Einzug gehalten. Ziel dieser Organisationsformen ist es, niedrighschwellige und motivierende, selbstbestimmte und strategisch flexible Nischen zu schaffen, um außerhalb der Hierarchie neues Engagement – insbesondere von Freiwilligen – zu fördern. Die klassischen Steuerungsprinzipien der Hierarchie – formelle Regeln und Weisungen – funktionieren jedoch weder in Netzwerken noch in kooperativen Projekten. Damit Netzwerke nicht zu unsteuerbaren „Organisationen der Unverbindlichkeit“ werden, ist es notwendig zu analysieren, für welche Aufgabenstellungen Netzwerke überhaupt geeignet sind und für welche nicht. Wichtig ist dabei eine genaue Kenntnis der Chancen und Risiken der Netzwerkarbeit, der speziellen Wirkmechanismen innerhalb von Netzwerken und der Möglichkeiten, sie wirksam zu moderieren und zu steuern. Steuerung durch Verhandlungsprozesse ist möglich – aber sie erfordert einen anderen Managementansatz.

Ihr Nutzen: Sie erwerben grundlegende Kenntnisse dieser Organisationsformen und deren Dynamiken. Sie lernen Methoden zur Diagnose und Steuerung von Netzwerken und Kooperationsprojekten in Organisationen kennen und erproben diese an konkreten Fallbeispielen. In Rollenspielen erleben Sie, wie Kooperation auch im Wettbewerb („Coopetition“) möglich ist.

Methoden: Visualisierte Kurzreferate, Lehrgespräche, Gruppenarbeiten, Plenumsdiskussionen, Kollegiale Fallarbeit.

Zielgruppe: Führungskräfte und Mitarbeiter_innen aus gesellschaftspolitischen Organisationen, die das System „Netzwerk“ für ihre Arbeit bewusst nutzen und Möglichkeiten zur Planung, Diagnose und Steuerung sowie die Koordination durch Verhandeln kennen lernen möchten.

Bitte beachten Sie: Dieses Seminar ist eine Weiterentwicklung unseres bisherigen Seminars „Netzwerke effektiv steuern“. Wer dieses Seminar schon besucht hat, sollte sich wegen inhaltlicher Überschneidungen nicht erneut anmelden.

Inhalte:

Begriffsklärung, Arten von Netzwerken

Erfolgsfaktoren von kooperativen Organisationen

Chancen und Risiken von Netzwerken

Coopetition – Kooperation unter Wettbewerbern

Grundlagen effektiver Netzwerkorganisation

Erfolgreiches Netzwerkmanagement

Organisationsmanagement durch Verhandeln

Teilnehmer_innen: maximal 16 Personen

Trainer: Denis Kittl

Ort und Zeit:

Bonn 15. – 17. November 2022

Di 14 Uhr – Do 12.30 Uhr

Ihr Beitrag zu den Kosten:

210 EUR

Veränderungsmanagement als Prozess

Veränderungen in NPOs verstehen und fördern

Gesellschaftspolitische Organisationen müssen auf veränderte Rahmenbedingungen reagieren. Die Anpassungs- und Innovationsfähigkeit einer Organisation, einer Gruppe oder eines Netzwerkes ist von entscheidender Bedeutung für die Wirkfähigkeit dieser Organisation. Doch oft versanden Projekte, kommen neue Ideen nicht zur Wirkung, die Anregung zur Veränderung bleibt aus oder ist nicht nachhaltig genug. Wodurch wird Veränderung ausgelöst, welche Faktoren begünstigen Veränderung, welche erschweren Veränderung? Kann ich Veränderung managen, wie kann ich Einfluss nehmen?

Ihr Nutzen: Wir werden uns diesen Fragen durch Beispiele, Theorien und durch die Diskussion Ihres konkreten Kontextes nähern. Sie erkennen die Bremsstellen und Beschleunigungsfaktoren für notwendige Veränderung. Sie wissen um die Stellhebel zur Förderung von innovativen Prozessen. Mit geschärftem Blick können Sie diese in Ihrem eigenen Umfeld besser lokalisieren.

Methoden: Impulsreferate, Gruppenarbeit und Plenumsdiskussion, Fallbeispiele der Teilnehmer_innen, experimentelle Übungen und Diskussion Ihres eigenen Kontextes.

Zielgruppe: Führungskräfte und Verantwortliche aus Parteien, Vereinen, Verbänden und Arbeitnehmer_innenvertretungen.

Hinweis zum Online-Format: Folgendes benötigen Sie, um am Online-Seminar teilnehmen zu können:

- ▶ Einen PC/Laptop mit stabiler Internetverbindung
- ▶ Headset und Webcam

Die Friedrich-Ebert-Stiftung arbeitet nach gründlicher Prüfung mit der Software Zoom. Informationen zum Datenschutz im Online-Seminar finden Sie hier: www.fes.de/digital/datenschutz-und-zoom

Weitere Hinweise zu Technik und Durchführung finden Sie auf S. 66.

Teilnehmer_innen: maximal 14 Personen

Trainer: Matthias Diederichs

Ort und Zeit:

online 18. – 20. Februar 2022

Fr 16 Uhr – So 12 Uhr

Springe 05. – 07. Dezember 2022

Mo 14 Uhr – Mi 12 Uhr

Ihr Beitrag zu den Kosten:

80 EUR (digital) / 210 EUR (Präsenz)



Hinweis:

Gegenstand dieses Seminars ist die Umsetzung von Strategien in organisatorische Praxis. Die Konzeptionierung fundierter Strategien ist Schwerpunkt unseres Seminars **Strategieentwicklung** (S. 31).

Inhalte:

Modelle zum
ChangeManagement

Veränderungsfelder und
Rahmenbedingungen

Grundauffassungen zu
Veränderungsprozessen

Die eigene Rolle im Rahmen
von Veränderungsprozessen

Einflussfaktoren auf
Veränderungen

Das Spannungsfeld von
Person und Organisation

Der realistische Blick für die
Auswahl von Veränderungsfeldern

Auswahl von Instrumenten
zur Begleitung von
Veränderungen

Fallbeispiele von Veränderungsmanagement

Schwerpunkte im Ausbildungsgang Organisations-Management für Non-Profit-Organisationen

Innerhalb des Ausbildungsgangs Organisations-Management für zivilgesellschaftliche Organisationen können Sie auch einen der drei Schwerpunkte **Verhandlungsführung**, **Projektmanagement** oder **Veränderungsmanagement** wählen, mit denen Sie Ihr Wissen im entsprechenden Themengebiet noch vertiefen können. Jeder Schwerpunkt setzt sich aus einem Basisseminar (aus dem inneren Kreis, s. Grafik S. 13) und drei Vertiefungsseminaren zusammen:

Schwerpunkt Verhandlungsführung für NPOs

In diesem Schwerpunkt werden sowohl Grundlagen und Methoden wirkungsvoller Gesprächs- und Verhandlungsführung nach dem „Harvard-Konzept“ in Zweier- und Mehrparteienverhandlungen als auch Methoden zur konstruktiven Konfliktlösung in Form des Mediationsverfahrens vermittelt und praktisch erprobt.

- ▶ Gesprächs- und Verhandlungsführung (Basisseminar, S. 20)
- ▶ Verhandlungstraining – Intensiv (S. 25)
- ▶ Komplexe Verhandlungen (S. 26)
- ▶ Mediation (S. 27)

Schwerpunkt Projektmanagement für NPOs

Neben der Vermittlung und Erprobung von Instrumenten des Projektmanagements werden im Schwerpunkt die einzelnen Phasen der Projektarbeit vom professionellen Start über die regelmäßige Auswertung des Projektfortschritts mit möglichen Steuerungsmechanismen bis hin zur erfolgreichen Leitung von Projektteams und Gruppenprozessen vertieft.

- ▶ Projektmanagement (Basisseminar, S. 21)
- ▶ Projekte professionell starten (S. 28)
- ▶ Projekte kompetent steuern (S. 29)
- ▶ Projektteams und Gruppenprozesse leiten (S. 30)

Schwerpunkt Veränderungsmanagement für NPOs

Der Schwerpunkt zielt darauf ab, die Innovationsfähigkeit von Organisationen zu stärken. Dabei sollen eine profunde Analyse Veränderungspotenziale entschlüsseln, Methoden der Strategieentwicklung Orientierung für eine strategische Neuausrichtung der Organisation geben und Analyse-, Bewertungs- und Entwicklungsinstrumente der bestehenden Organisationskultur helfen, den Boden für notwendige Veränderungen zu bereiten.

- ▶ Veränderungsmanagement (Basisseminar, S. 23)
- ▶ Strategieentwicklung (S. 31)
- ▶ Systemische Organisations-(struktur)aufstellung (S. 32)
- ▶ Organisationskultur (S. 33)

Hinweis:

Wenn Sie sich im Ausbildungsgang für einen der Schwerpunkte entscheiden und alle vier Seminare belegen, müssen Sie nur noch sechs weitere Basisseminare aus dem inneren Kreis besuchen (s. Grafik S. 13).



Verhandlungstraining – Intensiv

Interessengegensätze überwinden und optimale Übereinkünfte treffen

Verhandlungssituationen sind nicht nur im gesellschaftspolitischen Raum alltäglich. Sie bestimmen unser ganzes Leben, wenn wir darunter jede Kommunikationssituation verstehen, in der zwei oder mehr Personen mit (teilweise) unterschiedlichen Interessen eine Vereinbarung anstreben. Wenn Sie diese Verhandlungssituationen souverän (mit)gestalten wollen, helfen Nachgiebigkeit oder „Basarverhandeln“ nicht weiter. Eine interessenorientierte und wertschöpfende Verhandlungsführung kann dagegen für alle Beteiligten zu einem guten Ergebnis führen. Dazu braucht es vertiefte Kenntnisse von Verhandlungstechnik und Verhandlungspsychologie auf der Grundlage moderner Verhandlungs- und Entscheidungsforschung.

Ihr Nutzen: In Rollenspielen können Sie Ihren eigenen Verhandlungsstil reflektieren und erfolgreiche neue Verhandlungstechniken erproben. Sie lernen den souveränen Umgang mit „psychologischer Kriegsführung“ der Gegenseite, neue Möglichkeiten zum fairen Interessenausgleich und zur Wertschöpfung sowie die Überwindung von internen und externen Widerständen im Verhandlungsprozess.

Methoden: Visualisierte Kurzreferate, Partner- und Gruppenarbeiten, Simulationen, Plenumsdiskussion, Lehrgespräche.

Zielgruppe: Führungskräfte und Verantwortliche aus Parteien, Verbänden, Vereinen, betriebliche Interessenvertreter_innen.

Bitte beachten Sie: In diesem Seminar erlernen Sie das Verhandeln nach dem Harvard-Verhandlungskonzept mit der am Harvard-Verhandlungsprogramm entwickelten Original-Trainingsmethodik!

Hinweis zum Online-Format: Folgendes benötigen Sie, um am Online-Seminar teilnehmen zu können:

- ▶ Einen PC/Laptop mit stabiler Internetverbindung
- ▶ Headset und Webcam

Die Friedrich-Ebert-Stiftung arbeitet nach gründlicher Prüfung mit der Software Zoom. Informationen zum Datenschutz im Online-Seminar finden Sie hier: www.fes.de/digital/datenschutz-und-zoom
Weitere Hinweise zu Technik und Durchführung finden Sie auf S. 66.

Teilnehmer_innen: maximal 16 Personen

Trainer: Denis Kittl

Ort und Zeit:

online 25. – 27. Februar 2022

Fr 14 Uhr – So 15.30 Uhr

Paderborn 16. – 18. September 2022

Fr 14 Uhr – So 12 Uhr

Ihr Beitrag zu den Kosten:

80 EUR (digital) / 230 EUR (Präsenz)



Hinweis:

Dieses Seminar beinhaltet Arbeitseinheiten nach dem Abendessen.

Inhalte:

Faktoren von Verhandlungsperformance

Techniken der interessenorientierten Verhandlungsführung nach dem „Harvard-Konzept“

Professionelle Verhandlungsvorbereitung

Verhandeln in Konflikten

Wertschöpfend verhandeln („Deal-Design“)

Umgang mit äußeren Widerständen

Dieses Seminar wird voraussichtlich wieder 2023 angeboten.

Schwerpunkt
Verhandlungsführung

Komplexe Verhandlungen erfolgreich gestalten – Intensivtraining

In großen Verhandlungsnetzwerken und „politisierten“ Situationen souverän verhandeln



Hinweis:

Das Seminar behandelt ausschließlich die speziellen Techniken von Mehrparteien- und Teamverhandlungen. Die Grundlagen professionellen Verhandeln werden im **Verhandlungstraining Intensiv** (S. 25) praktisch geübt.

Sogenannte „Mehrparteien- oder Großverhandlungen“ gibt es nicht nur in der internationalen Politik oder bei einzelnen herausgehobenen Großprojekten wie z.B. dem Flughafenausbau. Auch zu vielen anderen gesellschaftspolitischen Entwicklungs- oder Reformvorhaben auf kommunaler oder betrieblicher Ebene wird an „runden Tischen“ verhandelt. Dabei sind alle beteiligten Akteure extrem gefordert: Sie müssen die Besonderheiten von Mehrparteienverhandlungen, deren Problemkonstellationen und innere Dynamiken kennen, den Einfluss politischer Überzeugungen und emotionaler Zuspitzung wahrnehmen und Strategien für den Einsatz konstruktiver Verhandlungstechniken entwickeln und erfolgreich umsetzen.

Ihr Nutzen: In Rollenspielen können Sie Ihren eigenen Verhandlungsstil reflektieren und erfolgreiche neue Verhandlungstechniken erproben. Sie lernen die Grundlagen für souveräne Verhandlungsführung in und mit Teams kennen und erfahren, wie Sie Blockaden durch fairen Interessenausgleich überwinden können.

Methoden: Visualisierte Kurzreferate, Partner- und Gruppenarbeiten, Rollenspiele und Simulationen, Plenumsdiskussionen, Lehrgespräche.

Zielgruppe: Führungskräfte und Mitarbeiter_innen aus gesellschaftspolitischen Organisationen, die Mehrparteienverhandlungen souverän bewältigen und durch eine auf Interessenausgleich gerichtete Lösungsstrategie konstruktiv gestalten möchten.

Inhalte:

Strategieentwicklung in Verhandlungsnetzwerken

Koalitionen in Mehrparteienverhandlungen

Blockadekoalitionen

Erfolgreich verhandeln im Team

Komplexe Vertragsverhandlungen bewältigen

Politisierte Verhandlungen konstruktiv führen

Teilnehmer_innen: maximal 16 Personen

Trainer: Denis Kittl

Schwerpunkt
Verhandlungsführung

Dieses Seminar wird
voraussichtlich wieder
2023 angeboten.

Mediation

Konfliktklärung souverän moderieren – Einführungsseminar

Konflikte gehören zur Arbeit in Non-Profit-Organisationen und der Arbeit mit Engagierten. Sie sind ambivalent: Einerseits können sie zum Stillstand führen und eine sich drehende Eskalationsspirale zur Folge haben. Andererseits können Konflikte darauf hinweisen, dass Veränderungsbedarf besteht, der bislang nicht angemessen erkannt und bearbeitet wurde und so ungenutzte Potenziale freisetzen. Eine erfolgreiche Konfliktbearbeitung durch Mediation umfasst daher, die Beteiligten (wieder) miteinander ins Gespräch zu bringen und Vertrauen aufzubauen, den Veränderungsbedarf aus Sicht der Konfliktpartner_innen freizulegen und zu Lösungen zu gelangen, die keine Verlierer_innen zurücklässt.

Die Voraussetzungen für eine gelingende Mediation in NPOs sind zum einen die Haltung der Mediatorin / des Mediators, die passende Anwendung von Gesprächsmethoden und das Einhalten eines klaren Gesprächsablaufs. Angestrebt wird dabei eine Win-Win-Lösung für alle Beteiligten.

Die Konfliktparteien lösen idealerweise nicht nur ihren konkreten Konflikt, sondern lernen darüber hinaus durch den Gesprächsverlauf, wie sie zukünftig ihre Konflikte konstruktiver und friedlicher klären können. So ist Mediation lebendiges Konstruieren von Demokratie und besonders für Konflikte in der gesellschaftspolitischen Arbeit gut anwendbar.

Ihr Nutzen: Sie erhalten einen Überblick über strukturierte Konfliktbearbeitung durch Mediation und ihre Einsatzmöglichkeiten. Sie bekommen einen Einblick in relevante Gesprächs- und Kommunikationstechniken der Mediation und vertiefen mediatives Intervenieren praktisch. Sie erfahren außerdem, wie Sie spezifische Gesprächsmethoden der Mediation auch in Verhandlungen, Klärungen und Moderationen einsetzen.

Methoden: Kurzinputs, Theorievorstellung in Form von praxisnahen Modellen, Übungen und praktisches Ausprobieren der Mediation, gemeinsame Reflexion und Transfer, Arbeit an Fallbeispielen der Teilnehmer_innen.

Zielgruppe: Führungskräfte und Multiplikator_innen gemeinnützig und gesellschaftspolitischer Organisationen

Teilnehmer_innen: maximal 14 Personen

Trainer: Rüdiger Hausmann

Inhalte:

Mediation – Was steckt dahinter und wo wird sie eingesetzt?

Was bietet Mediation für NPOs?

Abgrenzung der Mediation zu anderen Konfliktlösungsverfahren

Für welche Konfliktsituationen eignet sich Mediation?

Ablauf einer Mediation

Grundlegende Kommunikations- und Interventionstechniken der Mediation

Kompetenzmodell Mediator_in

Projekte professionell starten

NPO-Projekte mit dem Projektumfeld
abstimmen und präzise definieren



Vorkenntnisse erforderlich:

Der vorherige Besuch
des Seminars **Projekt-
management** (S. 21)
oder vergleichbare
Grundkenntnisse sind
erforderlich.

Nach einem Projekt zu rufen ist leicht, es gekonnt zu starten dagegen eher schwer. Dabei hat die Tatsache, ob ein Projekt eher „unerfahren“ oder „professionell“ begonnen wird, ganz erhebliche Auswirkungen auf den späteren Projektverlauf. Fehler und Versäumnisse in der Startphase rächen sich bitter und können oft nur noch mit großer Mühe, manchmal überhaupt nicht mehr korrigiert werden. „Sage mir, wie ein Projekt startet, und ich sage Dir, wie es enden wird!“

Ihr Nutzen: Sie gewinnen einen umfassenden Überblick über alle Faktoren, Aspekte und Zusammenhänge, die Sie zu Beginn eines Projekts berücksichtigen und bearbeiten müssen. Sie lernen Methoden und Instrumente kennen, mit denen Sie den Projektstart optimal gestalten und so die Voraussetzungen für den Projekterfolg schaffen können.

Methoden: Referate, Gruppen- und Plenumsarbeit, Übungen und Feedback.

Zielgruppe: Projektleiter_innen und Mitarbeiter_innen aus Parteien, Verbänden und Vereinen mit Grundkenntnissen des Projektmanagements und praktischen Projekterfahrungen.

Inhalte:

Problemfelder, die vor dem offiziellen Start eines Projekts unbedingt zu bearbeiten sind

Risikoanalysen: Inhalte und Vorgehen bei der systematischen Analyse von potenziellen Projektrisiken

Projektorganisationspläne: Nutzen und Inhalt

Aufbau und Erstellungsprozess von Projektorganisationsplänen

Der Projektauftrag: Bedeutung und Inhalt

Das Kick-Off-Meeting: Ziele und Ablauf

Teilnehmer_innen: maximal 16 Personen

Trainer: Werner Zimmer-Winkelmann

Ort und Zeit:

Blaubeuren 11. – 13. November 2022

Fr 19 Uhr – So 12 Uhr

Ihr Beitrag zu den Kosten:

210 EUR

Schwerpunkt
Projektmanagement

Dieses Seminar wird
voraussichtlich wieder
2023 angeboten.

Projekte kompetent steuern

NPO-Projekte regelmäßig auswerten
und Fehlentwicklungen korrigieren

Auch wenn Projekte gut geplant und professionell gestartet wurden – in der Praxis gibt es immer Abweichungen von den Projektzielen und/oder -terminen. Für die Projektleitung ist es eine ständige Herausforderung, Abweichungen möglichst schnell erkennen und beurteilen zu können. Erfolgreiches Projektmanagement bemisst sich daran, wie rasch und effektiv die Projektleitung (gegen-)steuern und das Projekt wieder „auf Kurs“ bringen kann.

Ihr Nutzen: Sie erhalten Anregungen und Hinweise, wie Sie mit unterschiedlichen Projektkonstellationen umgehen und Krisensituationen konstruktiv bewältigen können. Sie lernen Instrumente und Verfahren kennen, die Ihnen helfen, auch in schwierigen Projektsituationen den Überblick zu behalten und handlungsfähig zu bleiben.

Methoden: Referate, Gruppen- und Plenumsarbeit, Übungen und Feedback.

Zielgruppe: Projektleiter_innen und Mitarbeiter_innen aus Parteien, Verbänden und Vereinen mit Grundkenntnissen des Projektmanagements und praktischen Projekterfahrungen.



Vorkenntnisse erforderlich:

Der vorherige Besuch des Seminars **Projektmanagement** (S. 21) oder vergleichbare Grundkenntnisse sind erforderlich.

Inhalte:

Systematische Projektstruktur und die Bedeutung von Meilensteinen

Themen und Probleme, die an Meilensteinen zu bearbeiten sind

Ziele und Ablauf von Projektreviews

Das Projekt und seinen Status am Meilenstein systematisch beschreiben

Problemursachen systematisch analysieren

Lösungen auf der Basis der Problemanalyse erarbeiten und umsetzen

Teilnehmer_innen: maximal 16 Personen

Trainer: Werner Zimmer-Winkelmann

Projektteams und Gruppenprozesse leiten

Interventionstechniken



Vorkenntnisse erforderlich:

Der vorherige Besuch
des Seminars **Projekt-
management** (S. 21)
oder vergleichbare
Grundkenntnisse sind
erforderlich.

Projektteam-Sitzungen und Besprechungen sind ertragreicher, wenn nicht nur auf der sachlichen Ebene gearbeitet wird, sondern auch die „unsichtbare“ Ebene – die Beziehungen innerhalb der Gruppe – gestaltet wird. Eine der zentralen Aufgaben der Leitung ist es, Arbeitsstörungen und Reibungen durch die aktive Steuerung dieses Gruppenprozesses zu reduzieren. Je besser die Steuerung der Gruppe auf der Prozessebene gelingt, umso besser wird das sachliche Arbeitsergebnis sein.

Ihr Nutzen: Sie reflektieren sich in der Rolle der Projekt- oder Gruppenleitung. Sie verbessern Ihre Fähigkeit, Teams zielorientiert zu steuern und lernen Ihre persönlichen Stärken und Schwächen in diesem Prozess besser einschätzen. Für die Gestaltung und Steuerung gruppenspezifischer Prozesse erhalten Sie Instrumente und erproben die Anwendung der passenden Interventionsmethoden.

Methoden: Kurze Inputs, Übungen, Rollenspiel, Feedbacks. Gearbeitet wird nach Möglichkeit an eigenen Fällen.

Zielgruppe: Führungs- und Führungsnachwuchskräfte in Parteien, Arbeitnehmer_innenvertretungen, Vereinen und Verbänden, Projekt- oder Teamleiter_innen.

Inhalte:

**Begriffsbestimmung:
Interventionen
und Gruppen**

**Zentrale Bedeutung
und Selbstverständ-
nis der Leitungs- und
Steuerungsrolle**

**Interventionstechniken und
Interventionsprinzipien**

**Was sind gute, was
sind „schlechte“ Inter-
ventionen: Kriterien**

**Ziele und Absichten von
Interventionen: Individuum
– Gruppe – Gruppenprozess**

**Interventionen und die
verschiedenen Phasen des
Gruppenprozesses**

Teilnehmer_innen: maximal 14 Personen

Trainer: Werner Zimmer-Winkelmann

Ort und Zeit:

Lambrecht 24. – 27. November 2022

Do 19 Uhr – So 12 Uhr

Ihr Beitrag zu den Kosten:

300 EUR

Strategieentwicklung für NPOs

Grundlagen und Werkzeuge

Strategie – für die einen ein „Buch mit sieben Siegeln“ aus der Welt des Profits, für andere ein Thema, das schon längst in der Organisation hätte angesprochen werden müssen. Strategien überleben sich schnell: Erwartungen und Einstellungen der Mitglieder ändern sich, Anforderungen an Transparenz steigen, Geldgeber verlangen Auskunft über die Ausrichtung der Organisation usw. Allein daraus entsteht die Notwendigkeit, sich mit der Strategieentwicklung der eigenen Organisation zu beschäftigen. Der Nutzen einer beschriebenen Strategie besteht dabei nicht nur in der Orientierung an einer verbindlichen Richtung, sondern mindestens genauso im strukturierten Weg ihrer Entwicklung.

Ihr Nutzen: Im Vordergrund stehen Werkzeuge der Strategieanalyse und -entwicklung, die Sie nach dem Seminar in Ihrer Organisation mit „Bordmitteln“ selbst anwenden können. Sie lernen die verschiedenen Ansätze der Strategieanalyse und -entwicklung kennen. Sie prüfen, welche Verfahren und Modelle zur Gestaltung eines Strategieentwicklungsprozesses für Ihre Organisation geeignet sind.

Methoden: Impulsreferate, Gruppen- und Plenumsarbeit, Simulation eines Falls aus der Strategiearbeit, Fallbeispiele aus Ihrer Praxis.

Zielgruppe: Führungskräfte aus Parteien, Verbänden und Vereinen.

Hinweis zum Online-Format: Folgendes benötigen Sie, um am Online-Seminar teilnehmen zu können:

- ▶ Einen PC/Laptop mit stabiler Internetverbindung
- ▶ Headset und Webcam

Die Friedrich-Ebert-Stiftung arbeitet nach gründlicher Prüfung mit der Software Zoom. Informationen zum Datenschutz im Online-Seminar finden Sie hier: www.fes.de/digital/datenschutz-und-zoom

Weitere Hinweise zu Technik und Durchführung finden Sie auf S. 66.

Teilnehmer_innen: maximal 16 Personen

Trainer: Renke Ulonska

Ort und Zeit:

online 26. – 28. April 2022

Di 16 Uhr – Do 12 Uhr

Ihr Beitrag zu den Kosten:

80 EUR



Hinweis:

Gegenstand dieses Seminars ist die Konzeptionierung fundierter Strategien. Die Umsetzung von Strategien in organisatorische Praxis ist Schwerpunkt unseres Seminars **Veränderungsmanagement** (S. 23).

Inhalte:

Was ist „Strategie“?

Kurz-Test: Wie strategiefähig ist meine Organisation?

Voraussetzungen und Bedingungen der Strategieentwicklung

Werkzeuge zur Strategieanalyse: ABC-Analyse, Analyse der Kernfähigkeiten, Portfolio-Ansatz (BCG-Matrix), SWOT-Analyse

Werkzeuge zur Strategieentwicklung: SWOT-Generierung, Geschäftsmodell, Konfigurationselemente

Voraussetzungen und Grenzen der Strategieentwicklung

Systemische Organisations- (struktur)aufstellungen

Veränderungen in relevanten Umwelten von NPOs integrieren



Hinweis:

Dieses Seminar beinhaltet Arbeitseinheiten nach dem Abendessen.

Systemische Aufstellungen bilden Organisationen oder andere berufliche Systeme wie ein Modell ab und simulieren die Befindlichkeiten und Veränderungstendenzen in einem System. Dazu werden Personen stellvertretend für die Elemente des Systems, also Menschen, Abteilungen, Themen, Werte usw., im Raum hinsichtlich Standort, Blickrichtung, Entfernung so angeordnet („aufgestellt“), wie die Kundin das Beziehungsgeflecht des Systems wahrnimmt. Anschließend können die Repräsentant_innen befragt und umgestellt und somit die Gestaltungsmöglichkeiten für einen besseren Systemzustand ausgelotet werden.

Ihr Nutzen: Das plastische Gebilde lässt Sie sehr schnell auch verdeckte Distanzen und Blockaden erkennen. Sie gewinnen eine Fülle von Informationen über Muster und Strukturen des von Ihnen aufgestellten Systems. Sie bekommen Hinweise zu wichtigen personellen oder strukturellen Entscheidungen und erarbeiten sich Optionen für Problemlösungen und Veränderungen in Ihrer NPO. Sie sehen, wo welche Ressourcen gebraucht werden, und verstehen unmittelbar, was bei der Veränderungsplanung fördert und was hindert.

Methoden: Theoretischer Input, Aufstellungsarbeit anhand von Fallbeispielen aus Ihrer Organisationspraxis, Reflexion der systemischen Aufstellungsverfahren.

Zielgruppe: Führungskräfte und deren Mitarbeiter_innen aus Parteien, Verbänden und Vereinen, die ihr Verständnis für die Funktionsweise von Organisationen als soziale Systeme vertiefen und ihr Handlungsrepertoire erweitern wollen.

Bitte beachten Sie: Dieses Seminar bildet Sie nicht zum/zur Organisationsaufsteller_in aus.

Inhalte:

Systemische Aufstellungen
als Simulationsverfahren für
Veränderungsprozesse

Geschichte und Quellen
der Aufstellungsarbeit

Das Konzept der
Systemischen
Strukturaufstellungen

Strukturen eines fremden
Systems repräsentierend
wahrnehmen

Anwendungsfelder der
Aufstellungsarbeit:
Organisations-, Entschei-
dungs-, Konflikt-, Team-
und Problemaufstellungen

Gute Lösungen finden

Teilnehmer_innen: maximal 16 Personen

Trainer: Dr. Siegfried Rosner

Ort und Zeit:

Löwenstein 27. – 29. September 2022

Di 16 Uhr – Do 12 Uhr

Ihr Beitrag zu den Kosten:

210 EUR

Organisationskultur

Bedeutung der Organisationskultur für erfolgreiche Organisationsveränderungen

Organisationskultur ist Ausdruck des Miteinanders von Menschen innerhalb einer Organisation. Sie ist geprägt durch die Haltungen und Wertvorstellungen ihrer Mitglieder und sichert das Erreichen von gemeinsamen Zielen.

Erst mit dem Blick auf die Kultur einer Organisation wird deren nachhaltige Veränderung möglich: Klar definierte Kulturziele sind die Voraussetzung, um Verhaltensroutinen zu überprüfen und ein neues, angemessenes Verhalten zu entwickeln.

Organisationen, die sich entschieden haben, ihre Kultur (oder Teile davon) nachhaltig zu verändern, stehen vor großen Herausforderungen: Langjährig eingeübte ‚Kulturroutinen‘ müssen in Bewegung gesetzt und neu gestaltet werden.

Für viele NPOs und Mitgliederorganisationen ist das Thema „Freiwilligenkultur“ ein wichtiges Handlungsfeld. Wir greifen das Thema als roten Faden im Seminar auf und erarbeiten beispielhaft, wie Organisationskultur verändert werden kann.

Ihr Nutzen: Im Seminar erfahren Sie, welche Rolle die Organisationskultur für die Zusammenarbeit in Organisationen hat. Sie lernen die Wechselwirkungen von Strukturen und Strategie auf die Organisationskultur kennen und lernen einzuschätzen, welche Rolle die Organisationskultur innerhalb von Veränderungsvorhaben hat. Im Seminar arbeiten wir mit erprobten Instrumenten, mit denen die Organisationskultur analysiert und entwickelt werden kann.

Methoden: Impulsreferate, Gruppenarbeit, Plenararbeit, Kulturanalysen von Organisationen.

Zielgruppe: Führungskräfte und Verantwortliche in gemeinnützigen Initiativen, Verbänden, Parteien und betrieblichen Interessensvertretungen, deren Organisationen sich entschieden haben, die bestehende Organisationskultur zu verändern.

Teilnehmer_innen: maximal 12 Personen

Trainer: Matthias Diederichs

Ort und Zeit:

Egestorf 12. – 14. September 2022

Mo 14 Uhr – Mi 12 Uhr

Ihr Beitrag zu den Kosten:

210 EUR



Vorkenntnisse erforderlich:

Der vorherige Besuch der Seminare **Veränderungsmanagement** (S. 23) und/oder **Freiwilligen-Management** (S. 56) oder vergleichbare Grundkenntnisse sind erforderlich.

Inhalte:

Definition und Modelle der Organisationskultur

Analyse, Bewertung und Entwicklung der bestehenden Organisationskultur

Fallen und blinde Flecken in Organisationskulturen

Veränderungen managen: Grenzen der Gestaltbarkeit von Organisationskultur, Organisationsroutinen beschreiben und einordnen

Unterschiedliche Kulturen unter einem Dach: Hauptamtliche, Ehrenamtliche und neue Freiwillige

Wie wirken Veränderungen auf die Organisationskultur – und vice versa?

Die Henne-oder-Ei-Problematik: Change Management und Organisationskultur



Ausbildungsgang Kommunikations-Management für Non-Profit-Organisationen



Hinweis:

Als Teilnehmer_in am Ausbildungsgang werden Sie frühzeitig und gesondert über alle Seminartermine informiert.

Bei der Seminarzusammenstellung berät Sie das MuP-Team auch gerne persönlich.

Die Seminare finden in Präsenz oder digital statt. Beide Formate werden regulär im Ausbildungsgang angerechnet.



Mit dem Besuch zweier zweier kürzerer Online-Seminare aus dem Themenbereich **Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit** können Sie eines der sieben vertiefenden Seminare ersetzen (S. 67).

Sie fragen sich, wie Sie trotz der Informationsflut mit den Botschaften Ihrer gemeinnützigen Organisation Ihre Zielgruppen erreichen und Unterstützung für die Organisation gewinnen können?

Dann sind Sie richtig bei unserer umfassenden Kompetenzausbildung – **dem Ausbildungsgang Kommunikations-Management**.

Welche Inhalte werden im Ausbildungsgang vermittelt?

Im Ausbildungsgang erwerben Sie fundiertes Wissen, Kompetenzen und Instrumente für eine wirkungsvolle und erfolgreiche Öffentlichkeits-, Medien- und Kommunikationsarbeit in Ihrer Non-Profit Organisation. Die Teilnehmer_innen am Ausbildungsgang bekommen Methoden und Instrumente an die Hand, um mit ihren Themen über die richtigen Kanäle ihre Zielgruppen innerhalb und außerhalb der NPO zu erreichen. So gewinnen Sie Aufmerksamkeit, Sympathie und Unterstützung für Ihre Organisation.

Am Ende der Ausbildung erhalten Sie das *Abschlusszertifikat als Kommunikations-Manager_in*.

An welche Zielgruppe richtet sich der Ausbildungsgang?

Der Ausbildungsgang wendet sich an Führungskräfte im Ehrenamt, Mandats- und Funktionsträger_innen aller Ebenen und an Presse- und Öffentlichkeitsarbeitsbeauftragte in Parteien, Verbänden, Vereinen und Initiativen.

Wie setzt sich der Ausbildungsgang zusammen?

Für den Abschluss als Kommunikations-Manager_in besuchen Sie **zehn Seminare des Ausbildungsgangs**. Jedes der Seminare ist thematisch und methodisch in sich abgeschlossen, aber inhaltlich mit den anderen Seminaren des Ausbildungsgangs verzahnt.

Folgende drei Seminare müssen für den Abschluss des Ausbildungsgangs **besucht werden**:

- ▶ Strategische Öffentlichkeits- und Medienarbeit (S. 36) (Grundlagenseminar des Ausbildungsgangs)
- ▶ Professionelles Networking – Aufbau und Gestaltung erfolgreicher Kooperationsbeziehungen (S. 37)
- ▶ Erfolgreich(e) NPO-Kampagnen entwickeln (S. 38)

Wahl weiterer vertiefender Seminarmodule (ab S. 39)

Um Ihnen Flexibilität bei der Auswahl der Seminare zu ermöglichen und bereits erworbene Kenntnisse zu berücksichtigen, können Sie nun je nach Vorkenntnissen **sieben weitere Seminare** aus mindestens drei der folgenden Themenschwerpunkte auswählen:

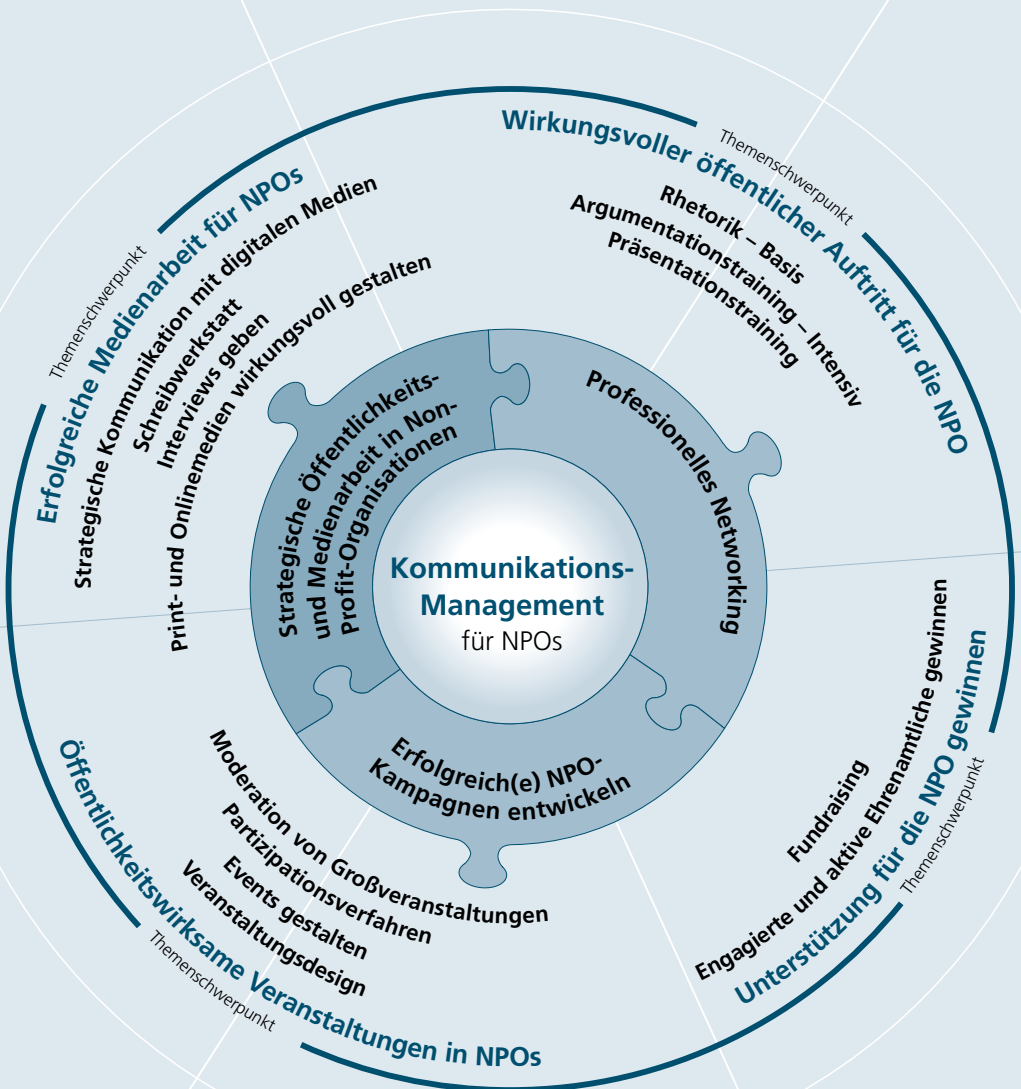
- ▶ Wirkungsvoller öffentlicher Auftritt für die NPO
- ▶ Erfolgreiche Medienarbeit für NPOs
- ▶ Öffentlichkeitswirksame Veranstaltungen in NPOs
- ▶ Unterstützung für die NPO gewinnen

Wie lange dauert die Ausbildung, und gibt es eine Empfehlung, in welcher Reihenfolge die Seminare besucht werden sollten?

Die Reihenfolge und den zeitlichen Ablauf Ihrer Ausbildung bestimmen Sie selbst. Wenn Vorkenntnisse für den Besuch eines Seminars erforderlich sind, weisen wir Sie in der Seminarbeschreibung darauf hin.

Als Ausbildungsdauer empfehlen wir ca. 2–3 Jahre.

Hinweis: Wir empfehlen, den Ausbildungsgang mit dem Seminar **Strategische Öffentlichkeits und Medienarbeit** (S. 36) zu starten!



Strategische Öffentlichkeits- und Medienarbeit in Non-Profit-Organisationen – Einführungsseminar

Konzeption entwickeln – Aufmerksamkeit erzeugen – Profil schärfen – Wirkung erzielen



Startseminar für den Ausbildungsgang:

Wir empfehlen ausdrücklich, den Ausbildungsgang Kommunikations-Management mit diesem Seminar zu beginnen!

Jede Organisation, die Wirkung erzielen und gesellschaftlichen Nutzen stiften will, ist neben ihren täglichen Aufgaben auf gelungene Beziehungen, Sympathie und Anerkennung angewiesen. Je professioneller die eigene Öffentlichkeits- und Medienarbeit, desto eher gelangen Themen, Überzeugungen und Botschaften an die gewünschten Ziel- und Unterstützerguppen. Hierzu bedarf es zunächst einer guten Vorbereitung.

Für ein stimmiges Kommunikationskonzept benötigen Sie ein Grundverständnis über Funktionalität und Wirkungsweisen der Ihnen zur Verfügung stehenden „neuen“ und traditionellen Medien, Mittel und Aktionsformen. Darüber hinaus müssen Sie für sich klären, welches Image Sie in der Öffentlichkeit prägen und wen Sie primär erreichen wollen. Wenn Sie die Erwartungen, Bedürfnisse und Beteiligungswünsche Ihrer favorisierten Zielgruppe kennen, können Sie diese interessengerecht ansprechen und den Kreis Ihrer bisherigen Unterstützer_innen (noch) erweitern. Und wenn es Ihnen gelingt, Ihre Botschaften und Ihr Handeln über verschiedene Kanäle eingängig, konsequent und widerspruchsfrei zu verbreiten, festigen Sie das wichtigste Fundament für die positive Außenwirkung Ihrer Organisation: Vertrauen.

Inhalte:

Strategische Öffentlichkeitsarbeit: Definition, Begriffe und Merkmale

Grundsätze wirkungsvoller Kommunikation

Das konzeptionelle Gerüst (Bausteine und Strategieansatz):

Zielklärung

Vision und Mission

Vorhandene Medien, Mittel und Aktionen

Identifikation und Ansprache von Zielgruppen

Herausfiltern zentraler Botschaften

Image- und Profilbildung

Konkrete Medien- und Aktionsplanung

Issue Management und Agenda Setting

Tipps für gute Pressearbeit

Ihr Nutzen: Sie lernen die Grundlagen und Instrumente einer strategischen Öffentlichkeits- und Medienarbeit kennen. Sie erfahren, wie sich Nutzungsgewohnheiten und Erwartungen durch den Einfluss neuer Medien verändert haben und welche neuen Möglichkeiten damit für Ihre Organisation verbunden sind. Sie erhalten Tipps, wie Sie auch mit begrenzten Budgets eine erfolgreiche PR für Ihre Organisation verwirklichen können. Auf Grundlage praktischer Beispiele skizzieren Sie eine PR-Konzeption, die den Nerv Ihrer Zielgruppe trifft. Sie machen sich außerdem bewusst, welche Bereiche sie vertiefen wollen/müssen und können im Anschluss die passenden Seminare im Ausbildungsgang „Kommunikationsmanagement“ besuchen.

Methoden: Impulsreferate, Best-Practice-Beispiele, Gruppenarbeit, Einzelarbeit, strukturierter Erfahrungsaustausch.

Zielgruppe: Führungskräfte in Parteien, Verbänden und Vereinen, Beauftragte für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Pressesprecher_innen.

Teilnehmer_innen: maximal 12 Personen

Trainerin: Gwendolin Jungblut

Ort und Zeit:

Egestorf 30. Juni – 03. Juli 2022

Do 14 Uhr – So 13 Uhr

Ihr Beitrag zu den Kosten:

300 EUR

Professionelles Networking

Aufbau und Gestaltung erfolgreicher Kooperationsbeziehungen für die gesellschaftspolitische Arbeit

Ein Großteil des Erfolges gesellschaftspolitischer Arbeit ist abhängig von einem funktionierenden Netzwerk an Personen, das Sie in Ihren Zielen und in Ihrem gesellschaftspolitischen Engagement unterstützt. Erfolgreiches Networking erfordert jedoch weit mehr als den Austausch von Visitenkarten oder das einmalige Vernetzen mit Personen in der digitalen – und oft unverbindlichen – Welt. Damit gesellschaftspolitische Akteure erfolgreich Netzwerkbeziehungen für sich und ihr gesellschaftspolitisches Engagement nutzen können, ist der gezielte und strategische Aufbau von Kooperationsbeziehungen und die aktive Gestaltung und Pflege dieser Beziehungen notwendig.

Ihr Nutzen: Sie lernen die Bedeutung von strategischem Beziehungsmanagement sowie den Aufbau und die Ausgestaltung von erfolgreichen Kooperationsbeziehungen für nachhaltiges Networking kennen. Im Seminar erfahren Sie mehr über Ihr eigenes Netzwerkpotenzial und den Kontaktaufbau zu geeigneten Netzwerkpartner_innen und reflektieren und erproben dies in Einzel- und Gruppenarbeiten. In verschiedenen Lernerfahrungen erleben Sie die Dynamik und Wirkfaktoren derartiger Beziehungen und reflektieren, wie man diese Beziehungen zu Netzwerkpartner_innen so gestalten kann, dass sie Ihnen und Ihrem gesellschaftspolitischen Engagement nutzen und als hilfreich und angenehm empfunden werden.

Methoden: Visualisierte Kurzreferate, Lehrgespräche, Gruppen- und Einzelarbeiten, Plenumsdiskussionen und Erfahrungsaustausch, Lernerfahrungen und Strategiesimulationen.

Zielgruppe: Verantwortliche aus Parteien, Verbänden und Vereinen und deren Mitarbeiter_innen sowie Mandatsträger_innen, die mit der professionellen Gestaltung von Netzwerkbeziehungen Unterstützer und Kooperationspartner für Projekte in ihrer gesellschaftspolitischen Arbeit finden möchten.

Teilnehmer_innen: maximal 12 Personen

Trainer: Denis Kittl

Ort und Zeit:

Bonn 18. – 20. März 2022

Fr 14 Uhr – So 12 Uhr

Ihr Beitrag zu den Kosten:

210 EUR



Hinweis:

Im Seminar geht es um persönliche Netzwerkkontakte. Im Seminar **Netzwerke und Kooperationsprojekte steuern** (S. 22) lernen Sie Methoden zur Diagnose und Steuerung von formalen Netzwerken und Netzwerken als Organisationsform.

Dieses Seminar beinhaltet Arbeitseinheiten nach dem Abendessen.

Inhalte:

Die Dos and Dont's des Networking

Bewusstes, zielgerichtetes und systematisches Networking

Analyse bestehender Netzwerkkontakte

Strategische Planung der individuellen Netzwerkarbeit

Eigenes Netzwerkpotential erkennen und darstellen

Erfolgreiche Positionierung und Darstellung: Grundzüge des Impression- & Reputation-Managements

Strategisches Beziehungsmanagement: Vertrauensvolle Kooperationsbeziehungen aufbauen und gestalten

Effektive Kommunikationskanäle für unterschiedliche Netzwerkkontakte

Erfolgreich(e) NPO-Kampagnen entwickeln

Tapeziertisch, Targeting, Twitter & Co

Kampagnen sind eine unerlässliche Form des Ringens um Aufmerksamkeit: In kurzer Zeit ein öffentlichkeitswirksames Maßnahmenbündel zielgruppengerecht umsetzen. Das ist die hohe Kunst, die Parteien, NGOs, Vereine und lokale Initiativen beherrschen sollten. Dann können sie das bestehende Ziel (bspw. den Wahlsieg) oder ihre Botschaft (bspw. die Akzeptanz der Organspende) bekannt machen und über einen begrenzten Zeitraum hinweg ihre wichtigsten Zielgruppen erreichen. Die Bandbreite reicht von klassischen Formen des Stands in der Fußgängerzone über anregende Aktionen bis zu hin zu Twitter-Kampagnen. Dieses Seminar vermittelt Ihnen praktisches Wissen, um auch mit kleinem Budget erfolgreich stimmige Kampagnen zu entwickeln und gelungene Aktionen durchzuführen.

Inhalte:

Was steckt hinter Kampagnen?

Abgrenzung zu Öffentlichkeitsarbeit und zu Projektmanagement

In „Kampagnen“ denken und planen: Bestandsanalyse, Zielgruppen, Botschaften

Themen und Personen verknüpfen

Kampagnenarbeit: Der Phasenplan

Niederschwellige Aktionen und Canvassing-Ansätze

Die gute Verknüpfung von On- und Offline-Medien zu einer integrierten Kampagne

Das Engagementangebot: Freiwillige für Kampagnen gewinnen

Anforderungen an eine kampagnenfähige Organisation

Ihr Nutzen: Sie erhalten Planungshilfen und Gestaltungswerkzeuge für die Konzeption einer erfolgreichen Kampagne. Sie erarbeiten anhand eigener Fallbeispiele Kampagnen entlang eines strukturierten Ablaufs. Dabei formulieren Sie Botschaften, bestimmen Maßnahmen, überlegen sich geeignete Offline- und Online-Medien und passen das alles auf Ihre Zielgruppe an. Sie erfahren, an welche Faktoren Sie bei der konzeptionellen Planung von Kampagnen denken sollten. Das Seminar betrachtet neben Wahlkampagnen auch die Kampagnenanliegen von kleinen Organisationen, Verbänden und Initiativen.

Methoden: Impulsreferate, Erfahrungsaustausch, Gruppenarbeit, Bearbeitung modellhafter Entwürfe und Beispiele, Feedback.

Zielgruppe: Führungskräfte und deren Mitarbeiter_innen in Parteien, Verbänden, Vereinen, Initiativen und Arbeitnehmer_innenvertretungen, Beauftragte für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit.

Teilnehmer_innen: maximal 16 Personen

Trainer: Matthias Diederichs

Ort und Zeit:

Bonn 17. – 19. Oktober 2022

Mo 14 Uhr – Mi 12 Uhr

Ihr Beitrag zu den Kosten:

210 EUR

Themenschwerpunkte im Ausbildungsgang Kommunikations- Management für NPOs

Innerhalb des Ausbildungsgangs Kommunikations-Management können Sie Seminare aus mindestens drei der vier angebotenen Themenschwerpunkte auswählen, mit denen Sie Ihr Wissen im entsprechenden Themengebiet noch vertiefen können.

Themenschwerpunkt

Wirkungsvoller öffentlicher Auftritt für die NPO

Ein professioneller öffentlicher Auftritt von Mitarbeiter_innen und Engagierten von NPOs erzeugt Aufmerksamkeit für deren Themen und hilft, Unterstützung für die Arbeit der Organisation zu generieren. Dieser Themenschwerpunkt vermittelt Methoden und Instrumente, mit denen Sie durch einen sicheren und verständlichen Auftritt wirkungsvoll für die Belange der NPO eintreten können. Sie lernen, Inhalte und Argumente in Präsentationen, Reden und öffentlichen Diskussionen glaubwürdig vorzutragen, und erfahren, wie Sie Ihre Organisation und deren Projekte nach innen wie nach außen zielgruppengerecht und überzeugend präsentieren können.

- ▶ Rhetorik – Basis (S. 41)
- ▶ Argumentationstraining – Intensiv (S. 42)
- ▶ Präsentationstraining (S. 43)

Themenschwerpunkt

Erfolgreiche Medienarbeit für NPOs

Der Erfolg gesellschaftspolitischer Arbeit ist davon abhängig, inwieweit es der NPO gelingt, ihr Anliegen wirkungsvoll in den eigenen und öffentlichen Medien zu platzieren. Im Themenschwerpunkt lernen Sie Grundlagen und Instrumente einer strategischen Medienarbeit kennen und erfahren, wie Sie Ihre Botschaften verständlich, medien- und zielgruppengerecht sowohl in Texten für die eigenen und öffentlichen Medien als auch in Interviews für Presse, Funk und Fernsehen transportieren können. Sie erfahren, wie NPOs die interaktiven Potenziale sozialer Netzwerke und des Internets erfolgreich für sich nutzen können, und lernen, wie Ihre Inhalte mit dem richtigen Layout und Gestaltungselementen in unterschiedlichen Medien die beste Wirkung erzielen.

- ▶ Strategische Kommunikation mit digitalen Medien (S. 44)
- ▶ Schreibwerkstatt (S. 45)
- ▶ Interviews geben (S. 46)
- ▶ Print- und Onlinemedien wirkungsvoll gestalten (S. 47)

Themenschwerpunkt

Öffentlichkeitswirksame Veranstaltungen in NPOs

Ansprechende und beteiligungsorientierte Veranstaltungen sind ein wichtiges Element für eine erfolgreiche Außenwirkung von zivilgesellschaftlichen Organisationen. Sie bieten der NPO die Möglichkeit, Informationen zu vermitteln, mit Zielgruppen in Austausch zu treten, ihre Arbeit weiterzuentwickeln und öffentliche Aufmerksamkeit und Unterstützung zu generieren. Im Themenschwerpunkt erfahren Sie, wie man öffentlichkeitswirksame und erfolgreiche Veranstaltungen plant und durchführt. Sie machen sich mit den verschiedenen Veranstaltungsformaten vertraut und setzen sich mit Wirkungsweisen sowie mit zielgruppen- und themengerechter Anwendung dieser auseinander. So lernen Sie Veranstaltungen mit passendem Design und gelungener Moderation ansprechend und partizipativ zu gestalten.

- ▶ Veranstaltungsdesign (S. 48)
- ▶ Partizipationsverfahren (S. 49)
- ▶ Events gestalten (S. 50)
- ▶ Moderation von Großveranstaltungen (S. 51)

Themenschwerpunkt

Unterstützung für die NPO gewinnen

Zur Erreichung ihrer Ziele sind gemeinnützige Organisationen auf ein Netzwerk verschiedener Unterstützer_innen angewiesen. Es gilt, Mitglieder und Engagierte für die Mitarbeit in der Organisation zu gewinnen und finanzielle Mittel einzuwerben. Im Themenschwerpunkt erfahren Sie, wie Sie Menschen motivieren können, sich in Ihren Projekten zu engagieren – von der Identifikation von Engagementfeldern über die Bereitstellung von motivierenden Rahmenbedingungen bis hin zur richtigen Ansprache der Interessierten. Außerdem erfahren Sie, wie Sie und Ihre Organisation das komplexe Aufgabenfeld des Fundraisings systematisch und strukturiert analysieren, planen, durchführen und kontrollieren können.

- ▶ Engagierte und aktive Ehrenamtliche gewinnen (S. 52)
- ▶ Fundraising in NPOs professionell gestalten (S. 53)

Schwerpunkt
Wirkungsvoller
Auftritt für NPOs

Rhetorik – Basis

Sicher auftreten und frei reden

Sicheres Auftreten und überzeugende Argumente sind unverzichtbar für die politische Arbeit. Genauso wichtig ist, die politische Sprache anderer zu erkennen und Argumentationsmuster zu durchschauen.

Ihr Nutzen: Sie trainieren die Grundlagen der freien Rede und lernen Wege kennen, Lampenfieber konstruktiv zu nutzen. Sie reden vor Publikum verständlich und überzeugend. Ihre Argumente werden Sie glaubwürdig vortragen.

Methoden: Impulsreferate, Einzel-, Gruppen- und Plenumsarbeit, viele praktische Übungen, Individualtraining, Feedback.

Zielgruppe: Führungskräfte in politischen Funktionen, ehrenamtliche Vorstände und betriebliche Interessenvertreter_innen, Mitarbeiter_innen aus Verbänden, Vereinen und Parteien.



Hinweis:

Dieses Seminar beinhaltet Arbeitseinheiten nach dem Abendessen.

Inhalte:

Grundlagen ganzheitlicher Rhetorik

Lampenfieber produktiv nutzen

Gliederung wirkungsvoller Redebeiträge

Ein Stichwortzettel, der mich nicht im Stich lässt

Übungen zur Informationsrede, Meinungsrede, Gelegenheitsrede

Appelle formulieren

Hauptfaktoren der Überzeugungsfähigkeit

Körpersprache

Den persönlichen Stil profilieren

Jetzt rede ich: intensives Redetraining

Teilnehmer_innen: maximal 12 Personen

Trainer: Denis Kittl

Ort und Zeit:

Paderborn 7. – 11. Februar 2022

Mo 14 Uhr – Fr 12 Uhr

Ihr Beitrag zu den Kosten:

300 EUR

Argumentationstraining – Intensiv

Überzeugend diskutieren und debattieren
in Medien und Öffentlichkeit



Vorkenntnisse erforderlich:

Der vorherige Besuch
des Seminars **Rhetorik-
Basis** (S. 41) oder ver-
gleichbare Grundkennt-
nisse sind erforderlich.



Hinweis:

Dieses Seminar bein-
haltet Arbeitseinheiten
nach dem Abendessen.

Die kritische Reflexion politischer Rede ist eine gute Voraussetzung für die glaubwürdige und überzeugende Vermittlung von Inhalten: in Diskussionen und Debatten, in Interviews, im Wahlkampf, im Austausch mit Bürgerinnen und Bürgern. Stimmige und präzise formulierte Argumente können Unbeteiligte zu Unterstützer_innen machen. Die eigene Wirkung und den eigenen Argumentationsstil zu überprüfen und zu festigen ist daher sinnvoll.

Ihr Nutzen: Sie festigen Ihr rhetorisches Wissen und Können. Sie vertiefen Ihre Rede- und Überzeugungsfähigkeit in gesellschaftspolitischen Auseinandersetzungen und trainieren intensiv Ihre Schlagfertigkeit. Sie lernen, sich in Diskussionen und Debatten mit fairer Dialektik zu behaupten.

Methoden: Überwiegend praktische Diskussionsübungen mit Feedback, Impulsreferate, Gruppen- und Plenumsarbeit.

Zielgruppe: Mandatsträger_innen und Kandidat_innen für politische Funktionen, Verantwortliche in Vereinen, Verbänden, Parteien und betrieblichen Interessenvertretungen.

Inhalte:

Argumentationstechniken

Techniken der
Überzeugungsarbeit

Gestaltung des
Diskussionsprozesses

Zwischenruf und Gegenrede

Politische Glaubwürdigkeit
und Durchsetzungskraft

Statement, Debatte,
Podiumsdiskussion

Faire Dialektik

Teilnehmer_innen: maximal 12 Personen

Trainer: Denis Kittl

Ort und Zeit:

Hofgeismar 20. – 22. Mai 2022

Fr 16 Uhr – So 12 Uhr

Ihr Beitrag zu den Kosten:

210 EUR

Schwerpunkt
Wirkungsvoller
Auftritt für NPOs

Präsentationstraining

Konzepte, Projekte und Ergebnisse von
NPOs überzeugend darstellen

Ideen und Konzepte der politischen und ehrenamtlichen Arbeit müssen vermittelt werden. Nur so können Menschen gewonnen werden, die mitmachen und diese Ideen unterstützen. Neben dem Dialog ist die Präsentation eine wichtige Form, um über Themen (Ideen, Konzepte, Arbeitsergebnisse, Projektfortschritte, Aktionspläne usw.) zu informieren und andere zu überzeugen.

Ihr Nutzen: Sie lernen die Grundtechniken erfolgreicher Präsentation kennen. Sie können ein Thema für eine Präsentation strukturiert aufbereiten, Ihr Anliegen klar und verständlich präsentieren und die eigene Präsentation mit dem passenden Präsentationsmedium umsetzen. Dabei berücksichtigen Sie Ihre eigene Zielsetzung und richten Ihre Präsentation auf die jeweilige Zielgruppe aus

Methoden: Impulsreferate, Präsentationen, Einzel- und Gruppenarbeit, Plenumsdiskussion, Simulation von Präsentationen aus dem Alltag der Teilnehmer_innen, individuelles Feedback.

Zielgruppe: Verantwortliche in Vereinen, Verbänden und Parteien, Führungskräfte in politischen Funktionen, Projekt- und Teamleiter_innen, die ihre Themen vor unterschiedlichen Zielgruppen präsentieren.



Hinweis:

Im Seminar werden Präsentationen mit Hilfe der verschiedenen Medien erstellt und umgesetzt. Bitte bringen Sie eine bereits erstellte Präsentation mit, bzw. überlegen Sie sich schon im Vorfeld, welches Thema Sie aus Ihrem Arbeitskontext präsentieren möchten. Wenn Sie an einer Beamer-Präsentation arbeiten möchten, bringen Sie bitte Ihren eigenen Laptop mit.

Teilnehmer_innen: maximal 12 Personen

Trainerin: Gabriele Möllenkamp

Ort und Zeit:

Bad Tabarz 19. – 21. August 2022

Fr 14 Uhr – So 12 Uhr

Ihr Beitrag zu den Kosten:

210 EUR

Inhalte:

Präsentationstechniken

Vorbereitung, Struktur und Abschluss einer Präsentation

Zusammenspiel von Inhalt, Gliederung, Sprache, Botschaft und Bild

Visualisierung mit Pinnwand, Flipchart und Beamer

Interaktive Elemente in eine Präsentation integrieren

Der Zuhörer_innenbezug in einer Präsentation

Online-Seminar

Schwerpunkt
Erfolgreiche
Medienarbeit

Strategische Kommunikation mit digitalen Medien

Öffentlichkeitsarbeit mit Social Media



Vorkenntnisse erforderlich:

Der Umgang mit den in Deutschland gängigen Social Media Tools und Plattformen ist Voraussetzung für die Seminarteilnahme.

Social Media Tools und Plattformen wie Web- und Microblogs, Facebook-Seiten, -Gruppen und -Veranstaltungen ebenso wie Xing und LinkedIn bieten zahlreiche Möglichkeiten für Non-Profit-Organisationen, in den öffentlichen Dialog zu treten, um damit ihre Unterstützerbasis auszubauen und zu festigen. Eine aktive Basis wiederum ist die Grundlage für die Gewinnung von Fürsprecher_innen, Spender_innen und Ehrenamtlichen. Die Zahl der Non-Profit-Organisationen, die in den Sozialen Medien präsent sind, steigt stetig an. Oft werden mehrere Kanäle bedient, um Reichweite zu erlangen und neue Unterstützer_innen zu gewinnen. Die Verknüpfung unterschiedlicher Kanäle ist dafür sehr sinnvoll, muss aber langfristig geplant werden und einer übergreifenden Inhalte- und Kommunikationsstrategie folgen, die die Social Media Aktivitäten in die gesamte Öffentlichkeitsarbeit und damit auch in die Leitlinien und Ziele der Organisation einbettet.

Ihr Nutzen: Im Seminar werden die Grundsätze moderner Kommunikationsstrategien vorgestellt, die auf Dialog und Partizipation zielen – on- und offline. Anhand einiger Beispiele und Erfahrungen aus dem Non-Profit-Bereich wird ein Rahmen für Ihre eigene Kommunikationsstrategie entwickelt.

Methoden: Impulsreferate, digitale Plenumsdiskussionen zu Praxisbeispielen, strukturierter Erfahrungsaustausch Gruppenarbeiten.

Zielgruppe: Fach- und Führungskräfte aus der Öffentlichkeitsarbeit in Parteien, Gewerkschaften, Vereinen und Verbänden.

Inhalte:

Werte und Haltung
in Sozialen Medien

Überblick: NPOs im Internet
und den Sozialen Medien

Grundsätze
moderner Inhalte- und
Kommunikationsstrategien

Ressourcen für
die Social Media
Kommunikation

Rahmenwerk für
die Entwicklung einer
eigenen Inhalte- und
Kommunikationsstrategie

Zielgerichtete Auswahl,
Einführung und Nutzung von
Social Media Tools

Hinweis zum Online-Format: Folgendes benötigen Sie, um am Online-Seminar teilnehmen zu können:

- ▶ Einen PC/Laptop mit stabiler Internetverbindung
- ▶ Headset und Webcam

Die Friedrich-Ebert-Stiftung arbeitet nach gründlicher Prüfung mit der Software Zoom. Informationen zum Datenschutz im Online-Seminar finden Sie hier: www.fes.de/digital/datenschutz-und-zoom

Weitere Hinweise zu Technik und Durchführung finden Sie auf S. 66.

Teilnehmer_innen: maximal 14 Personen

Trainerin: Ute Demuth

Ort und Zeit:

online 21. – 23. November 2022

Mo 18 Uhr – Mi 12 Uhr

Ihr Beitrag zu den Kosten:

80 EUR

Schreibwerkstatt – Einsteigerseminar

Die Botschaft unters Volk bringen: Erfolgreich
texten für eigene und öffentliche Medien

Kennen Sie das?

- ▶ Sie haben ein wichtiges politisches Anliegen oder machen eine Veranstaltung mit tollen Referentinnen und Referenten – aber Ihre Pressemitteilung verpufft ohne Resonanz.
- ▶ Sie wollen einen Bericht für Ihre Mitgliederzeitung oder Ihren Newsletter schreiben – doch vor lauter Detailkenntnissen fällt es Ihnen schwer, den Kern der Botschaft und einen logischen Aufbau zu finden.
- ▶ Sie brauchen einen knackigen Teaser für die Homepage – nur wie formulieren Sie den so, dass er die User zum Weiterlesen anregt?

„Einer muss sich plagen – der, der schreibt, oder der, der liest“, lautet eine Journalistenweisheit. Klar: Es ist der Job des Autors/der Autorin, dem Leser und der Leserin einen Text schmackhaft zu machen, damit er oder sie weiterliest. Wie das geht, lernen Sie in diesem Seminar.

Ihr Nutzen: Sie formulieren Ihre Botschaften gut strukturiert und verständlich – für interne Zielgruppen und die allgemeine Öffentlichkeit. Sie lernen Nachrichtenfaktoren, W-Fragen und die Nachrichten-Pyramide kennen und erfahren, was es mit dem „Küchenzuruf“ auf sich hat. Sie bekommen Hinweise für eine effektive Pressearbeit und zum Umgang mit Journalist_innen. Am Ende werden Sie mehr Freude am Schreiben haben – und das kommt auch Ihren Leser_innen zugute!

Methoden: Impulsreferate, praktische Übungen in Einzel- und Gruppenarbeit, Präsentation der Ergebnisse und Feedback im Plenum.

Zielgruppe: Menschen, die sich in das Aufgabenfeld der Öffentlichkeitsarbeit für Parteien, Verbände, Vereine, betriebliche Interessenvertretungen und Initiativen einarbeiten wollen.

Teilnehmer_innen: maximal 12 Personen

Trainerin: Ulrike Schnellbach

Ort und Zeit:

Paderborn 23. – 26. Juni 2022

Do 15 Uhr – So 12 Uhr

Ihr Beitrag zu den Kosten:

300 EUR



Hinweis:

Dieses Seminar beinhaltet Arbeitseinheiten nach dem Abendessen.

Im Seminar wird mit Laptops gearbeitet. Bitte bringen Sie dazu Ihren Laptop mit.

Inhalte:

Klipp und klar:
Verständliche Sprache

Mit der Tür ins Haus fallen:
Nachricht und Bericht

Überschrift und Einstieg:
Zwei Chancen, die Leser und Leserinnen in den Text zu ziehen

Pressemitteilungen: Inhalt, Aufbau, Formalia

Praxistransfer: Erstellen oder Überarbeiten eigener Texte (z. B. Pressemitteilung, Internet-Bericht oder Flyer)

Interviews geben

Als NPO mit Presse, Funk und Fernsehen sicher umgehen



Hinweis:

Dieses Seminar beinhaltet ggf. Arbeitseinheiten nach dem Abendessen.

Für die Arbeit von Verbänden, Parteien und Vereinen ist der Dialog mit der Öffentlichkeit selbstverständlich. Politische Ziele und Leistungen offensiv zu vertreten, erfordert geschicktes und routiniertes Auftreten.

Ihr Nutzen: Sie geben Interviews sicher und souverän. Auf Journalist_innenfragen reagieren Sie angemessen. Inhalte zu Ihrer Person oder zu Zielen und Aufgaben Ihrer Organisation transportieren Sie verständlich, zielgruppen- und mediengerecht. Ihre Botschaft vermitteln Sie klar und deutlich. Thema und Klima des Interviews beeinflussen Sie aktiv. Sie können mit unterschiedlichen und auch schwierigen Interviewsituationen umgehen. Wir arbeiten aktiv an der Wirkung von Kommunikation, Botschaft und dem eigenen Auftreten.

Methoden: Interviewübungen, Schlagfertigkeitstraining, Impulsreferate, Stimmtraining, Feedback, Arbeiten praktischen Beispielen.

Zielgruppe: Führungskräfte, Personen im öffentlichen Amt, Mandatsträger_innen und -kandidat_innen, Vorstände und Pressesprecher_innen in Vereinen, Verbänden und Parteien.

Inhalte:

Hintergründe zur Arbeit von und mit den Medien

Interviews mit Zeitung, Funk und Fernsehen

Klare Botschaft, kompetenter Auftritt

Der Umgang mit schwierigen Fragen

Die Chancen eines 30-Sekunden-Interviews

Umgang mit Lampenfieber

Stimmtraining und Atemtechniken

Individuelle Tipps und Feedback

Teilnehmer_innen: maximal 12 Personen

Trainerin: Wibke Scharpenberg

Ort und Zeit:

Bonn 04. – 06. November 2022

Fr 14 Uhr – So 12 Uhr

Ihr Beitrag zu den Kosten:

230 EUR

Schwerpunkt
Erfolgreiche
Medienarbeit

Dieses Seminar wird
voraussichtlich wieder
2023 angeboten.

Print- und Onlinemedien wirkungsvoll gestalten

Grundlagen des Grafikdesigns und Tipps zu eigenen Medien

Sie möchten Ihre Print- und Onlinemedien verbessern und wissen nicht, was Sie bei den unterschiedlichen visuellen Kommunikationsformen (wie Briefbogen, Flyer, Plakat, Webseite) beachten müssen? Sie fragen sich, welche Funktionen ein Corporate Design hat und welche gestalterischen Kriterien es für Logo, Farbe, Schrift, Typografie, Layout oder Foto gibt? Im Seminar lernen Sie anhand Ihrer eigenen Beispiele, was Sie bei der Anwendung dieser Gestaltungselemente in unterschiedlichen Medien berücksichtigen müssen, damit Ihre Inhalte wahrgenommen werden und die beste Wirkung erzielen.

Ihr Nutzen: Sie erwerben Grundkenntnisse von Grafik und Layout. Sie lernen anhand Ihrer mitgebrachten Beispiele aus dem Print- und/oder Onlinebereich Maßstäbe für die Gestaltung kennen und wie sie auf Ihre mitgebrachten Medien übertragen werden können. Sie können besser beurteilen, ob ein grafischer Entwurf Ihre Inhalte optimal in Szene setzt und das gewünschte Kommunikationsziel erreicht wird. Sie werden sicherer in der Zusammenarbeit mit Agenturen, Designer_innen und Druckereien.

Methoden: Impulsreferate, Arbeit mit Fallbeispielen, Einzel- und Gruppenarbeit, Internetrecherche, Besprechung mitgebrachter Gestaltungsbeispiele.

Zielgruppe: Führungs- und Führungsnachwuchskräfte und deren Mitarbeiter_innen aus Verbänden, Parteien und Vereinen.

Bitte beachten Sie: Voraussetzung für die Seminarteilnahme ist das Einreichen von Gestaltungsbeispielen aus Print- und/oder Onlinemedien aus dem eigenen Umfeld. Zu den eingereichten Materialien bekommen Sie während des Seminars konkrete Gestaltungstipps.

Teilnehmer_innen: maximal 14 Personen

Trainer: Harald Michaelis



Hinweis:

Im Seminar wird **Basiswissen** zum Thema visuelle Kommunikation vermittelt.

Im Seminar wird mit Laptops gearbeitet. Bitte bringen Sie Ihren Laptop (mit Internetzugang, Textverarbeitungs- und / oder Gestaltungs- sowie Bildbearbeitungsprogramm) und einen Stick mit.

Inhalte:

Funktionen von Corporate Design

Farbe, Farbhaltung und Farbharmonie

Schrift und Lesbarkeit

Bilder – die nonverbale Kommunikation

Zeichen setzen mit Logo und Symbolen

Internet: Gestaltungshinweise, Kreativität und Verständlichkeit

Bewusstes und unbewusstes Wahrnehmen

Veranstaltungsdesign

Konferenzen, Kongresse und Tagungen für NPOs konzipieren und organisieren

Ein Kongress, eine Podiumsdiskussion, eine Fachtagung ..., da gelten andere Spielregeln in der Vorbereitung als bei einem Workshop oder einer Sitzung. Die richtigen Zielgruppen ansprechen, das geeignete Format für eine spannende Veranstaltung entwickeln, Diskutant_innen und Inputgeber_innen gezielt aussuchen und vorbereiten, deren Erwartungen und Bedürfnisse erkennen und erfüllen, den funktionierenden „Plan B“ in der Tasche haben, Technik und Organisation, die Sie unterstützen: Das alles sind Zutaten, mit denen diese Veranstaltungsformen gelingen. Eine optimale Planung, ein reibungsloser Ablauf und eine gelungene Zusammensetzung von Teilnehmer_innen und Referent_innen führen zu einem zufriedenen Publikum.

Ihr Nutzen: Sie kennen die Besonderheiten und Fallstricke bei der Planung von Veranstaltungen. Sie entwickeln Design, Didaktik, Logistik und Skript für eine Ihrer Veranstaltungen. Sie können souverän mit Störungen und Abweichungen vom geplanten Vorgehen umgehen und Sie wissen die Resonanz auf die Veranstaltung einzuschätzen.

Methoden: Impulsreferate, Einzel-, Gruppen- und Plenumsarbeit, Arbeit an konkreten Fällen der Teilnehmer_innen, Feedback.

Zielgruppe: Verantwortliche und Führungskräfte in Parteien, Vereinen, Verbänden und deren Mitarbeiter_innen, betriebliche Interessenvertreter_innen.

Inhalte:

Besonderheiten von öffentlichen Veranstaltungen (ab ca. 30 Personen)

Klares Format – gelungene Veranstaltung – ein Überblick zu Formen der Großveranstaltung

Verfahren zur Erstellung eines Designs (Vorbereitung, Dramaturgie, Ablauf)

Aufmerksamkeiten und Beteiligungen planen und steuern (Methodensammlung)

Skripte, um die Fäden im Hintergrund zusammenzuhalten

„Plan B“ – falls etwas schieflieft

Methoden zur Evaluierung großer Veranstaltungen

Teilnehmer_innen: maximal 16 Personen

Trainer: Matthias Diederichs

Ort und Zeit:

Berlin 23. – 25. September 2022

Fr 14 Uhr – So 12 Uhr

Ihr Beitrag zu den Kosten:

210 EUR

Schwerpunkt
Öffentlichkeits-
wirksame Veran-
staltungen

Dieses Seminar wird
voraussichtlich wieder
2023 angeboten.

Partizipationsverfahren

World Café, Zukunftskonferenz und Open Space: Wege und Prinzipien für mehr Beteiligung

Zeiten ändern sich. Der Druck auf die Politik wird größer. Partizipation ist unerlässlich. Das zeigen die vielen aktuellen gesellschaftlichen Vorgänge. Der „Wutbürger“ und „Stuttgart 21“ sind nur zwei Stichworte dieser Bewegung. Eine Chance ist hier der Einsatz von Partizipationsverfahren, die motivieren und zu Beteiligung und Übernahme von Verantwortung anregen. Es gibt bewährte Modelle und Verfahren, mit denen Bürgerinnen und Bürger politische und gesellschaftliche Prozesse mitgestalten und an Veränderungsprozessen beteiligt werden können. Sie ermöglichen einen substanziellen Dialog, durch den wir auch die Sichtweisen der Anderen kennen lernen, um gemeinsam den Anforderungen der Zeit begegnen und die Zukunft gestalten zu können.

Ihr Nutzen: Sie lernen erprobte Partizipationsverfahren kennen. Sie können ihre Wirkungsweise einschätzen, geeignete Zielgruppen und Anwendungsfelder bestimmen. Anhand Ihrer Themen und Fragestellungen erleben Sie exemplarisch die drei Methoden Zukunftskonferenz, World Café und Open Space.

Methoden: Impulsreferate, Einzel-, Gruppen- und Plenumsarbeit, Praxiswerkstatt, Feedback.

Zielgruppe: Verantwortliche aus Vereinen, Verbänden, Parteien und Initiativen, die Menschen zur Gestaltung ihrer eigenen Zukunft aktivieren und beteiligen möchten.



Hinweis:

Bitte beachten Sie unsere beiden Seminare zur Moderation kleiner und großer Gruppen: **Moderieren und Leiten** (S. 16) und **Moderation von Großveranstaltungen** (S. 51).

Inhalte:

Zukunftskonferenz, World Café und Open Space:
Ziele und Besonderheiten

Gestaltung und Durchführung
der Verfahren

Moderationsabläufe

Anwendungsmöglichkeiten
und Grenzen

Kritische Reflexion der
vorgestellten Methoden

Teilnehmer_innen: maximal 16 Personen

Trainerin: Michaela Luise Fischer

Dieses Seminar wird voraussichtlich wieder 2023 angeboten.

Schwerpunkt
Öffentlichkeits-
wirksame Veran-
staltungen

Events gestalten

Ideenfindung für NPO-Veranstaltungen mit Erlebnischarakter



Vorkenntnisse erforderlich:

Der vorherige Besuch der MuP-Seminare **Projektmanagement** (S. 21) und **Strategische Öffentlichkeits- und Medienarbeit** (S. 36) oder entsprechende Kenntnisse und Erfahrungen sind erforderlich.

Aufmerksamkeit ist einer der knappsten „Rohstoffe“ der medialisierten Gesellschaft. Sich Gehör zu verschaffen und für die Anliegen der NPO zu begeistern – das geht nur, wenn die Spielregeln einer Erlebnisgesellschaft erkannt, befolgt und für die eigene Sache erfolgreich genutzt werden. Mit Events für die Öffentlichkeit können Sie gezielt Aufmerksamkeit, Medienecho und Beteiligung für Ihre NPO erreichen. Die wichtigsten Aufhänger für ein gekonntes Eventmanagement sind dabei, mit einer geeigneten Zielsetzung die richtigen Kommunikationswege zu beschreiten und die gewünschten Zielgruppen zu erreichen. Aufbauend auf einem professionellen Projektmanagement benötigen Sie für gelingende Events außerdem: Viel Wille, andere zu begeistern – ein klares Konzept – eine Prise Erlebnissoziologie – die funktionierende Logistik – einen Satz dramaturgischer Elemente sowie eine klare Botschaft.

Ihr Nutzen: Die Teilnehmer_innen können Events in Bezug zu ihrer Strategie setzen. Sie kennen die Erfolgsfaktoren aktivierender Events, können zentrale Methoden des Eventmanagements für ihre eigenen Events einsetzen und kennen relevante Inszenierungsmuster. Sie unterstützen das Profil und die Werte ihrer Organisation durch Planung und Durchführung angemessener Events.

Methoden: Impulsreferate, Einzel-, Gruppen- und Plenumsarbeit, Fallbeispiele, Übungen, Feedback.

Zielgruppe: Führungskräfte und deren Mitarbeiter_innen aus Parteien, Verbänden, Vereinen und Arbeitnehmer_innenvertretungen, Pressebeauftragte.

Inhalte:

Wann ist eine Veranstaltung ein Event?

Eventstrategien formulieren

Welche Eventform passt zu meiner Organisation?

Erleben in der Erlebnisgesellschaft – der Zugriff von außen auf Ihr Innenleben

Inszenierungsmuster kennen und anwenden

Publikum bilden

Zutaten professioneller Planung: Logistik, Paragraphen, Controlling, PR

Low-Budget-Event – (wie) geht das?

Organisation ist alles: Checklisten

Teilnehmer_innen: maximal 12 Personen

Trainer: Matthias Diederichs

Moderation von Großveranstaltungen

Konferenzen für NPOs erfolgreich moderieren

Eine gelungene Moderation trägt entscheidend zum Erfolg einer öffentlichkeitswirksamen Veranstaltung und zur Zufriedenheit der Teilnehmer_innen bei. Großveranstaltungen benötigen eine andere Herangehensweise in der Moderation als Sitzungen oder Workshops. Vor einer großen Gruppe von Menschen zu stehen ist herausfordernd. Die Energie im Raum ist höher, die Präsenz wird wichtiger und der Kontakt zum Publikum ist nicht mehr 1 zu 1 möglich, sondern bezieht sich auf das Plenum insgesamt. Außerdem brauchen Großveranstaltungen Methoden, die es möglich machen, das Ziel der Veranstaltung zu erreichen, spannende Diskussionen zu gestalten und das Publikum auch über innovative Formate mitzunehmen.

Ihr Nutzen: Nachdem wir das Ziel der Veranstaltung herauskristallisiert haben, widmen wir uns der passenden Auswahl der Methode für eine Großgruppe. Dies stellt sicher, auch durch knifflige Situationen zu moderieren ohne in einen Machtkampf zu geraten. In simulierten Situationen lernen Sie den Verlauf und die Steuerung einer guten Moderation kennen. Sie werden sicherer im Umgang mit Überraschungen und ungewöhnlichen Teilnehmer_innen. Mit Abweichung vom geplanten Vorgehen, z.B. dem Fehlen einer wichtigen Referentin, können Sie souverän umgehen. Im Seminar wird an Ihren Veranstaltungen geübt.

Methoden: Praktische Übungen, Simulation von Moderationen, individuelle Feedbackrunden, Input, Kleingruppenarbeit, Einzelarbeit, Praxisberatung.

Zielgruppe: Mandatsträger_innen, Führungskräfte in Parteien, Vereinen, Verbänden, betriebliche Interessenvertreter_innen

Teilnehmer_innen: maximal 12 Personen

Trainerin: Sandra Hild

Ort und Zeit:

Chorin 13. – 15. Juni 2022

Mo 19 Uhr – Mi 12 Uhr

Ihr Beitrag zu den Kosten:

210 EUR



Hinweis:

Moderationstechniken für kleinere Gruppen (das Leiten von Workshops oder Sitzungen) werden Ihnen in unserem Seminar **Moderieren und Leiten** (S. 16) vermittelt.

Inhalte:

Einführung in die Großgruppenmoderation

Die Haltung der Moderation

Zielklarheit für die Moderation

Moderationsmethoden auf das Ziel der Veranstaltung abstimmen

Übungen zu Haltung und Präsenz

„Feld kreieren, Feld nutzen, Feld feiern.“ Den Spannungsbogen planen.

Gespräche/ Diskussionen zwischen den Expert_innen und Teilnehmenden professionell gestalten

In schwierigen Situationen souverän bleiben

Übung verschiedener Moderationsmethoden

Engagierte und aktive Ehrenamtliche gewinnen

Ein Einführungsseminar

Für die Gewinnung von engagierten und aktiven Ehrenamtlichen gibt es keine einfachen Rezepte. Hierfür ist vielmehr viel analytische Kleinarbeit erforderlich, um Schritte zu entwickeln, die für die Gewinnung von Ehrenamtlichen mehr Aussicht auf Erfolg verspricht. Die Problemlagen und Zielgruppen sind für jede Organisation, die mit Ehrenamtlichen arbeitet, so individuell, dass es keinen einfachen Schlüssel zum Erfolg gibt. Ein systematisches Herangehen an diese Herausforderung, das die Voraussetzungen in der Organisation, deren Bedarfe und Zielgruppen analysiert sowie die Interessen und Bedürfnisse potenzieller Engagierter in den Blick nimmt, ist dabei erforderlich.

Ihr Nutzen: Die in dem Seminar vermittelten Inhalte unterstützen Sie auf dem Weg, für sich selbst mehr Klarheit zu gewinnen, wie Sie wirksamer in Bezug auf die Gewinnung engagierter Ehrenamtlicher für Ihre Organisation sein können. Sie durchlaufen im Seminar die Schritte Selbstklärung – Angebotsentwicklung – Zielgruppenbeschreibung – Klärung der Möglichkeiten für die Kontaktaufnahme mit Ihren potentiellen Ehrenamtlichen, um diese für ein Engagement in Ihrer Organisation gewinnen zu können.

Methoden: Inputs, Gruppenarbeit, beispielhafte Arbeit an drei Organisationen von Teilnehmerinnen und Teilnehmern

Zielgruppe: Führungs- und Führungsnachwuchskräfte in NPOs, Mandatsträger_innen, betriebliche Interessenvertreter_innen.

Inhalte:

Wie funktioniert der Mensch? Was bestimmt menschliches Verhalten? – Erkenntnissen aus der Neurobiologie und der Kritischen Psychologie

Was Interesse für Engagement weckt?

(Selbst)Klärung und Analyse der eigenen Organisation anhand von drei Beispielorganisationen der Teilnehmenden

Konkrete Bestimmung der Zielgruppen, auf die wir uns bei unseren Bemühungen fokussieren müssen

Entwicklung von Angeboten, die für unsere Zielgruppe attraktiv sein könnten

Auswahl der Kommunikationskanäle und Formulierung eines konkreten Angebots, mit dem in der eigenen Organisation begonnen werden kann

Teilnehmer_innen: maximal 12 Personen

Trainer: Werner Zimmer-Winkelmann

Ort und Zeit:

Hofgeismar 09. – 11. September 2022

Fr 15 Uhr – So 12 Uhr

Ihr Beitrag zu den Kosten:

210 EUR

Fundraising in NPOs professionell gestalten

Erfolgreich Mittel für die gemeinnützige
Arbeit einwerben

Für die erfolgreiche und kontinuierliche Arbeit von gemeinnützigen Organisationen ist es notwendig, die Finanzierung der NPO-Aktivitäten auf sichere Füße zu stellen. Die Gelder der öffentlichen Hand gehen jedoch immer mehr zurück und gleichzeitig hat der Wettbewerb um Spendengelder in den letzten Jahren stark zugenommen. Gemeinnützige Organisationen müssen sich, um die Kontinuität ihrer Arbeit zu sichern, verstärkt Gedanken über ein systematisches und strukturiertes Fundraising machen und dem Einwerben von finanziellen Mitteln einen größeren Stellenwert einräumen. Doch welche Wege können gemeinnützige Organisationen gehen, um ihre finanzielle Situation nachhaltig zu sichern? Und wie können Sie sich erfolgreich im Wettbewerb um Mitteleinwerbung durchsetzen?

Im Seminar erfahren Sie, welche Fördermöglichkeiten und Einnahmequellen es für gemeinnützige Organisationen gibt, mit welchen Instrumenten NPOs systematisch und nachhaltig Mittel einwerben können und wie die Kommunikation mit potenziellen Geldgeber_innen erfolgreich gestaltet werden kann.

Ihr Nutzen: Im Seminar reflektieren Sie Ihre eigene Fundraisingpraxis und erfahren:

- ▶ Welche Voraussetzungen in gemeinnützigen Organisationen für ein erfolgreiches Fundraising geschaffen werden müssen und wie systematisch und nachhaltig vorgegangen werden kann.
- ▶ Welche Fördermöglichkeiten und Einnahmequellen es für NPOs gibt.
- ▶ Welche Methoden und Fundraising-Instrumente es gibt und wie diese zielgerichtet zum Einsatz kommen können.
- ▶ Wie man Geldgeber_innen finden, gewinnen und Beziehungen zu ihnen nachhaltig gestalten kann.

Methoden: Impulsreferate, Gruppen- und Plenumsarbeit, Fallbeispiele aus Ihrer Praxis.

Zielgruppe: Ehren- und hauptamtliche Mitarbeiter_innen in gemeinnützigen Organisationen, die mit Fundraising, Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation beauftragt sind und Wissen im Bereich Fundraising erwerben wollen.

Hinweis zum Online-Format: Folgendes benötigen Sie, um am Online-Seminar teilnehmen zu können:

- ▶ Einen PC/Laptop mit stabiler Internetverbindung
- ▶ Headset und Webcam

Die Friedrich-Ebert-Stiftung arbeitet nach gründlicher Prüfung mit der Software Zoom. Informationen zum Datenschutz im Online-Seminar finden Sie hier: www.fes.de/digital/datenschutz-und-zoom
Weitere Hinweise zu Technik und Durchführung finden Sie auf S. 66.

Teilnehmer_innen: maximal 14 Personen

Trainer: Andreas Berg

Ort und Zeit: online 09. – 11. Dezember 2022
Fr 15 Uhr – So 12 Uhr

Ihr Beitrag zu den Kosten: 80 EUR

Inhalte:

Fundraising: Was steckt dahinter?

Warum wird ein strategisches Herangehen an Fundraising für NPOs immer wichtiger?

Welche Fundraising-Strategien gibt es und welche ist die richtige für Ihre NPO?

Ganzheitliches, nachhaltiges Vorgehen beim Fundraising: Fundraising-Kreislauf

Voraussetzungen für ein erfolgreiches Fundraising in der Organisation: Wie muss die eigene Organisation aufgestellt sein, um die Erwartungen der Spender_innen und Förder_innen erfüllen zu können?

Zielgruppen: Woher können NPOs Spenden und Fördergelder für ihre Arbeit erhalten? Welche Zielgruppe ist geeignet für Ihre NPO?

Instrumente des Fundraising und deren zielgerichteter Einsatz

Erfolgsfaktoren, Stolpersteine



Ausbildungsgang

Freiwilligen-Management



Hinweis:

Als Teilnehmer_in am Ausbildungsgang werden Sie frühzeitig und gesondert über alle Seminartermine informiert.

Bei der Seminarzusammenstellung berät Sie das MuP-Team auch gerne persönlich.

Sie möchten Freiwillige für ein Engagement in Ihrer Organisation gewinnen, sie professionell einbinden und halten?

Dann sind Sie richtig bei unserer umfassenden Kompetenzausbildung – **dem Ausbildungsgang Freiwilligen-Management**.

Welche Inhalte werden im Ausbildungsgang vermittelt?

Im Ausbildungsgang erwerben Sie in **fünf aufeinander abgestimmten Seminarmodulen** fundiertes Wissen, Kompetenzen und Instrumente für die professionelle und nachhaltige Gestaltung von Freiwilligen-Engagement in NPOs.

An welche Zielgruppe richtet sich der Ausbildungsgang?

Der Ausbildungsgang richtet sich an Führungs- und Führungsnachwuchskräfte sowie Verantwortliche in gemeinnützigen Initiativen, Vereinen, Parteien und betrieblichen Interessenvertretungen, die die Ehrenamtsarbeit planen, steuern und begleiten.

Wie setzt sich der Ausbildungsgang zusammen?

Die Ausbildung setzt sich aus **drei Basismodulen** und **zwei Ergänzungsseminaren** zusammen.

Drei Basismodule

- ▶ **Freiwilligen-Management** (S. 56)
- ▶ **Organisationskultur** (S. 57)
- ▶ **Engagierte und aktive Ehrenamtliche gewinnen** (S. 58)

Zwei Ergänzungsseminare zur Auswahl

Bitte wählen Sie aus zwei verschiedenen Themenbereichen jeweils ein Ergänzungsseminar aus:

Themenbereich: Zusammenarbeit in NPOs professionell gestalten

Hierzu zählen folgende Seminare aus dem MuP-Programm:

- ▶ **Führungsbeziehungen gestalten** (S. 18)
- ▶ **Projektteams und Gruppenprozesse leiten** (S. 30)
- ▶ **Gesprächs- und Verhandlungsführung** (S. 20)
- ▶ **Projektmanagement** (S. 21)
- ▶ **Partizipationsverfahren** (S. 49)
- ▶ **Netzwerke und Kooperationsprojekte effektiv steuern** (S. 22)
- ▶ **Umgang mit Konflikten** (S. 17)

Themenbereich: Gestaltung von Veränderungsprozessen in NPOs

- ▶ **Strategieentwicklung** (S. 31)
- ▶ **Veränderungsmanagement** (S. 23)

Themenbereich: Erfolgreiche Öffentlichkeitsarbeit für NPOs

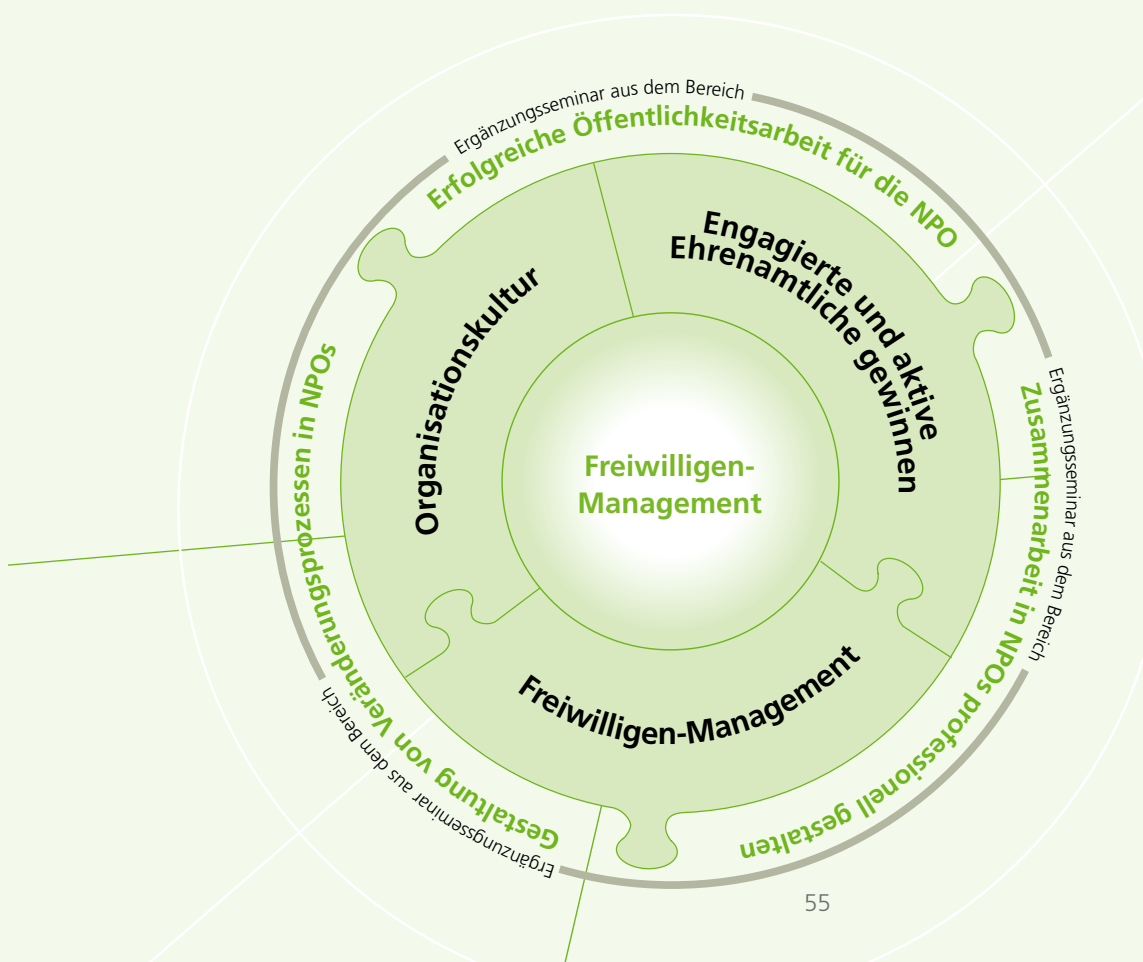
- ▶ Strategische Öffentlichkeits- und Medienarbeit (S. 36)
- ▶ Strategische Kommunikation mit digitalen Medien (S. 44)
- ▶ Erfolgreich(e) NPO-Kampagnen entwickeln (S. 38)
- ▶ Schreibwerkstatt (S. 45)
- ▶ Interviews geben (S. 46)
- ▶ Print- und Onlinemedien wirkungsvoll gestalten (S. 47)
- ▶ Veranstaltungsdesign (S. 48)
- ▶ Events gestalten (S. 50)

Wie lange dauert die Ausbildung und gibt es eine Empfehlung, in welcher Reihenfolge die Seminare besucht werden sollten?

Die Reihenfolge und den zeitlichen Ablauf Ihrer Ausbildung bestimmen Sie selbst.

Als **Ausbildungsdauer** empfehlen wir ca. 2 Jahre.

Hinweis: Wir empfehlen, den Ausbildungsgang mit dem Seminar **Freiwilligen-Management** (S. 56) zu starten!



Freiwilligen-Management Einführungsseminar

Die gute Planung und nachhaltige
Gestaltung von Freiwilligenarbeit in NPOs



Startseminar für den Ausbildungsgang:

Wir empfehlen ausdrücklich, den Ausbildungsgang **Freiwilligen-Management** mit diesem Seminar zu beginnen!

Hinweis:

In diesem Seminar lernen Sie, wie man mit den Methoden des Freiwilligen-Managements einen guten Rahmen für die Freiwilligenarbeit schaffen kann. Wie Sie Engagierte für Ihre Organisation gewinnen können, erfahren Sie im Seminar **Engagierte und aktive Ehrenamtliche gewinnen** (S. 58).

Dieses Seminar beinhaltet am ersten Tag eine Arbeitseinheit nach dem Abendessen.

Inhalte:

**Vom Wandel des Ehrenamtes:
Veränderte Werte, Einstellungen
und Motive Freiwilliger**

Der Freiwilligen-Management-Zyklus: Roter Faden
für ein professionelles
Freiwilligen-Management

Freiwilligen-Management
ganzheitlich gestalten:
Leuchtkraft entwickeln und
Handwerkszeug nutzen

Auf gute Zusammenarbeit!
Anerkennung, Beteiligung,
Zusammenspiel im Team

Von der Wiege bis zur Bahre?
Abschiedskultur etablieren

Wenn gemeinnützige Organisationen Unterstützer_innen und Freiwillige für ein Engagement gewinnen und in die Organisation integrieren möchten, müssen sie verstärkt auf die Veränderungen im Freiwilligen-Engagement reagieren. Es gilt, neben der Bereitstellung interessanter Engagementmöglichkeiten eine den veränderten Anforderungen angepasste Strategie für die Zusammenarbeit mit Freiwilligen zu entwickeln, die eigene Haltung zu überdenken sowie adäquate Strukturen und Ressourcen für die Freiwilligenarbeit bereitzustellen. Im Seminar erfahren Sie, wie sich die Erwartungen der Freiwilligen an das Engagement und dessen Rahmenbedingungen verändert haben. Im Mittelpunkt steht die Frage, mit welchen neuen Formen der Zusammenarbeit zivilgesellschaftliche Organisationen auf diesen Wandel reagieren können und wie mit professionellem Freiwilligen-Management der Erfolg und die Nachhaltigkeit solchen Engagements in der Organisation unterstützt werden kann.

Ihr Nutzen: Das Seminar vermittelt Ihnen einen Überblick über die Grundlagen eines professionellen Freiwilligen-Managements. Sie versetzen sich in die Perspektive von Freiwilligen, reflektieren Ihre eigene Freiwilligenarbeit und entwickeln neue Ideen für Ihre Organisation. Sie erfahren, wie man freiwilliges Engagement plant, lernen hilfreiches Handwerkszeug kennen und profitieren von guten Beispielen gelungenen Freiwilligen-Managements.

Methoden: Kurzinputs, Einzel- und Gruppenarbeit, Plenumsdiskussionen, Kreativmethoden, praktische Übungen, Beispiele aus der Praxis, Feedback.

Zielgruppe: Für Freiwilligenarbeit Zuständige aus NPOs und Freiwilligenkoordinator_innen in Vereinen, Verbänden, Parteien und betrieblichen Interessenvertretungen.

Teilnehmer_innen: maximal 12 Personen

Trainerin: Anneke Gittermann

Ort und Zeit:

Lambrecht 20. – 22. Mai 2022

Fr 15 Uhr – So 13 Uhr

Ihr Beitrag zu den Kosten:

210 EUR

Organisationskultur

Bedeutung der Organisationskultur für erfolgreiche Organisationsveränderungen

Organisationskultur ist Ausdruck des Miteinanders von Menschen innerhalb einer Organisation. Sie ist geprägt durch die Haltungen und Wertvorstellungen ihrer Mitglieder und sichert das Erreichen von gemeinsamen Zielen.

Erst mit dem Blick auf die Kultur einer Organisation wird deren nachhaltige Veränderung möglich: Klar definierte Kulturziele sind die Voraussetzung, um Verhaltensroutinen zu überprüfen und neues, angemessenes Verhalten zu entwickeln.

Organisationen, die sich entschieden haben, ihre Kultur (oder Teile davon) nachhaltig zu verändern, stehen vor großen Herausforderungen: Langjährig eingeübte ‚Kulturroutinen‘ müssen in Bewegung gesetzt und neu gestaltet werden.

Für viele NPOs und Mitgliederorganisationen ist das Thema ‚Freiwilligenkultur‘ ein wichtiges Handlungsfeld. Wir greifen das Thema als roten Faden im Seminar auf und erarbeiten beispielhaft, wie Organisationskultur verändert werden kann.

Ihr Nutzen: Im Seminar erfahren Sie, welche Rolle die Organisationskultur für die Zusammenarbeit in Organisationen hat. Sie lernen die Wechselwirkungen von Strukturen und Strategie auf die Organisationskultur kennen und verstehen einzuschätzen, welche Rolle die Organisationskultur innerhalb von Veränderungsvorhaben hat. Im Seminar arbeiten wir mit erprobten Instrumenten, mit denen die Organisationskultur analysiert und entwickelt werden kann.

Methoden: Impulsreferate, Gruppenarbeit, Plenararbeit, Kulturanalysen von Organisationen.

Zielgruppe: Führungskräfte und Verantwortliche in gemeinnützigen Initiativen, Verbänden, Parteien und betrieblichen Interessensvertretungen, deren Organisationen sich entschieden haben, die bestehende Organisationskultur zu verändern.

Teilnehmer_innen: maximal 12 Personen

Trainer: Matthias Diederichs

Ort und Zeit:

Egestorf 12. – 14. September 2022

Mo 14 Uhr – Mi 12 Uhr

Ihr Beitrag zu den Kosten:

210 EUR



Vorkenntnisse erforderlich:

Der vorherige Besuch der Seminare **Veränderungsmanagement** (S. 23) und/oder **Freiwilligen-Management** (S. 56) oder vergleichbare Grundkenntnisse sind erforderlich.



Hinweis:

Dieses Seminar ist identisch mit dem auf S. 33.

Inhalte:

Definition und Modelle der Organisationskultur

Auslöser und Notwendigkeit von Kulturwandel für den Erfolg der Organisation

Analyse, Bewertung und Entwicklung der bestehenden Organisationskultur

Fallen und blinde Flecken in Organisationskulturen

Veränderungen managen: Grenzen der Gestaltbarkeit von Organisationskultur, Organisationsroutinen beschreiben und einordnen

Unterschiedliche Kulturen unter einem Dach: Hauptamtliche, Ehrenamtliche und neue Freiwillige

Wie wirken Veränderungen auf die Organisationskultur – und vice versa?

Die Henne-oder-Ei-Problematik: ChangeManagement und Organisationskultur

Engagierte und aktive Ehrenamtliche gewinnen

Ein Einführungsseminar



Hinweis:

Dieses Seminar ist identisch mit dem auf S. 52 vorgestellten Seminar.

Für die Gewinnung von engagierten und aktiven Ehrenamtlichen gibt es keine einfachen Rezepte. Hierfür ist vielmehr viel analytische Kleinarbeit erforderlich, um Schritte zu entwickeln, die für die Gewinnung von Ehrenamtlichen mehr Aussicht auf Erfolg verspricht. Die Problemlagen und Zielgruppen sind für jede Organisation, die mit Ehrenamtlichen arbeitet, so individuell, dass es keinen einfachen Schlüssel zum Erfolg gibt. Ein systematisches Herangehen an diese Herausforderung, das die Voraussetzungen in der Organisation, deren Bedarfe und Zielgruppen analysiert sowie die Interessen und Bedürfnisse potenzieller Engagierter in den Blick nimmt, ist dabei erforderlich.

Ihr Nutzen: Die in dem Seminar vermittelten Inhalte unterstützen Sie auf dem Weg, für sich selbst mehr Klarheit zu gewinnen, wie Sie wirksamer in Bezug auf die Gewinnung engagierter Ehrenamtlicher für Ihre Organisation sein können. Sie durchlaufen im Seminar die Schritte Selbstklärung – Angebotsentwicklung – Zielgruppenbeschreibung – Klärung der Möglichkeiten für die Kontaktaufnahme mit Ihren potentiellen Ehrenamtlichen, um diese für ein Engagement in Ihrer Organisation gewinnen zu können.

Methoden: Inputs, Gruppenarbeit, beispielhafte Arbeit an drei Organisationen von Teilnehmerinnen und Teilnehmern

Zielgruppe: Führungs- und Führungsnachwuchskräfte in NPO, MandatsträgerInnen, betriebliche InteressenvertreterInnen.

Inhalte:

Wie funktioniert der Mensch? Was bestimmt menschliches Verhalten? – Erkenntnissen aus der Neurobiologie und der Kritischen Psychologie

Was Interesse für Engagement weckt?

(Selbst)Klärung und Analyse der eigenen Organisation anhand von drei Beispielorganisationen der Teilnehmenden

Konkrete Bestimmung der Zielgruppen, auf die wir uns bei unseren Bemühungen fokussieren müssen

Entwicklung von Angeboten, die für unsere Zielgruppe attraktiv sein könnten

Auswahl der Kommunikationskanäle und Formulierung eines konkreten Angebots, mit dem in der eigenen Organisation begonnen werden kann

Teilnehmer_innen: maximal 12 Personen

Trainer: Werner Zimmer-Winkelmann

Ort und Zeit:

Hofgeismar 09. – 11. September 2022

Fr 15 Uhr – So 12 Uhr

Ihr Beitrag zu den Kosten:

210 EUR

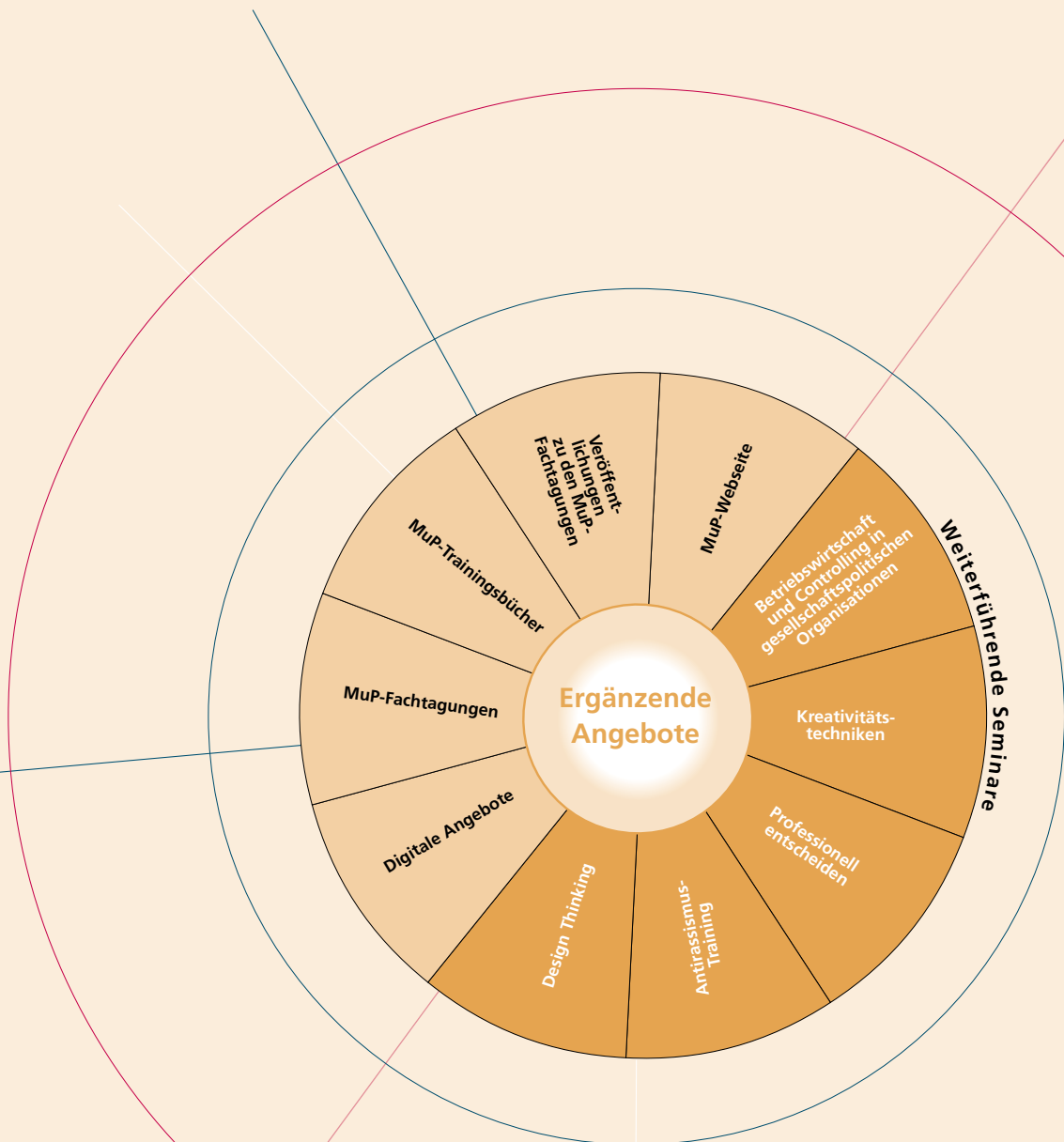
Ergänzende Angebote



Neben dem Besuch von Seminaren, die im Rahmen der MuP-Ausbildungsgänge Organisations-Management, Kommunikations-Management und Freiwilligen-Management angeboten werden, können Sie zudem zur Vertiefung und Erweiterung Ihrer Kenntnisse aus unserem ergänzenden Angebot wählen.

Das ergänzende Angebot reicht von weiterführenden Seminaren und Web-Seminaren über Fachtagungen und Veröffentlichungen zu deren Ergebnissen bis hin zu unseren MuP-Trainingsbüchern und den Angeboten auf unserer Webseite.

Sie sind herzlich dazu eingeladen, Ihre Kenntnisse mit unseren ergänzenden Angeboten zu vertiefen.





Betriebswirtschaft und Controlling in gesellschaftspolitischen Organisationen

Grundlagen für die Einführung und Weiterentwicklung von Controllinginstrumenten in NPOs

Non-Profit-Organisationen erbringen ihre sozialen und gesellschaftspolitischen Ziele zunehmend unter Marktbedingungen. Auch die Förderungspolitik der „Öffentlichen Hand“ stellt Anforderungen an Effizienz und Wirksamkeit stärker in den Fokus. Wie kommuniziere oder kontrolliere ich die wirtschaftlichen Ergebnisse meiner Organisation, meines Projekts? Wie informiere ich Mitglieder, Kolleg_innen oder Sponsor_innen? Die geeigneten Controllinginstrumente unterstützen Sie dabei, Ihre Organisationsziele effizient zu erreichen und Transparenz herzustellen.

Ihr Nutzen: Die Grundlagen für Controllingvorgänge – Bilanzen lesen, Gewinn- und Verlustrechnungen, Kostenträger etc. – werden vermittelt. Sie kennen Methoden und Anwendungshinweise für operatives Controlling und verfügen damit über eine gute Entscheidungsgrundlage für die Einführung bzw. Optimierung entsprechender Controllinginstrumente.

Methoden: Kurzreferate, Arbeit in Kleingruppen anhand konkreter Projekte aus dem Teilnehmer_innenkreis, Plenumsarbeit, Erfahrungsaustausch.

Zielgruppe: Führungskräfte und Verantwortliche in Parteien, Verbänden und Vereinen, betriebliche Interessenvertreter_innen.

Inhalte:

Rahmenbedingungen für Controlling in NPOs

Ökonomie in den NPOs

Produkte, Leistungen und Kosten: Die betriebswirtschaftliche Betrachtung

Operatives Controlling: Bilanzen lesen und verstehen

Handwerkszeug des operativen Controlling

Controlling-Tools

Organisation des Planungsprozesses

Teilnehmer_innen: maximal 12 Personen

Trainer: Renke Ulonska

Ort und Zeit:

Springe 27. Juni – 01. Juli 2022

Mo 14 Uhr – Fr 12 Uhr

Ihr Beitrag zu den Kosten:

300 EUR

Dieses Seminar wird voraussichtlich wieder 2023 angeboten.

Kreativitätstechniken

Mit neuen Methoden zu neuen Ideen für die NPO

Neue Ideen sind kein zufälliges Produkt einzelner kreativer Menschen. Wir können den Prozess der Ideenfindung, den kreativen Prozess, methodisch initiieren, fördern und steuern. Dazu dienen uns eine Vielzahl von Kreativitätstechniken und das Wissen um die richtige Anwendung. Bei Veränderungsprozessen benötigt man an manchen Stellen neuen Schwung mit neuen, innovativen Ideen. Zum Beispiel mit Fragestellungen:

- ▶ Wie starte ich ein Veränderungsprojekt?
- ▶ Wie gewinne ich neue Aktive für das Veränderungsvorhaben?

Dies ist ein Methoden-Seminar, in welchem Kreativitätstechniken vorgestellt und ausprobiert werden, mit deren Hilfe neue Ideen generiert werden können.

Ihr Nutzen: Sie entdecken, wie Sie über Umwege im Denken zu überraschenden Ideen und Ergebnissen kommen. Sie lernen Wege und Mittel kennen, Kreativität im Rahmen von Veränderungsprozessen freizusetzen. Sie erproben eine Reihe von Kreativitätstechniken, mit deren Hilfe Sie neue Aktions- oder Projektideen entwickeln können.

Methoden: Impulsreferate, Gruppenarbeit und Plenumsdiskussion, Anwendung von Kreativitätstechniken anhand von Beispielen aus dem Alltag der Teilnehmer_innen.

Zielgruppe: Führungskräfte und deren Mitarbeiter_innen aus Vereinen, Verbänden, Parteien und Arbeitnehmervertretungen.

Teilnehmer_innen: maximal 14 Personen

Trainerin: Carola Pachunke

Inhalte:

Die vier Phasen des kreativen Prozesses

Denkblockaden überwinden

Die richtige Frage steuert zum Ziel

Verhaltensregeln für die Ideenphase

Kreativität erlernbar machen: Das Umwegprinzip

Organisierte Kreativität: Eine Auswahl von Kreativitätstechniken ausprobieren

Kreativität im Kontext von Innovation und Veränderung

Dieses Seminar wird voraussichtlich wieder 2023 angeboten.

Professionell entscheiden

Aus Fehlentscheidungen lernen und effektive Entscheidungsprozesse in NPOs gestalten



Hinweis:

Dieses Seminar beinhaltet Arbeitseinheiten nach dem Abendessen.

Welche Ursachen führen dazu, dass Menschen ungünstige oder falsche Entscheidungen treffen, und wie kann dies verhindert werden? Oft spielt die besondere Dynamik in der Gruppe oder im Team eine Rolle; oft bestimmen aber auch die jeweilige Situation, die Konstellation der Beteiligten oder Zeitdruck den Entscheidungsprozess. Ziel dieses Seminars ist es, Ihnen die umfeldspezifischen Faktoren – insbesondere in politischen Organisationen – nahe zu bringen, um das eigene Entscheidungsverhalten selbst und in Gruppen souveräner steuern zu können.

Ihr Nutzen: Sie erkennen die psychologischen Besonderheiten von Entscheidungsprozessen in der Gruppe. Anhand von Fallbeispielen und Entscheidungssimulationen erkennen Sie die Ursachen von Fehlentscheidungen, analysieren deren Zustandekommen und hinterfragen Ihr eigenes Entscheidungsverhalten. Sie erhalten theoretischen Einblick in rationale Bewertungsverfahren und setzen diese in Übungen beispielhaft für Ihre Entscheidungssituationen ein. In Übungen und Arbeitsgruppen lernen Sie, Entscheidungen professionell vorzubereiten, zu treffen und im Ergebnis zu überprüfen.

Methoden: Impulsreferate, Übungen, Gruppenarbeit, Fallbeispiele, Feedback.

Zielgruppe: Führungskräfte und Verantwortliche in Vereinen, Parteien und Verbänden, Arbeitnehmer_innenvertretungen, Projekt- und Teamleiter_innen.

Inhalte:

Ursachen und Dynamiken von Fehlentscheidungen

Entscheidungsdynamiken in Gruppen

Effektive Fehlerkultur

Souverän Entscheiden in komplexen Situationen

Effektive Verfahren zur Vorbereitung von Entscheidungen

Teilnehmer_innen: maximal 16 Personen

Trainer: Denis Kittl

Antirassismus-Training

Diskriminierungskritische Zivilgesellschaft gestalten – Einführungsseminar

Rassismus und Diskriminierung sind für viele Menschen in Deutschland Lebensrealität und Alltag. Auch die Zivilgesellschaft und das Engagement müssen inklusiver werden und im Einsatz für Gerechtigkeit und Demokratie diskriminierungskritisch denken. Was kann die Zivilgesellschaft – und jede_r einzelne – tun, um gegen Rassismus und Diskriminierung und für eine gleichberechtigte Teilhabe einzutreten?

Um heutige Dynamiken besser verstehen zu können, wirft das Online-Seminar einen Blick auf die Kolonialismus- und Rassismus-Geschichte Deutschlands, bevor aktuelle Bezüge hergestellt werden. Wo findet sich Rassismus heute und wie erleben betroffene Personen ihn in den unterschiedlichsten Lebensbereichen? Was heißt es ganz konkret, antirassistisch zu sein? Im Seminar werden Handlungsoptionen entwickelt, die zum Abbau von Alltags- und strukturellen Rassismen beitragen und inklusive, gesellschaftliche Strukturen in der zivilgesellschaftlichen Arbeit etablieren.

Ihr Nutzen: Das Antirassismus-Seminar ist ein Einführungsseminar und zielt darauf ab, Impulse für antirassistisches Denken und Handeln zu setzen. Dabei stehen vor allem die kritische Selbstreflexion sowie die Entwicklung von Handlungsoptionen im Fokus. Sie erfahren, wie Diskriminierung und Rassismus als Problem in der zivilgesellschaftlichen Arbeit besprechbar gemacht und entgegengewirkt werden kann.

Methoden: Kurzinputs, Gruppen- und Partner_innen-Arbeiten, Austausch und Diskussionen

Zielgruppe: Haupt- und ehrenamtlich Engagierte in zivilgesellschaftlichen Organisationen, die sich in ihrer Arbeit für Demokratie und Gerechtigkeit einsetzen sowie Personen, die Interesse am Thema mitbringen.

Hinweis zum Online-Format: Folgendes benötigen Sie, um am Online-Seminar teilnehmen zu können:

- ▶ Einen PC/Laptop mit stabiler Internetverbindung
- ▶ Headset und Webcam

Die Friedrich-Ebert-Stiftung arbeitet nach gründlicher Prüfung mit der Software Zoom. Informationen zum Datenschutz im Online-Seminar finden Sie hier: www.fes.de/digital/datenschutz-und-zoom

Teilnehmer_innen: maximal 16 Personen

Trainer: Angelo Camufingo

Ort und Zeit:

online 13. – 15. Mai 2022

Fr 18 Uhr – So 12 Uhr

Ihr Beitrag zu den Kosten: 80 EUR

Inhalte:

Rassismus und Kolonialismus in Deutschland – Geschichte und Gegenwart

Rassismus Verstehen (Definition, Sprache & Bild)

Rassismus in unterschiedlichen Lebensbereichen (Reflexion)

Rassismus und Intersektionalität

Antirassismus Theorie

Antirassistische Bewegungen – Global und in Deutschland

Antirassismus in der Praxis

Handlungsoptionen für meine Arbeit

Diskriminierungskritische Organisationsentwicklung & Engagement

Dieses Seminar wird voraussichtlich wieder 2023 angeboten.

Design Thinking für Non-Profits

Kreative Lösungen für gesellschaftspolitische Fragestellungen entwickeln

Sie möchten mit Ihrer Initiative Ihren Stadtteil lebenswerter für Familien gestalten? Sie fragen sich, wie Sie mehr junge Frauen für ein Engagement in Ihrer Organisation gewinnen können? Oder Sie suchen eine kreative Lösung für eine andere gesellschaftspolitische Fragestellung?

Design Thinking hilft Ihnen Antworten auf Ihre Fragen zu finden. Im Seminar lernen Sie die Methode des Design Thinking kennen. Sie ermöglicht es Ihnen, sich besser in eine Zielgruppe hineinzuempfinden, deren Sichtweisen mit einzubeziehen und mit kreativen Methoden bessere Lösungen für deren Problemlagen zu entwickeln.

Ihr Nutzen: Im Seminar lernen Sie die Arbeitsprinzipien und Leitsätze von Design Thinking kennen. Sie durchlaufen die sechs Stufen des Design Thinking Prozesses anhand eines Beispiels aus der Non-Profit-Praxis und erfahren so, wie Sie mit dem Konzept des Perspektivwechsels und kreativen Herangehensweisen für komplexe Problemstellungen ganzheitliche, nutzerorientierte Lösungen entwickeln können.

Methoden: Impulsreferate, Arbeit an Fallbeispielen der Teilnehmenden aus der Praxis, intensive Gruppenarbeit, Erfahrungsaustausch

Zielgruppe: Führungskräfte und Verantwortliche aus Parteien, Verbänden, Vereinen, Gewerkschaften, die in ihrem Arbeitsalltag häufig mit komplexen Problemstellungen konfrontiert sind und sich mit der Methode des Design Thinking besser in Ihre Zielgruppen hineinversetzen wollen.

Inhalte:

Was ist Design Thinking?

Werte, Haltung und Selbstverständnis in der Arbeit mit Design Thinking

Der Design Thinking Prozess: Vorgehen, Methoden und Werkzeuge

Design Thinking für die NPO-Praxis

Vorteile, Stolpersteine und Herausforderungen von Design Thinking

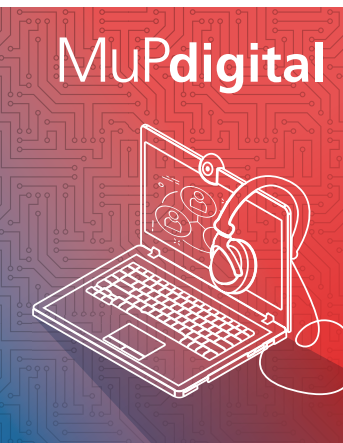
Teilnehmer_innen: 16 Personen

Trainer: Tomas Schiffbauer





MuPdigital – Online-Angebote



Ob Online-Seminar, digitale Fachtagung, Blog oder Infografik – wir unterstützen Sie auch digital in Ihrem Engagement.

Im Zuge der Corona-Pandemie haben wir unser digitales Angebot deutlich erweitert. Auch zukünftig werden wir einen wachsenden Teil unserer mehrtägigen Seminare rein digital anbieten.

Digitale Veranstaltungen

Wir bieten sowohl die mehrtägigen Seminare unserer Ausbildungsgänge als auch zusätzliche kürzere Online-Seminare an. Unsere Online-Seminare sind methodisch an den digitalen Raum angepasst, interaktiv und praxisnah gestaltet und werden in unseren Ausbildungsgängen anerkannt.

Organisation und Kosten

Unsere Online-Seminare finden in unterschiedlichen Formaten statt. Die Online-Seminare unserer Ausbildungsgänge finden mehrtägig an zwei bis fünf Tagen und mit einer maximalen Teilnehmerzahl von 16 Personen statt. Auch in den Online-Seminaren arbeiten Teilnehmende sehr praxisnah zusammen und tauschen sich intensiv aus. Die Teilnahmepauschale beträgt 80 Euro.

Zusätzlich zu den im Programm fest vorgesehenen und mehrtägigen Online-Seminaren, bieten wir außerdem kurze digitale Formate zu relevanten Themen an. Diese Veranstaltungen dauern zwischen 90 und 120 Minuten (meist ab 18:00 Uhr). Diese Online-Seminare sind je nach Thema für Gruppen zwischen 12 und 40 Teilnehmende ausgelegt. Die Teilnahmepauschale für einteilige Online-Seminare beträgt üblicherweise 20 Euro.

Nach Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine kurze Rückmeldung, dass Ihre Anmeldung eingegangen ist. Bei kostenpflichtigen Online-Seminaren werden Ihnen weitere Informationen und die Rechnung zugesandt. Etwa eine Woche vor Beginn der Veranstaltung erhalten Sie Ihre Zugangsdaten zum digitalen Raum.

Für die Teilnahme am Online-Seminar benötigen Sie:

- ▶ Einen Computer, Laptop, Tablet oder Smartphone (eingeschränkte Beteiligungsmöglichkeiten) mit stabiler Internetverbindung
- ▶ Headset und Webcam (optional)

Software Zoom und Datenschutz

Zur Durchführung unserer digitalen Veranstaltungen nutzen wir nach gründlicher Prüfung die Software Zoom. Informationen zum Datenschutz im Online-Seminar finden Sie hier: <https://www.fes.de/digital/datenschutz-und-zoom>



Zusätzliche Online-Seminare im MuP-Programm

Argumentieren für Demokratie

- ▶ Umgang mit Parolen im und außerhalb des Netzes
- ▶ Umgang mit Hatespeech für Social Media Manager_innen
- ▶ Antifeminismus und Hate Speech im Internet begegnen

Projekt- und Organisationsmanagement

- ▶ Selbstorganisation und Zeitmanagement im Home Office
- ▶ Vom tragfähigen Projektauftrag zum erfolgreichen Projekt
- ▶ Online-Zusammenarbeit
- ▶ Datenschutz im Netz für Non-Profit-Organisationen
- ▶ Digitale Moderation

Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit

- ▶ Politisches Framing
- ▶ Das 1 x 1 der Smartphonefotografie und -bildbearbeitung
- ▶ Kino im Kopf – Mit Storytelling NPO-Botschaften besser vermitteln
- ▶ Verständlich und ansprechend schreiben für die Öffentlichkeitsarbeit
- ▶ Strategische Kommunikation
- ▶ Online-Marketing für die Politik und Non-Profit-Organisationen

Argumentieren für Demokratie

Wir unterstützen Menschen, die Hate-Speech etwas entgegensetzen und für Demokratie eintreten möchten – analog und im Netz. Alle Online-Seminare zu diesem Thema sind daher kostenlos.

Die drei je zweistündigen Formate „Umgang mit Parolen im und außerhalb des Netzes“, „Umgang mit Hate-Speech für Social Media Manager_innen“ und „Antifeminismus und Hate Speech“ bieten wir außerdem auf Anfrage für Gruppen ab zehn Personen an. Wir stellen das Konzept, die Trainerin und den digitalen Raum zur Verfügung. Bei Interesse können Sie uns unter mup@fes.de kontaktieren. Wir freuen uns auf Ihre Anfrage!



Hinweis:

Über neue Themen, Inhalte, Termine und Anmeldemöglichkeiten zu den kürzeren Online-Seminaren informieren wir Sie auf unserer Webseite:
www.fes.de/akademie-management-und-politik/veranstaltungen/web-seminare



Save the Date:

Unser Online-Seminar **Politisches Framing** findet am 6. und 13. Oktober 2022 statt. Weitere Informationen finden Sie ca. 8 Wochen vor dem Seminar auf unserer Webseite.

Fachtagungen der Akademie Management und Politik



Hinweis:

Alle wichtigen Informationen, Materialien und Interviews zur letzten MuP-Fachtagung finden Sie unter:
www.fes.de/akademie-management-und-politik/veranstaltungen/fachtagung

Auf der Fachtagung der Akademie Management und Politik diskutieren Engagierte und Mitarbeiter_innen gesellschaftspolitischer, gemeinnütziger Organisationen mit Führungsaufgaben sowie Vertreter_innen aus Wissenschaft und Politik über Trends des professionellen Managements in Non-Profit-Organisationen und erarbeiten Strategien für den Umgang mit zukünftigen Herausforderungen.

Nach einer Einführung in das Thema diskutieren Teilnehmer_innen im Praxisteil theoretische Ansätze und Best-Practice-Beispiele, tauschen sich fachlich miteinander aus und entwickeln Handlungsoptionen für die jeweilige Problemstellung. Die Ergebnisse sind Ausgangspunkt für die anschließende Diskussion mit Expert_innen aus Praxis, Wissenschaft und Politik.



Die MuP-Fachtagung findet in der Regel einmal jährlich in den Häusern der Friedrich-Ebert-Stiftung in Bonn oder Berlin oder als digitales/hybrides Format statt. Sechs Wochen vor Beginn der Fachtagung erhalten Sie auf unserer Webseite (www.fes.de/akademie-management-und-politik) nähere Informationen über den Termin, das Thema und das Programm.

Bei Fragen steht Ihnen das MuP-Team gerne zur Verfügung.

Veröffentlichungen zu den MuP-Fachtagungen

Die Veröffentlichungen zu den MuP-Fachtagungen fassen die wichtigsten theoretischen Erkenntnisse zusammen, stellen Best-Practice-Beispiele vor und geben Ihnen wertvolle Hilfestellungen für die praktische Umsetzung und zur Vertiefung des Themas.



Lobbying für die gute Sache Strategie und Kommunikation für Zivilgesellschaft und Non-Profit-Organisationen

Nicht nur in Krisenzeiten ist es für Demokratie und Gesellschaft elementar, dass zivilgesellschaftliche Anliegen gehört werden. Während kontrovers über die ethischen Implikationen von Lobbyismus durch Wirtschaft und Konzerne diskutiert wird, braucht es eine starke Stimme der Zivilgesellschaft. Die Broschüre zeigt, wie Zivilgesellschaft und NPOs im Austausch mit Politik und Öffentlichkeit professionell und strategisch agieren und so besser eigene Ziele erreichen können. 1. Auflage, Februar 2021

Organisationskultur in NPOs Erscheinungsformen, Analyse- und Veränderungsmöglichkeiten

Die Kultur einer Organisation hat große Auswirkung auf die Zusammenarbeit und Außenwirkung von Non-Profits. Sie hat einen Einfluss auf die nachhaltige Bindung von Mitgliedern und Engagierten und darauf, ob der Generationenwandel in NPOs gelingt und die Chancen der Digitalisierung genutzt werden. Die Broschüre zeigt sehr praxisnah auf, was unter Organisationskultur verstanden wird, und wie diese in der Praxis analysiert und weiterentwickelt werden kann. 1. Auflage, März 2020.

Engagement im digitalen Zeitalter

Trends, Chancen und Herausforderungen

Mit der Digitalisierung des gesellschaftlichen Lebens wandelt sich auch zivilgesellschaftliches Engagement. Die Broschüre beleuchtet sehr praxisnah, welche Chancen die Digitalisierung für Engagement und Zivilgesellschaft bietet, welche Herausforderungen sich stellen und wie digitale Trends und Innovationen zivilgesellschaftliches Engagement unterstützen können. 1. Auflage, 2018



Politik und Glaubwürdigkeit So kann das Vertrauen der Bürger_innen in politische Akteure und Parteien zurückgewonnen werden!

Das Vertrauen der Bürger_innen in die Politik ist unabdingbar für eine funktionierende und lebendige Demokratie. Die Broschüre beleuchtet, warum Politiker_innen und Parteien zunehmend das Vertrauen entzogen wird, was unter Vertrauen zu verstehen ist und was Politik, Medien und Zivilgesellschaft für eine politische Kultur des Vertrauens tun können. 1. Auflage, 2016



Hinweis:

Alle Broschüren stehen Ihnen auf der MuP-Webseite als Download zur Verfügung unter: www.fes.de/akademie-management-und-politik/veroeffentlichungen/mup-broschueren Sie können aber auch kostenlos bestellt werden unter www.fes.de/bestellung-von-mup-publikationen

Veröffentlichungen zu den MuP-Fachtagungen



Freiwilligen-Engagement professionell gestalten

Engagierte und aktive Freiwillige gewinnen und beteiligen

Wie können sich gemeinnützige Organisationen mit Hilfe eines professionellen Freiwilligen-Managements erfolgreich auf veränderte Rahmenbedingungen für freiwilliges Engagement einstellen und so Freiwillige für eine erfolgreiche Zusammenarbeit gewinnen? Die Broschüre beantwortet die Fragen und gibt wertvolle Praxistipps und Hinweise zur Vertiefung der Themen Motivation und Anerkennungskultur der Arbeit mit Freiwilligen und professionelle Organisation dauerhafter Mitwirkung.

5. aktualisierte Auflage, 2016



Non-Profit-Organisationen und Social Media

Netzwerke gewinnen, Kommunikation neu gestalten!

Die kompetente Nutzung von Social Media wird immer wichtiger für NPO. Social Media kann in vielen Bereichen dazu beitragen, die eigene Arbeit zu erleichtern und effektiver zu machen. Wie kann ich neue Mitglieder und Freiwillige über Social Media gewinnen? Welche Möglichkeiten des Fundraisings gibt es online? Wie mache ich meine Organisation fit für Social Media? Die Broschüre beantwortet diese und weitere Fragen.

1. Auflage, 2015



Ehrenamtliche Vorstände gesucht!

Führungskräfte für gemeinnützige Organisationen gewinnen, entwickeln und binden

Wie können gemeinnützige Organisationen die ehrenamtliche Vorstandsarbeit an veränderte Rahmenbedingungen anpassen sowie Voraussetzungen dafür schaffen, den Vorstandswechsel, die Vorstandsentwicklung und -bindung nachhaltig zu planen und umzusetzen. Die Broschüre gibt Antworten und zeigt auf, wie ehrenamtliche Vorstandsarbeit machbar und effizienter gestaltet und wie Vorstände besser in ihrer Arbeit unterstützt werden können. Außerdem werden viele praktische Hinweise gegeben, wie Vereine die Vorstandsarbeit wieder attraktiver für Interessent_innen gestalten und erfolgreich Nachwuchsförderung betreiben können.

2. Auflage, 2014



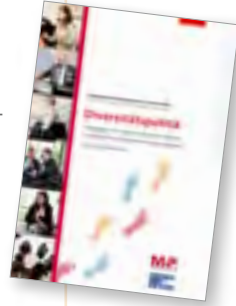
Diversitätspolitik

Strategien für mehr kulturelle Vielfalt in politischen Mitgliederorganisationen

In dieser Broschüre erfahren Sie, wie sich politische Mitgliederorganisationen erfolgreich und nachhaltig interkulturell öffnen können. Angeboten werden u.a. hilfreiche Strategien und Werkzeuge für die Veränderung von Organisationskultur, eine kulturell sensible Öffentlichkeitsarbeit, die Sensibilisierung von Beschäftigten und Engagierten durch interkulturelle Trainings oder das Aufbrechen von Machtstrukturen durch positive Maßnahmen. Dabei bedienen wir uns unterschiedlicher Konzepte wie interkultureller Orientierung und Öffnung sowie des Diversity Managements.

2. Auflage, 2013

Dieser Titel steht nur zum Download bereit und kann nicht als Druckversion bestellt werden.



Politische Mitgliederorganisationen zukunftsfähig gestalten

Aktive Mitglieder und Freiwillige für Parteien und Gewerkschaften gewinnen und binden

Diese Broschüre zeigt auf, wie politische Großorganisationen mit einem professionellen Freiwilligen-Management die aktuellen Herausforderungen als Chance für lebendige mitgliederorientierte Großorganisationen begreifen und einen Spagat zwischen alten und neuen Partizipationsformen und Organisationsstrukturen wagen können.

2. Auflage, 2015



Die Trainingsbücher der Akademie Management und Politik



Hinweis:

Die Trainingsbücher kosten 5 Euro.
Alle Publikationen können bestellt werden:

- ▶ über www.fes.de/bestellung-von-mup-publikationen,
- ▶ per E-Mail: mup@fes.de



Die Trainingsbücher der Akademie Management und Politik können Sie für die Vor- und Nachbereitung unserer Seminare nutzen. Sie sind theoretisch fundiert, praxisorientiert sowie didaktisch gut aufbereitet. Unsere Trainingsbücher unterstützen Sie dabei, in unseren Seminaren erworbene Kenntnisse und Fähigkeiten zu vertiefen, und liefern Ihnen wertvolle Tipps, wie Sie diese in der Praxis umsetzen können.

Trainingsbücher zum Ausbildungsgang OM

Persönlichkeit und Potenziale

Das Miteinander gestalten
1. Auflage, 2008

Vom Zeitbesitzer zum Zeitnutzer

Wege zum befriedigenden Umgang mit dem Faktor Zeit
4. Auflage, 2010

Wirkungsvolle Kommunikation

Ein Leitfaden für Gespräche, Verhandlungen und Konflikte
4. Auflage, 2008

Pinnwand, Beamer, Chart und Punkt

Wege zu gelungener Präsentation und Moderation
2. überarbeitete Auflage, 2013

Vom Chaos zum Ergebnis

Wege zu gelungenen Besprechungen und Sitzungen
4. Auflage, 2009

Projektmanagement

Verfahren und Instrumente für erfolgreiche Projektarbeit in Vereinen und Verbänden
5. Auflage, 2008

Wissensmanagement als Prozess

Verfahren, Instrumente, Beispiele für Vereine und Verbände
1. Auflage, 2007

Change, Veränderung

Vorgehen, Haltung und Organisation bei Veränderungsvorhaben in NPOs
1. Auflage, 2014

Neues wagen

Wege zu mehr Kreativität und Innovation
4. Auflage, 2008

Trainingsbücher zum Ausbildungsgang KM

Strategische Öffentlichkeits- und Medienarbeit in NPOs

1. Auflage, 2016

Gut geplant ist halb gewonnen

Kampagnen: Die schönste Herausforderung seit es Politik gibt
überarbeitete Version, 2014

Mit Argumenten überzeugen

Wege zu größerem Erfolg in Diskussionen und Verhandlungen
4. Auflage, 2006

Unsere Webseite



Sie suchen Informationen, Praxishilfen und Linktipps rund um die Themen Management und Kommunikation für Zivilgesellschaft und NPOs?

Besuchen Sie uns auf unserer Webseite unter:
<https://www.fes.de/akademie-management-und-politik>

Unsere Webseite richtet sich an zivilgesellschaftlich Engagierte sowie an Multiplikator_innen in Gesellschaft, Parteien, Verbänden und Parlamenten. Sie können dort neben ausführlichen Beschreibungen der Ausbildungsgänge sowie der einzelnen Seminare aktuelle Informationen, Link- und Lese-Tipps, Praxishilfen, Texte und Interviews rund um das Thema zivilgesellschaftliches Engagement abrufen.



Hinweis:

Die Akademie Management und Politik in aller Kürze: Das **Erklärvideo** finden Sie unter www.fes.de/akademie-management-und-politik/unsere-profil

Ihre Trainerinnen und Trainer



Andreas Berg

Andreas Berg hat Mathematik und Sozialwissenschaften an der Universität Bonn studiert, ist Autor des Buches „Database + Fundraising“ und Studiengangsleiter an der Fundraising Akademie. Er hat die MuP-Ausbildungsgänge Organisations- und Kommunikations-Management absolviert und ist seit 1996 Fundraiser sowohl als Berater, als NGO-Mitarbeiter, wie auch als Ehrenamtlicher.



Prof. Dr. Eckhard Bollow

Studium der Informatik und Betriebswirtschaftslehre, Professor für Softwaretechnik und IT-Projektmanagement an der Leuphana Universität in Lüneburg. Zusatzqualifikationen in den Bereichen Personalauswahl und -entwicklung (lizenzierter Power-Potential-Profile®-Berater) sowie Planspielerarbeit und Iterative Beratung. Mehrjährige Tätigkeit in Forschung und Lehre an der TH Aachen; 6 Jahre im Management der Deutschen Lufthansa. Berater und Trainer bei der flow consulting gmbh. Arbeitsschwerpunkte: Projektmanagement, Begleitung von Veränderungsprozessen, Potenzialanalysen, Führungsseminare.



Angelo Camufingo

Angelo Camufingo ist freier Antirassismus- und Bildungs-Referent, Berater, Aktivist, Akademiker und Trainer im Bereich Diversität, Equity und Inklusion und Social Justice. Seine Forschungsschwerpunkte sind antirassistische, antikoloniale und diskriminierungskritische bzw. antidiskriminierende Lehre, Wissenshierarchien und interdisziplinäre, auto-ethnographische Aufarbeitungen von Machtstrukturen, Emotionen und kolonialen Kontinuitäten im deutschen Bildungssystem. Seine Arbeit fokussiert sich auf die diversitätssensible, diskriminierungskritische und speziell antidiskriminierende Weiterbildung von Pädagog_innen sowie verschiedenen Non-Profit-Organisationen. Seit Juni 2021 ist er ein zusätzlich durch Eine Welt Der Vielfalt e.V. Berlin (EWdV) ausgebildeter Diversity Trainer. Er ist außerdem Entwickler und Lehrbeauftragter für den studiengangübergreifenden Online-Pflichtkurs „Diversity, Equity, Inclusion (DIE) & Inclusive Leadership“ an der ESMT Berlin (European School of Management and Technology Berlin).



Matthias Diederichs

Studium der Germanistik und Geografie, ausgebildeter Sprecherzieher (DGSS), Ausbildung in Supervision, Organisationsentwicklung und Psychodrama sowie Iterativer Beratung. Mehrere Jahre als Lehrbeauftragter an der Universität Hildesheim tätig, zur Zeit Lehrbeauftragter der Universität Göttingen. Lizenzierter Power-Potential-Profile®-Berater. Seit 1988 als Berater, Trainer und Supervisor für Gewerkschaften, Bürgerinitiativen, soziale Organisationen und Industrieunternehmen tätig. Berater und Trainer bei der flow consulting gmbh. Arbeitsschwerpunkte: Kommunikations-, Moderations- und Führungsseminare, Veranstaltungen und Events, Veränderungsmanagement und Organisationsberatung, OnlineTrainings.



Ute Demuth

Studium Literatur- und Sprachwissenschaft sowie Publizistik (M.A.); Dozentin, Beraterin und Autorin; Kooperationspartnerin der flow consulting gmbh. Arbeitsschwerpunkte: Entwicklung von Öffentlichkeitsarbeitskonzepten; Medienwandel und die Auswirkungen auf Gesellschaft, Politik und Betrieb; Beratung zum strategischen Medieneinsatz für Interessenvertretungen, Gewerkschaften und Stiftungen.



Michaela Luise Fischer

Studium der Betriebswirtschaft; Ausbildungen in Ideenmanagement (betriebliche Beteiligungsprozesse), Transaktionsanalyse, Systemische Organisationsaufstellung, NLP Trainer (INLPTA) und Facilitation (z.B. World Café, Dynamic Facilitation, Circle Work, Leadership Embodiment, Systemische Beratung). Seit 2010 tätig als Facilitator (Prozessbegleiterin) in unterschiedlichen Projekten. Arbeitsschwerpunkte: Begleitung von Veränderungsvorhaben in Teilbereichen der in ganzen Organisationen; Vorbereitung und Begleitung von Führungsklausuren und Teamentwicklungen; Begleitung von internen und offenen Ausbildungscurricula im Themenbereich Facilitaiton, Beteiligungsverfahren und Organisationsentwicklung.



Kai Fiukowski

Studium der Sprechwissenschaft, Sprecherziehung, Germanistik, Psychologie und Pädagogik; Diplom im Fach Rhetorik; wissenschaftliche Publikationen zu Rhetorik und Begabungsförderung, lizenziertes Power-Potential-Profile®-Berater, NLP-Practitioner, Fortbildung Iterative Beratung. Seit 1989 Trainer und Berater für Gewerkschaften, Universitäten, Industrie- und Dienstleistungsunternehmen. Kooperationspartner der flow consulting gmbh. Arbeitsschwerpunkte: Rhetoriktrainings und Coachings, Moderations- und Präsentationstechniken, Moderation von Teamklausuren, Führungskräfte- und Talententwicklungsprogramme.



Anneli Gabriel

Langjährige Erfahrung als Personalentwicklerin und interne Beraterin eines internationalen Hotelkonzerns. Ausgebildet als Trainerin, systemische Beraterin und Coach arbeitet sie sowohl für Unternehmen aus Dienstleistung, Handel und Industrie als auch für Non-Profit-Organisationen. Sie ist lizenzierte Power-Potential-Profile®-Beraterin; seit 2013 Trainerin und Beraterin bei der flow consulting gmbh. Ihre Arbeitsschwerpunkte: Führungskräfte trainings, Moderation von Teamworkshops und Potenzialanalysen.



Anneke Gittermann

Diplom-Pädagogin mit Schwerpunkt Erwachsenenbildung, zertifizierte Freiwilligenmanagerin. 14 Jahre Geschäftsführerin des Freiwilligenzentrums Kassel, Entwicklungsagentur für bürgerschaftliches Engagement. Initiatorin „Kasseler Freiwilligentag“ und „Gute Geschäfte Kassel.

Marktplatz für Unternehmen und Gemeinnützige“. Seit 2013 Leiterin Engagementförderung der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck. Trainerin für Non-Profit-Organisationen zu den Schwerpunktthemen Freiwilligenmanagement, Freiwilligentag und Unternehmensengagement.



Rüdiger Hausmann

Diplom-Pädagoge (Erwachsenenbildung und Interkulturelle Pädagogik), Mediator BM und Ausbilder für Mediation BM, Supervisor (DGSv, EASC), Transaktionsanalytischer Berater (DGTA), Moderator für Zukunftswerkstätten nach Robert Jungk. Seit sieben Jahren selbstständiger Medi-

ator (RheinMediation), davor langjährig Bildungsreferent in einem Sozialverband. Seit über 20 Jahren in der Unterstützung von Teams und Gruppen in herausfordernden Situationen tätig. Umfassende Erfahrung als Fort- und Weiterbildner. Arbeitsschwerpunkte: Mediation, Supervision, Teamentwicklung, Fortbildungen je in Wirtschaftsunternehmen, im Sozialen Bereich und in der Verwaltung.



Sandra Hild

Studium der Sozialpädagogik und Wirtschaftspsychologie; Ausbildung in Mediation und Organisationsentwicklung. Mehrere Jahre Lehrbeauftragte für BWL und Wirtschaftsinformatik an der Dualen Hochschule BW Stuttgart, Lehrbeauftragte für Personalmanagement und Demografie

an der Dualen Hochschule BW Lörrach. Lizenzierte Power-Potential-Profile®-Beraterin. Führungserfahrung u.a. als Bereichsleiterin einer großen sozialen Einrichtung. Seit 2000 Beraterin, Trainerin und Coach für soziale Organisationen und internationale Industrieunternehmen, seit 2019 bei der flow consulting gmbh. Arbeitsschwerpunkte: Transitioncoaching, Führungskräfteentwicklung, Moderation von Projektteams und Großgruppenveranstaltungen, Veränderungs- und Transformationsmanagement und Organisationsberatung.



Gwendolin Jungblut

Gwendolin Jungblut, Volljuristin und Journalistin, arbeitet seit 2007 für The LeaderShip – Agentur für Wahlen, Führung, Strategie. Sie ist als Trainerin in Deutschland und Österreich im Einsatz, war aktive Kommunalpolitikerin und hat sich einen Namen als Moderatorin von Be-

nefizveranstaltungen, internationalen Konferenzen und politischen Großevents gemacht. Gwendolin Jungblut war freie Mitarbeiterin einer Lokalzeitung, stellvertretende Herausgeberin und schreibt regelmäßig für einen kommunalpolitischen Fachverlag. Sie hat mehrere Fachartikel und das Handbuch „Wahlen gewinnen“ veröffentlicht. Außerdem ist sie Autorin des MuP-Trainingsbandes „Strategische Öffentlichkeits- und Medienarbeit in NPOs“.



Denis Kittl

Ausbildung zum Kaufmann für Marketing und Kommunikation. Studium der Soziologie und Politik. Aufbaustudium in Gruppendynamik in Südafrika. Masterstudium in Neurowissenschaften. Managementausbildung an der Kellogg School of Management (USA). Weiterbildung zum Organisationsberater & -entwickler (Trigon (AT) und Fritz B. Simon). Weiterbildungen in Verhandlungsführung an der Harvard Law School (Harvard-Verhandlungsprojekt) und dem Dispute Resolution Research Center. Ausbildungen zum systemischen Coach (ECA) u.a. bei Dr. Stephen Gilligan und Prof. Dr. Varga von Kibed sowie zum NLP-Trainer (DVNLP) u.a. bei Dr. Richard Bandler und Robert Dilts. Weiterbildung in hypnosystemischer Veränderungsarbeit bei Dr. Gunther Schmidt. Weiterbildungen in Kommunikation u.a. bei Prof. Samy Molcho (Körpersprache) und Laura Baxter (Stimme). Trainer für den Myers-Briggs-Typenindikator (MBTI), das Team-Management-System (TMS) und das Belbin Teamrollenmodell.



Harald Michaelis

ist Dipl.-Designer. Seit 1983 betreut er in einem Kölner Designbüro als Projektleiter das Corporate Design von Opel und ist an der Konzeption und grafischen Gestaltung von Messeauftritten und Fahrzeugeinführungen beteiligt. 1991 leitete er die Neugestaltung der Tageszeitung Kölner Stadt-Anzeiger. Seit 1997 ist Harald Michaelis freischaffender Grafikdesigner für Auftraggeber aus Wirtschaft, Medien und Gesellschaft. Darunter sind der Westdeutsche Rundfunk Köln und der Suhrkamp Verlag Berlin. michaelis.de((sign)) Agentur am Park gründete er 2006 in Berlin. Die Agentur bietet Print- und Onlinekommunikation und ist spezialisiert auf Logo-Gestaltung und Corporate Design.



Gabriele Möllenkamp

Diplom-Pädagogin und Sprecherzieherin (DGSS); Weiterbildungen in klientenzentrierter Gesprächsführung, Coaching, NLP, Moderation, und iterativer Beratung; lizenzierte Power-Potential-Profile®-Beraterin. Mehrere Jahre wissenschaftliche Mitarbeiter an der Universität Göttingen; seit 1985 Beratung und Training für Non-Profit-Organisationen und Unternehmen unterschiedlicher Branchen. Seit 2006 zstl. Trainerin und Beraterin bei der flow consulting gmbh. Arbeitsschwerpunkte: Vortrag und Präsentation, Führungskräfteentwicklung und Coaching, Moderation von Teamworkshops. Co-Autorin des MuP-Tainingsbuches ‚Pinnwand, Beamer, Chart und Punkt‘.



Anja Müller

Studium des Bibliothekswesens, Trainee-Programm zu IT-Spezialistin, berufsbegleitendes Studium zur Veränderungsmanagerin, Fachwirtin für Werbung und Kommunikation. Frühere angestellte Tätigkeiten als Consultant in einer Unternehmensberatung, als Auskunftsbibliothekarin in einer Bibliothek, als IT-Spezialistin und Betriebsratsvorsitzende in einem IT-Unternehmen und als Projekt- und PR-Managerin in einer Kommunikationsagentur – mit dem beratenden Element als rotem Faden durch alle Tätigkeiten. Seit 2008 selbständig als Trainerin, Beraterin und Coach mit den Schwerpunkten Teamentwicklung, Konfliktlösung, Gesprächs- und Verhandlungsführung und Selbstmanagement. Begeisterte Anwenderin des Systemischen Ansatzes des SySt@-Instituts Ausbildungen „Business-Training“ für Organisationsaufstellungen, „Systemische Organisationsberatung nach SySt@“, „Basisausbildung in lösungsfokussierter Kommunikation“ und „KonfliktLösungsEssential“ beim SySt@-Institut für systemische Ausbildung, Fortbildung und Forschung, München bei Insa Sparrer, Prof. Dr. Matthias Varga von Kibéd, Iris Hunziker und Prof. Dr. Dr. Christa Kolodej, SySt@ International-Ausbildung bei Elisabeth Ferrari, Aachen sowie Coaching-Ausbildung beim CIRCADIAN, Bergisch Gladbach. Freie Mitarbeiterin im SySt@-Institut. Eigentümerin von SySt@Media. Vorstandsmitglied eines europäischen Therapie- und Coachingsvereins. Kooperationspartnerin von Rosner Consult Partnerschaftsgesellschaft.



Angelika K. Nickelsburg

Industriekauffrau, Dipl. Betriebswirtin, Arbeits- und Organisationspsychologie, business coach, systemische Beraterin, Moderatorin und Mediatorin. Inhaberin von BRAINMENT Personal- und Organisationsentwicklung – Arbeitswelten gestalten. Seit 1987 selbstständige Beraterin in Wirtschaftsunternehmen und NGO's. Arbeitsschwerpunkte: Beratung, Training und Coaching von Veränderungs- und Entwicklungsprozessen. Präventive Konfliktarbeit und Mediation. Themenschwerpunkte: Zeitmanagement und Selbstorganisation, Kommunikation und Konflikte, Wandel und Zusammenarbeit in Wirtschaftsunternehmen, Verwaltungen, Verbänden, Vereinen, Parteien, Bildungseinrichtungen. Individuelle Beratung von Führungskräften und Mitarbeitern, Unternehmer_innen und Freiberuflern sowie deren privaten Umfeld. Autorin der MuP-Trainingsbücher „Vom Zeitbesitzer zum Zeitnutzer“ und „Wissensmanagement“.



Carola Pachunke

Akademisch geprüfte Übersetzerin in den Sprachen Russisch, Französisch und Englisch. Ausbildung zur Sprecherzieherin und Rhetorik-Trainerin (DGSS). Auslandsaufenthalte in Russland, Frankreich und England. Seit 1998 Lehrtätigkeit an der Universität Karlsruhe. Ausbildungen: Gestaltberatung und Gestalttherapie, Supervision und systemisches Coaching, Hospizberaterin, Iterative Beratung, NLP-Master, lizenzierte Power-Potential-Profile®-Beraterin. Seit 1993 Trainerin, Beraterin und Coach für soziale Einrichtungen und Industrieunternehmen, Kooperationspartnerin der flow consulting gmbh. Arbeitsschwerpunkte: Atem- und Stimmtraining, Kreativitätstechniken, Konfliktmanagement, Mediation, Führungstrainings für Frauen, Coaching.



Dr. Siegfried Rosner

Studium der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften, zahlreiche Tätigkeiten in Lehre/Forschung und im Führungskräfte-Training in der Industrie; Autor mehrerer Fachbücher zu den Themen Kommunikation sowie Konfliktbearbeitung und Veränderungsgestaltung; DVNLP-Lehrtrainer und -Lehrcoach, Master of Mediation (MM), MasterTrainer für das Team-Management-System (TMS); zertifiziert in systemischen Organisations- und Strukturaufstellungen. Seit 1992 selbstständig; seit 2004 Geschäftsführer der Rosner Consult Partnerschaftsgesellschaft, Unternehmensberater und Managementtrainer, München. Verfasser des Trainingsbuches „Wirkungsvolle Kommunikation“; Ausbildungstrainer und Berater in den Themenfeldern: Train-the-Trainer und Train-the-Coach, Change Management, Führung und Zusammenarbeit, Konfliktmanagement und systemische Organisationsberatung, Gesprächs- und Verhandlungsführung, Rhetorik.



Wibke Scharpenberg

Dipl. Kommunikationsdesignerin, Tätigkeit in versch. Werbeagenturen, CI/Text/Profilarbeit; Weiterbildung zur systemischen Coach und zertif. Mediatorin; ausgebildete Kommunikationstrainerin, Resilienztrainerin, Moderatorin und Sprecherin. Seit 2017 als Trainerin für Kommunikation, Konfliktmanagement, Stressmanagement sowie als Dozentin für systemisches Coaching tätig. Training und Beratung für Präsentationen & Vorträge, Bühnenpräsenz und Stimme. Beratung und Coaching in Entwicklungs- und Veränderungsprozessen.



Tomas Schiffbauer

Ausbildung zum Industriekaufmann und anschließendes Studium der Wirtschaftsinformatik. Dipl. Wirtschaftsinformatiker. Berufsbegleitende Ausbildungen zum zertifizierten Projektmanager (GPM/IPMA) und Diplom Coach (BSO). 30 Jahre ehrenamtliche Tätigkeit in verschiedenen Vereinen und Non-Profit-Organisationen. 15 Jahre selbstständiger Berater für IT- & Innovationsprojekte sowie Teamentwicklung in internationalen Projekten. Seit 2012 Coach, Trainer und Partner bei der Liebich & Partner AG. Autor der "Lernlandkarte Nr. 6 - Projektmanagement" 2017 Coach und 2018 Lead Coach für Design Thinking im internationalen Non-Profit-Projekt „Impact Week“.



Ulrike Schnellbach

ist Journalistin, Trainerin, Schreibcoach und Moderatorin. Sie studierte Politikwissenschaft, Linguistik und Psychologie an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg und war Stipendiatin der Friedrich-Ebert-Stiftung. Anschließend volontierte sie bei der Badischen Zeitung und arbeitete als Redakteurin bei Tages- und Wochenzeitungen sowie in der Öffentlichkeitsarbeit (unter anderem für Caritas international). Seit 2002 ist sie freie Autorin, Trainerin/Dozentin, Moderatorin und Schreibcoach. Sie absolvierte zahlreiche Weiterbildungen, zuletzt ein Kontaktstudium Coaching und Beratung. Sie arbeitet bundesweit, in der Schweiz und in Österreich für Akademien, Journalistenschulen, Stiftungen und Verbände und gibt Inhouse-Schulungen.



Renke Ulonska

Studium der Wirtschaftswissenschaften mit Schwerpunkt International Business und Innovationsmanagement; mehrere Jahre Mitarbeit in einem international tätigen Beratungsunternehmen in Dänemark. Seit 2014 Trainer und Berater bei der flow consulting gmbh; zertifizierter Business Coach (Fischer-Epe). Seine Arbeitsschwerpunkte: Beratung und Begleitung von Changeprozessen und Digitalisierungsvorhaben, Führungskräfteentwicklung sowie Strategieentwicklung und Innovationsmanagement.



Dorothee Winkelmann

Dipl.-Psychologin, Studium der Arbeits- und Organisationspsychologie (Mitglied des BDP), Philosophie und BWL, Weiterbildungen in Training, Coaching, ChangeManagement und systemischer Organisationsentwicklung; mehrjährige Ausbildung in systemischer Transaktionsanalyse und Prozessberatung (Mitglied der DGTA). 3-jährige Ausbildung zur Integrativen Psychotherapeutin. Zertifizierte Teammanagement Trainerin (TMS). Geschäftsführerin von Quest network. Seit 1986 Durchführung zahlreicher Forschungs- und Reorganisationsprojekte in Industrie, Dienstleistungssektor, öffentlicher Verwaltung und Gewerkschaften in leitender und beratender Funktion. Arbeitsschwerpunkte: Führungskräfteentwicklung, Teamentwicklung, Organisationsveränderung.



Werner Zimmer-Winkelmann

Studium der Soziologie und der Politik- und Geschichtswissenschaften, Trainer für Gruppendynamik (DGGO) und für Projektmanagement. Geschäftsführer von Quest network, seit 1990 Durchführung zahlreicher Beratungsprojekte, Begleitung von Personal- und Teamentwicklungsprojekten in der Privatwirtschaft, in Parteien, Verbänden und Gewerkschaften; Autor des MuP-Trainingsbuches „Projektmanagement: Verfahren und Instrumente für erfolgreiche Projektarbeit in Vereinen und Verbänden“. Themenschwerpunkte: Projektmanagement, Gruppendynamik, Teamentwicklung, Kritik der politischen Ökonomie des Kapitalismus.



Teilnahmebedingungen



Hinweis:

Wir hoffen auf Ihr Verständnis, dass es aufgrund der hohen Anzahl eingehender Anmeldungen direkt nach Erscheinen des Jahresprogramms 2022 zu einer Verzögerung bei den Anmeldebestätigungen kommen kann und bitten Sie von telefonischen Anfragen zum Anmeldestand abzusehen.

Es kann zu Änderungen unserer Teilnahmebedingungen kommen. Die aktuellste Version, der Sie mit Ihrer Anmeldung zustimmen, finden Sie jederzeit auf unserer Webseite unter: <https://www.fes.de/akademie-management-und-politik/veranstaltungen/seminare/teilnahmebedingungen>

Ihre Anmeldung

können Sie über unser Anmeldeformular auf der MuP-Webseite (www.fes.de/akademie-management-und-politik/veranstaltungen/seminare) an uns senden. Die Seminare der Akademie Management und Politik richten sich an ehrenamtlich, gesellschaftspolitisch engagierte Bürger_innen sowie an Verantwortliche und Mitarbeiter_innen in Organisationen der Zivilgesellschaft. Im Interesse einer optimalen Zielgruppenbildung ist die Beantwortung der folgenden Fragen mit der Anmeldung unbedingt erforderlich.

1. In welcher Form sind Sie ehrenamtlich, gesellschaftspolitisch engagiert?
2. In welcher Organisation der Zivilgesellschaft sind Sie beruflich tätig?

!ACHTUNG! Anmeldungen aus den entsprechenden Zielgruppen werden bei den Seminarbuchungen vorrangig berücksichtigt.

Nach der Anmeldung erhalten Sie dann eine Vormerkung und eine Aufforderung zur Zahlung der Anmeldepauschale in Höhe von 60 Euro.

Ihre Anmeldung ist erst dann verbindlich, wenn Sie die Anmeldepauschale fristgerecht gezahlt haben.

Die Rechnung über den Restbetrag, das Programm und die Fahrhinweise zum Seminarort erhalten Sie ca. zwölf Wochen vor Seminarbeginn. Die Anmeldepauschale wird Ihnen dann auf die eigentliche Teilnahmepauschale angerechnet, jedoch bei Rücktritt von der Anmeldung in jedem Fall als Bearbeitungsgebühr einbehalten.

Änderung: Aufgrund der Corona-Krise gilt auch für die Seminare in 2022 eine vorübergehend abweichende Regelung. Sie erhalten von uns nach der Anmeldung eine Vormerkung, zahlen aber keine Anmeldepauschale. Vor dem Seminar erhalten Sie eine Rechnung über den vollen Betrag der Teilnahmepauschale. Bei Rücktritt von der Anmeldung werden weiterhin 60 Euro als Bearbeitungsgebühr einbehalten.

Ihr Beitrag zu den Seminarkosten variiert je nach Länge des Seminars. Die einzelnen Preise finden Sie direkt bei den Seminarbeschreibungen.

In der Teilnahmepauschale sind Unterkunft und Verpflegung (im Einzelzimmer in unseren Akademien und Vertragshotels), pädagogische Leistungen, Trainingsbuch und/oder Seminarunterlagen sowie die Nutzung der notwendigen Geräte und Einrichtungen enthalten. Falls Sie die von uns angebotene Unterbringung nicht in Anspruch nehmen, leitet sich daraus keine Minderung der Teilnahmepauschale ab. Reisekosten tragen Sie selbst.

Seminarzeiten

Die genauen Start- und Endzeiten der Seminare finden Sie bei den jeweiligen Seminarbeschreibungen. Änderungen behalten wir uns vor. Über die genauen Zeiten werden Sie ca. zwölf Wochen vor

Seminarbeginn informiert. Bei einigen Seminaren gibt es Arbeitseinheiten nach dem Abendessen. Hinweise hierzu finden Sie bei den Seminaren. Bitte beachten Sie bei Ihrer An- und Abreise, dass MuP vor Seminarbeginn und auch am Seminarende Essen für die Seminarteilnehmer_innen anbietet.

Im Seminar

Der Seminarraum ist ein geschützter Raum, in dem sich die Teilnehmenden vertrauensvoll miteinander austauschen.

Fotos, Filme, Tonaufnahmen dürfen im Seminar von Teilnehmenden nur mit deren ausdrücklicher Einwilligung gemacht werden. Gleiches gilt für die Veröffentlichung im Internet/den sozialen Medien.

Persönliche Beleidigungen, diskriminierende, rassistische, extremistische oder anderweitig strafrechtlich relevante Äußerungen sowie bewusste Störungen des Veranstaltungsablaufs werden in unseren Veranstaltungen nicht toleriert.

Die FES behält sich vor, bei Zuwiderhandlungen Teilnehmende aus den Seminaren/Veranstaltungen auszuschließen.

Ihre Daten

verwenden wir für die Durchführung und Abrechnung unserer Veranstaltungen sowie mit Ihrem Einverständnis zur Information über weitere Bildungsangebote der FES. Diese Einwilligung können Sie jederzeit widerrufen. In diesem Fall wenden Sie sich bitte an das MuP-Team (mup@fes.de). Zur optimalen Seminarvorbereitung geben wir folgende Daten der Teilnehmer_innen an unsere Trainer_innen weiter: Vor- und Zuname, berufliche Tätigkeit, Anzahl der besuchten MuP-Seminare, Engagement, MuP Ausbildungsgang. Ihre Daten werden absolut vertraulich behandelt und werden ausschließlich an unsere Trainer_innen übermittelt. Sie haben jederzeit die Möglichkeit, der Weitergabe dieser Daten zu widersprechen. In diesem Fall wenden Sie sich bitte an das MuP-Team (mup@fes.de).

Die Akademie Management und Politik der FES misst dem Schutz Ihrer persönlichen Daten größte Bedeutung bei. Sie hält sich strikt an die gesetzlichen Bestimmungen, die die Zulässigkeit des Umgangs mit personenbezogenen Daten regeln – insbesondere die EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und das Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) – und hat die gebotenen technisch-organisatorischen Maßnahmen zur Datensicherung getroffen.

Weitere Hinweise zum Datenschutz finden Sie auch unter <https://www.fes.de/datenschutzhinweise>. Sie können daraus entnehmen, zu welchen Zwecken Ihre Daten von uns verarbeitet werden und welche Rechte Ihnen zustehen.

Datenschutz in digitalen Veranstaltungen

Die Friedrich-Ebert-Stiftung arbeitet bei der Durchführung digitaler Veranstaltungen mit der Videokonferenz-Software Zoom.

Ausführliche Informationen zum Datenschutz und Zoom finden Sie hier: <https://www.fes.de/digital/datenschutz-und-zoom>



Zusatzangebote:

Bei besonderem Bedarf wird unser Programm entsprechend aktualisiert oder es werden zusätzliche Angebote unterbreitet. Darüber informieren wir auf der MuP-Webseite und im Newsletter.

Ihre Stornierung

kann nur schriftlich erfolgen. Bei Rücktritt vier Wochen oder später vor Seminarbeginn erstatten wir Ihnen die Teilnahmegebühr grundsätzlich nicht zurück, es sei denn, Sie benennen uns eine/n Ersatzteilnehmer_in. Eine Rückerstattung der Teilnahmegebühr abzgl. der Anmeldegebühr von 60 Euro ist nur dann möglich, wenn schwerwiegende Anlässe, wie im Folgenden genannt, dies rechtfertigen: schwere Unfallverletzung oder unerwartete schwere Erkrankung des/der Seminarteilnehmer_in, der Ehegatten/Partner_innen, der Kinder oder Eltern. Hierfür ist ein Nachweis zu erbringen.

Seminarleitung

Wenn MuP bei Ausfall der Seminarleiterin/des Seminarleiters für Ersatz sorgt, besteht kein Anspruch auf Rückerstattung der Teilnahmegebühr.

Ausfall des Seminars

Bei zu geringer Teilnehmenden-Zahl oder höherer Gewalt behalten wir uns die Absage des Seminars vor. Wir werden Sie zum frühestmöglichen Zeitpunkt informieren und Ihnen die gesamte Teilnahmegebühr (inkl. Anmeldegebühr) zurückzahlen, wenn wir Ihnen keinen geeigneten Ersatztermin anbieten können. Anspruch auf Schadenersatz entsteht durch die Seminarabsage nicht.

Ihr Zertifikat

zum Seminar erhalten Sie am Seminarende. **Voraussetzung ist die Teilnahme am gesamten Seminar**, denn Sie können nur dann von unseren Seminarinhalten und Angeboten profitieren, wenn Sie von Anfang bis Ende aktiv teilnehmen.

Anspruch auf Bildungsurlaub

Unsere Wochenseminare werden in der Regel nach der Verordnung für Sonderurlaub für Bundesbeamte und Richter und nach den Bildungsurlaubsgesetzen der Bundesländer anerkannt. Bei der Realisierung Ihres Bildungsurlaubsanspruches unterstützen wir Sie gerne. Wir benötigen dazu jedoch **rechtzeitig Ihren Antrag** (dreimonatige Antragsfrist bei den Ministerien der Länder).

Barrierefreie Seminare

Nicht alle Seminarorte gewährleisten Barrierefreiheit. Bei Fragen zur barrierefreien Durchführung der Seminare wenden Sie sich bitte direkt an uns.

Verpflegung im Tagungshaus

Bitte lassen Sie uns rechtzeitig wissen, wenn Sie an einer Lebensmittelallergie leiden oder sich vegetarisch oder vegan ernähren. Wir werden dies berücksichtigen.



Nachwuchsförderung

Mit ermäßigten Teilnahmebeiträgen wollen wir jungen Bürger_innen, die zivilgesellschaftlich engagiert sind, die Teilnahme an unserem Programm ermöglichen. Im Jahr können pro Person maximal zwei Seminare in Präsenz oder digital um 50 % gefördert werden. Zusätzlich kann die Teilnahme an kürzeren Online-Seminaren gefördert werden.

Sie erfüllen die Bedingungen für die Aufnahme in dieses Programm, wenn Sie:

- ▶ gesellschaftspolitisch/ehrenamtlich aktiv sind,
- ▶ ein geringes Einkommen haben und
- ▶ nicht älter als 30 Jahre sind.



Sie wollen sich einen dieser Plätze sichern? Dann schicken Sie uns per E-Mail an mup@fes.de eine Anfrage. Wir beraten Sie gerne. Im Verlauf benötigen wir folgende Angaben von Ihnen:

- ▶ Titel, Ort und Zeitpunkt des gewünschten Seminars,
- ▶ einen Einkommensnachweis und
- ▶ Informationen über Ihre gesellschaftspolitischen Aktivitäten.

Sie erhalten von uns ein schriftliches Bestätigungsschreiben über die Aufnahme in dieses Programm oder eine Begründung für die Ablehnung Ihrer Bewerbung. Die Bestätigung gilt jeweils für das beantragte Jahr und Seminar. Für das darauf folgende Jahr müssen für eine weitere Förderung Einkommensnachweis und Nachweise des gesellschaftspolitischen Engagements neu eingereicht werden.

Förderung für kürzere Online-Seminare

Studierende und Promovierende können auf Anfrage eine Förderung um 50% für kürzere Online-Seminare mit Teilnahmepauschale erhalten. Als Nachweis genügt eine digitale Version der Immatrikulationsbescheinigung. Kontaktieren Sie bei Interesse das MuP-Team.



Über die Friedrich-Ebert-Stiftung

Die Akademie Management und Politik ist Teil der Abteilung Politische Bildung und Dialog der Friedrich-Ebert-Stiftung.

Die Friedrich-Ebert-Stiftung (FES) wurde 1925 gegründet und ist die traditionsreichste politische Stiftung Deutschlands. Dem Vermächtnis ihres Namensgebers ist sie bis heute verpflichtet und setzt sich für die Grundwerte der Sozialen Demokratie ein: Freiheit, Gerechtigkeit und Solidarität. Ideell ist sie der Sozialdemokratie und den freien Gewerkschaften verbunden.

Die FES fördert die Soziale Demokratie vor allem durch

- ▶ Politische Bildungsarbeit zur Stärkung der Zivilgesellschaft
- ▶ Politikberatung
- ▶ Internationale Zusammenarbeit mit Auslandsbüros in über 100 Ländern
- ▶ Begabtenförderung
- ▶ das kollektive Gedächtnis der Sozialen Demokratie mit u.a. Archiv und Bibliothek.

Friedrich-Ebert-Stiftung

Godesberger Allee 149
53175 Bonn
Tel.: 0228 883-0
Fax: 0228 883-9207

Friedrich-Ebert-Stiftung

Hiroshimastraße 17 und 28
10785 Berlin
Tel.: 030 26935-6
Fax: 030 26935-9228

www.fes.de

Weitere Angebote der FES

Sie sind politisch engagiert in Ehrenamt oder Mandat? Sie möchten Ihre Argumentationsfähigkeit verbessern und Ihr Wissen über grundlegende politische Zusammenhänge ausbauen? Dann möchten wir Sie auf die **Akademie für Soziale Demokratie** aufmerksam machen. Die Akademie für Soziale Demokratie ist ein hochwertiges Qualifizierungsprojekt der Friedrich-Ebert-Stiftung, das politisch Interessierten und Engagierten die Möglichkeit zum Austausch über die Prinzipien, Werte und Ziele Sozialer Demokratie bietet und Raum zur Reflexion und Vergewisserung des eigenen politischen Handelns schafft.

Mehr Informationen zu Seminaren, Lesebüchern, Hörbüchern, der App etc.: Soziale.Demokratie@fes.de, www.fes.de/akademie-fuer-soziale-demokratie, Tel.: 0228 883 – 7104



Der rote Faden – per Telegram oder Threema informiert bleiben: Mo. bis Fr. verschicken wir politische Erklärnachrichten und Hintergrundinformationen in 700 Zeichen. Zur Anmeldung:

www.fes.de/der-rote-faden

Die **KommunalAkademie** ist das Qualifizierungs-, Beratungs- und Dialogangebot der Friedrich-Ebert-Stiftung für die kommunale Politik und für das bürgerschaftliche Engagement in der Kommune. Durch die Vermittlung von Fachwissen und methodischer Kompetenz stärkt sie die Entscheidungs- und Handlungsfähigkeit insbesondere ehrenamtlicher Kommunalpolitiker_innen. Der Erfahrungsaustausch zwischen Aktiven fördert den praxisorientierten kommunalpolitischen Sachverstand.

Weitere Informationen zu unseren Veranstaltungen und Publikationen finden Sie unter www.fes.de/kommunalakademie.

Podcast „Zukunft gerecht“

Unterwegs und zuhause informiert Sie der Podcast „Zukunft gerecht“ der Friedrich-Ebert-Stiftung. Darin gehen wir der Frage nach, wie wir in Zukunft gerecht zusammenleben wollen. Wir sprechen mit Expert_innen und Menschen auf der Straße zu Themen, die alle angehen: <https://www.fes.de/mediathek/hoerbar>

Für **politisch aktive und interessierte Bürger_innen** bietet die Friedrich-Ebert-Stiftung auf regionaler Ebene über ihre Büros und Akademien ebenfalls verschiedene Kompetenztrainings z.B. für den Umgang mit Öffentlichkeit und Medien an. Weitere Informationen zu diesen Angeboten finden Sie auf www.fes.de unter Veranstaltungen.



Seminartermine 2022 auf einen Blick

Februar

Rhetorik Basis

7.–11. Februar 2022
Paderborn

Veränderungsmanagement

18.–20. Februar 2022
online

Verhandlungstraining intensiv

25.–27. Februar 2022
online

März

Projektmanagement

28. Feb.– 04. März 2022
Hennef

Persönlichkeit und Potenziale

14.–16. März 2022
online

Professionelles Networking

18.–20. März 2022
Bonn

Moderieren und Leiten

21.–25. März 2022
Egestorf

April

Partnerorientierte Gesprächs- und Verhand- lungsführung

11.–14. April 2022
Saalfeld

Führungsbeziehungen gestalten

27.–29. April 2022
Lambrecht

Strategieentwicklung für NPOs

26.–28. April 2022
online

Mai

Antirassismus-Training

13.–15. Mai 2022
online

Argumentationstraining intensiv

20.–22. Mai 2022
Hofgeismar

Freiwilligen-Management

20.–22. Mai 2022
Lambrecht

Juni

Wissensmanagement

30. Mai – 03. Juni 2022
Hennef

Moderation von Großveranstaltungen

13.–15. Juni 2022
Chorin

Schreibwerkstatt

23.–26. Juni 2022
Paderborn

Strategische Öffentlichkeits- und Medienarbeit

30. Juni – 03. Juli 2022
Egestorf

Juli

Betriebswirtschaft und Controlling in gesellschafts- politischen Organisationen

27. Juni – 01. Juli 2022
Springe

August

Präsentationstraining

19.–21. August 2022
Bad Tabarz

September

Persönlichkeit und Potenziale

02.–04. September 2022
Berlin

Engagierte und aktive Ehrenamtliche gewinnen

09.–11. September 2022
Hofgeismar

Selbstorganisation und Zeitmanagement

09.–11. September 2022
Hennef

Organisationskultur

12.–14. September 2022
Egestorf

Verhandlungstraining intensiv

16.–18. September 2022
Paderborn

Projektmanagement

19.–23. September 2022
Lambrecht

Veranstaltungsdesign

23.–25. September 2022
Berlin

Systemische Organisations(struktur) aufstellungen

27.–29. September 2022
Löwenstein

Oktober

Partnerorientierte Gesprächs- und Verhandlungsführung

04.–07. Oktober 2022
Paderborn

Erfolgreich(e) NPO-Kampagnen entwickeln

17.–19. Oktober 2022
Bonn

Moderieren und Leiten

24.–28. Oktober 2022
Berlin

Führungsbeziehungen gestalten

26.–28. Oktober 2022
Lambrecht

November

Interviews geben

04.–06. November 2022
Bonn

Umgang mit Konflikten

07.–10. November 2022
Bad Honnef

Projekte professionell starten

11.–13. November 2022
Blaubeuren

Netzwerke und Kooperationsprojekte effektiv steuern

15.–17. November 2022
Bonn

Strategische Kommunikation im Internet

21.–23. November 2022
online

Projektteams und Gruppenprozesse leiten

24.–27. November 2022
Lambrecht

Dezember

Veränderungsmanagement

05.–07. Dezember 2022
Springe

Fundraising in NPOs gestalten

09.–11. Dezember 2022
online

Unsere Veranstaltungsorte 2022

Bad Honnef

Seminaris Hotel

Alexander-von-Humboldt-
Straße 20
53604 Bad Honnef
☎ 02224 771-0
✉ badhonnef@seminaris.de
[www.seminaris.de/hotels/
bad-honnef/](http://www.seminaris.de/hotels/bad-honnef/)

Bad Tabarz

Hotel „Am Burgholz“ GmbH

Am Burgholz 30
99891 Bad Tabarz
☎ 036259 - 540
✉ info@hotel-am-burgholz.de
www.hotel-am-burgholz.de

Berlin

Grünau Hotel

Kablower Weg 87
12526 Berlin
☎ 030 67 50 64 00
✉ sales@gruenau-hotel.de
www.gruenau-hotel.de

Hotel Morgenland

Finckensteinallee 23–27
12205 Berlin (Steglitz)
☎ 030 84 38 89-0
✉ info@hotel-morgenland.de
www.hotel-morgenland.de/

Blaubeuren

Tagungszentrum Blaubeuren

Hessenhöfe 33
89143 Blaubeuren
☎ 07344 95 920-0
✉ [info@tagungszentrum-
blaubeuren.de](mailto:info@tagungszentrum-blaubeuren.de)
[www.tagungszentrum-
blaubeuren.de](http://www.tagungszentrum-
blaubeuren.de)

Chorin bei Berlin

Hotel Haus Chorin

Neue Klosterallee 10
16230 Chorin
☎ 033366 500
✉ hotel@chorin.de
www.chorin.de

Bonn

Friedrich Ebert Stiftung

Godesberger Allee 149
53175 Bonn
☎ 0228 883 0
✉ mup@fes.de
www.fes.de

Egestorf

Hotel Acht Linden

Alte Dorfstr. 1
21272 Egestorf
☎ 04175 84 33 3
✉ info@hotel-acht-linden.de
www.hotel-acht-linden.de

Hofgeismar

Evangelische Tagungsstätte

Hofgeismar im VCH
Gesundbrunnen 8
34369 Hofgeismar
☎ 05671 881-10
✉ [tagungsstaette.hofgeismar@
ekkw.de](mailto:tagungsstaette.hofgeismar@ekkw.de)
[www.tagungsstaette-
hofgeismar.de](http://www.tagungsstaette-
hofgeismar.de)

Hennef

EURO PARK HOTEL Hennef

Reutherstrasse 1 a–c
53773 Hennef (Sieg)
☎ 02242 876-0
✉ info@euro-park-hotel.de
[www.euro-park-hotel.de/
kontakt.php](http://www.euro-park-hotel.de/
kontakt.php)

Lambrecht/Pfalz

PfalzAkademie

Franz-Hartmann-Straße 9

67466 Lambrecht/Pfalz

☎ 06325 1800-0

✉ info@pfalzakademie.de

bv-pfalz.de

www.pfalzakademie.de

Löwenstein

Ev. Tagungsstätte

Löwenstein

Altenhau 57

74245 Löwenstein-Reisach

☎ 07130 4848-0

✉ info@e-tl.de

www.tagungsstaette-loewenstein.de

Meißen

Evangelische Akademie

Meißen

Freiheit 16

01662 Meißen

☎ 03521 47060

✉ klosterhof@ev-akademie-meissen.de

www.ev-akademie-meissen.de

Paderborn

IN VIA Akademie/

Meinwerk Institut gGmbH

Giersmauer 35

33098 Paderborn

☎ 05251 2908-0

✉ rezeption@inviahotel.de

www.inviahotel.de

www.invia-akademie.de

Saalfeld

Ver.di Bildungszentrum

Saalfeld

Auf den Rödern 94

07318 Saalfeld

☎ 03671 5510-0

✉ biz.saalfeld@verdi.de

<https://biz-saalfeld.verdi.de/>

Springe

Bildungs- und Tagungs-

zentrum

HVHS Springe e.V.

Kurt-Schumacher-Straße 5

31832 Springe

☎ 05041 9404-0

✉ kontakt@hvhs-springe.de

www.hvhs-springe.de

Der zivilgesellschaftliche Einsatz für Solidarität und Zusammenhalt ist für unsere Demokratie gerade in Krisenzeiten unerlässlich. Während der Corona-Pandemie standen Organisationen, Initiativen und Vereine vor völlig neuen Herausforderungen. In den Wochen nach der verheerenden Flutkatastrophe haben Freiwillige und Engagierte der Zivilgesellschaft unermüdlich Menschen vor Ort unterstützt und solidarisch Hilfe geleistet.

Dabei steht zivilgesellschaftliches Engagement heute mehr denn je im Spannungsfeld antidemokratischer Tendenzen, immer komplexer werdenden Aufgaben und gesellschaftspolitischen Umwälzungen. In der Krise haben Desinformation, Verschwörungsmymen und Antisemitismus erneut ihre Gefahr für unsere Demokratie offenbart. Es ist daher elementar, dass zivilgesellschaftliche Anliegen von Politik und Öffentlichkeit gehört werden. Nur so kann ein wirksames Engagement für eine gerechte, solidarische und gleichberechtigte Zukunft gelingen.

Die Akademie Management und Politik unterstützt Verantwortliche und Engagierte in zivilgesellschaftlichen Organisationen in ihrer Arbeit, vermittelt Kompetenzen und stellt geeignete Instrumente und Methoden zur Verfügung, um den aktuellen Herausforderungen wirksam begegnen zu können. Mit unserem bewährten und fundierten Qualifizierungsprogramm in den Bereichen Organisations-, Kommunikations- und Freiwilligen-Management, unseren Fachtagungen und praxisnahen Veröffentlichungen möchten wir Engagierte in ihrer Arbeit und ihrem Einsatz für Demokratie und Solidarität stärken.